Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt** Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 264. Sonntag, den 11. November 1906. 21. Jahrgang.

Erste Ausgabe.

Politische Wochenschau.

Die Klagen über die Fleischnot haben nicht aufgehört, sind sogar stärker und allgemeiner, trotzdem aber in letzter Woche überschattet worden durch eine ganze Reihe politischer Fragen höchster und allerhöchster Ordnung. Podbielski wird nun endlich gehen, aber noch immer spricht man von einer Kanzlerkrise, die in einer oder der anderen Form bestehen und auf die eine oder andere Weise gelöst werden soll. Bald soll der Kanzler infolge seines geschwächten Gesundheitszustandes einen Vizekanzler für die innere Politik erhalten, bald soll ihm das preußische Ministerpräsidium abgenommen, bald soll er von der Leitung der auswärtigen Politik dispensiert werden usw. Diese Gerüchte erzeugten naturgemäß eine allgemeine Mißstimmung, deren hoher Grad am besten dadurch gekennzeichnet worden ist, daß nationalliberale Redner und Blätter und selbst hervorragende konservative Parteiorgane einen ganz ungewohnt scharf oppositionellen Ton anschlugen, der nichts Gutes verspricht für die in der neuen Woche bevorstehenden Reichstagsverhandlungen. Dazu kamen nun noch allerlei nachträgliche Enthüllungen über des Fürsten Bismarcks Stellung zum Reichstagswahlrecht im allgemeinen und zu dem geheimen Wahlrecht im besonderen, der polnische Schulstreik, die immer noch nicht beigelegte Lohnbewegung im Ruhrrevier, vor allem aber verschiedene unkontrollierbare Meldungen über die auswärtige Politik, über die angebliche Isolierung Deutschlands und andererseits auch über ein angeblich geplantes Dreikaiserbündnis. Vielleicht waren das alles nur Kombinationen, die durch die Reisen der drei Minister des Auswärtigen, v. Tschirschky, von Aehrenthal und Iswolsky veranlaßt worden sind. Letzterer hat sich in Paris vergewissert, daß Clemenceau, der als Abgeordneter von dem Bündnis mit Rußland ganz und gar nicht entzückt war, als Ministerpräsident ihn hegen und pflegen wolle, und ferner will Herr Iswolsky in Paris für eine Annäherung Deutschlands und Frankreichs angeblich mit Erfolg gewirkt haben. Da indessen der russische Minister des Auswärtigen die Quelle dieser letzteren Meldung ist, fürchten wir, daß sie nur den Zweck hat, Stimmung zu machen für die unvermeidliche neue russische Anleihe und dieser Stimmungsmache ist wohl auch die Hausse für russische Werte während eines großen Teils der Woche, einer Hausse, die freilich nicht angehalten hat, zuzuschreiben.

Daß Rußland dringend eines größeren Pumps benötigt, steht außer Frage. Neben den Vorkehrungen für einen solchen beschäftigt sich die russische Regierung hauptsächlich mit Vorbereitungen für die bevorstehende Dumawahl. Allerdings sind diese sonderbar genug. Man sperrt nämlich ein oder verschickt alle des Liberalismus verdächtigen Kandidaten. Dann freilich kann schon eine konservative Duma zustande kommen oder auch eine noch unbekannte aus radikaleren Mitgliedern bestehende.

Das Kabinett Clemenceau hat nach seiner Programmerklärung von der Kammer und vom Senat ein glänzendes Vertrauensvotum erhalten. Die neue Regierung will die friedliche Politik der vorigen Regierung fortsetzen, die Armee jedoch nicht schwächen und das Trennungsgesetz konsequent, wenn auch nicht rigoros fortsetzen.

In einer großen Anzahl nordamerikanischer Staaten haben die Gouverneurswahlen stattgefunden, die, obgleich ein Rückgang republikanischer Stimmen zu konstatieren ist, doch zugunsten der republikanischen Kandidaten ausgefallen sind. Von besonderer Bedeutung ist der Sieg des Kandidaten Hughes über den Demokraten Hearst im Staaten Newyork, weil gewöhnlich die nächste Präsidentenwahl in demselben Sinne ausfällt.

* **Wiesbaden**, 10. November 1906.

Rücktritt des preußischen Landwirtschaftsministers von Podbielski.

Der preußische Landwirtschaftsminister soll seinen Abschied erhalten haben. Victor v. Podbielski, am 26. Februar 1844 zu Frankfurt a. O. als einziger Sohn des bekannten Generalquartiermeisters geboren, hat seine Vorbildung im Berliner Friedrich-Wilhelmgymnasium und später im Kadettenhause genossen. Im Jahre 1862 trat er als Sekondeleutnant bei dem Ulanenregiment Nr. 11 ein, wurde 1867 Premierleutnant, war im Feldzug 1870-71 unter Caprivi Generalstabsoffizier beim X. Armeekorps, wurde 1871 Hauptmann, 1878 Major, 1885 Kommandeur des Husarenregiments Nr. 3, ein Jahr später Oberstleutnant, 1888 Oberst, am 16. Mai 1891 Generalmajor. Zwei Monate darauf wurde er, damals Kommandeur der 34. Kavallerie-Brigade, zur Disposition gestellt. Am 12. Juli 1896 erhielt er den Charakter als Generalleutnant. Das väterliche Gut Dallmin in der Prignitz brachte er zu blühendem Wohlstand, sammelte beim wirtschaftlichen Betrieb des Union-Klubs und des Deutschen Offiziersvereins sowie als Mitinhaber der Firma von Tippelskirch & Co. mannigfache ökonomische

Staatsminister v. Podbielski.

Erfahrungen, beteiligte sich auch als Reichstagsabgeordneter der Westprignitz seit 1893 an den Debatten über militärische und handelspolitische Fragen und nahm hier wie in der Abstimmung über die Handelsverträge mit Rußland und Rumänien den konservativen Standpunkt ein. Am 1. Juli 1897 wurde Generalleutnant von Podbielski zum Staatssekretär des Reichspostamtes als Nachfolger Stephans ernannt, und am 6. Mai 1891 erfolgte seine Berufung auf den Posten des Landwirtschaftsministers für den ausscheidenden Freiherrn von Hammerstein-Loxten.

Wiesbadener Streifzüge.

Wiesbadener Neubauten. — Ein Sensationsprozeß. — Das Kostheimer Eisenbahnunglück. — Die Rechte und Pflichten der Stadtväter.

In Wiesbaden bereiten sich große Veränderungen vor. Drei Neubauten von eminenter wirtschaftlicher Bedeutung gehen ihrer Vollendung entgegen. Da ist vor allem der neue Hauptbahnhof, dann das neue Kurhaus und schließlich die neue Post. Jedes dieser drei Gebäude hat einen großen Wert für die wirtschaftliche Entwickelung unserer Weltbadestadt und verdankt seine Entstehung dem dringenden Bedürfnis nach einer Verbesserung. So unhaltbare Zustände, in den alten Bahnhöfen herrschten, so wenig entsprachen die alte Post und das alte Kurhaus den Ansprüchen, die eine Stadt von der Bedeutung Wiesbadens erheben kann. Das bemerkenswerte bei den Neubauten aber ist, daß alle zu gleicher Zeit ausgeführt werden. Man hat damit gleich mehrere Fliegen auf einmal niedergeschlagen, denn jeder der drei Neubauten mußte wohl oder übel eine Verkehrsbehinderung mit sich bringen. Das wurde hier alles in einem abgemacht und wie in der Weltgeschichte ,hat sich auch hier das Wort bewährt, daß jeder Reformation eine Revolution vorausgehen müsse. Die Zeit dieser Revolution ist jetzt für Wiesbaden angebrochen, denn in den Hauptstraßen geht alles drunter und drüber. Hier wird neue Kanalisation gebaut, dort werden die Schienen für die elektrische Bahn gelegt, an einer dritten Stelle ist aus einem anderen Grunde aufgegraben. Daß dadurch mancher Einwohner in seinen täglichen Beschäftigungen behindert wird, ist erklärlich, aber nach der Lage der Dinge entschuldbar, und sollte mit Gleichmut hingenommen werden. Wenn erst einmal alles fertig ist, wird unser Wiesbaden in neuem Glanze erstrahlen und sein Lob wird in der ganzen Welt in noch viel höherem Maße erklingen als bisher. Hat es auch keine Sensationen, so wirkt es doch durch seine Naturschönheiten, seinen prächtigen, jeder Aufdringlichkeit abholden Gebäuden und den soliden Komfort seiner Hotels; das alles sind Vorteile, welche die vornehme Welt in einer Badestadt anerkennt, und deshalb gerade wählt sie Wiesbaden zum Ziel ihrer Reisen.

Die große Welt indessen, die nicht aus ihrer Heimatstadt hinauskommt, will Sensationen, und die letzten Tage haben ja auch davon eine Fülle gebracht, wie selten eine Zeit vorher. Kaum war die Debatte über die Hohenlohe'schen Memoiren eröffnet, da erschien der falsche Hauptmann von Köpenick und lieferte der Welt Stoff zum Lachen in Hülle und Fülle, und jetzt bieten Sensationsprozesse den Stoff zur Unterhaltung. Da ist vor allem der Prozeß Riehl in Wien, der zeigte, daß bei der Wiener Polizei gar manches faul ist und der mit grellen Strahlen in eine Welt leuchtete, von der man immer behauptet, daß sie sich nicht langweilt. Die Verhandlungen ergaben, daß jene armen Geschöpfe bei der Riehl schlimmerer Behandlung ausgesetzt waren, als Tiere. Allgemein bezeichnet man das Urteil, das jenes menschliche Scheusal nur zu 3½ Jahren schweren Kerker verdammt, als zu milde und gibt seinem Unwillen darüber Ausdruck. Die Hauptsache aber ist, meines Erachtens, nicht die Höhe der Strafe, sondern die Tatsache, daß der Menschenschinderin Riehl das Handwerk gelegt worden ist. Ein weiterer bedenklicher Umstand, der bei dem Prozeß zutage trat, ist, daß sich das Publikum geradezu schlug, um zur Urteilsverkündung in den Gerichtssaal gelangen zu können. Ja, das Sensationsbedürfnis!

Sensationsbedürfnis war es auch, was die vielen Zuschauer am Freitag morgen nach der Stelle hinter Kostheim führte, wo einige Stunden vorher ein Zusammenstoß zweier Güterzüge stattgefunden hatte. Unaufhörlich strömten die Menschen zu Wagen, zu Rad und auf Schusters Rappen herbei, um ihre Neugierde zu stillen. Jeder wußte neues zu erzählen, jeder sah etwas anderes. Die Zahl der Toten stieg ins Ungemessene, glücklicherweise aber waren es nur zwei, während ein drittes Opfer kaum mit dem Leben davon kommen dürfte. Das Geschick hat diesmal gerade diejenigen ereilt, die schuld an dem ganzen Unglück waren. Die Armen mußten schwer für ihren Leichtsinn büßen. Ihre Unbedachtsamkeit hat ihnen das junge Leben gekostet und ihren Kindern und Frauen den Ernährer geraubt. Heute herrscht noch Chaos an der Unfallstelle, aber schon morgen wird alles wieder hinweggeräumt sein, die Schnellzüge werden wieder über die Schienen sausen, als ob nichts vorgefallen sei. Man wird den Unfall und die armen Opfer bald vergessen haben, denn es kommen neue Sensationen und machen die alten vergessen. Das ganze Leben ist eine Sensation, meistens eine traurige, manchmal aber auch eine komische. Eine solche komische Sensation ist zum Beispiel die Ansicht der Mainzer Eisenbahndirektion über die Rechte und Pflichten der Stadtväter. Zu den Einweihungsfeierlichkeiten im Wiesbadener Bahnhof hat man nämlich für den Wiesbadener Stadtrat nicht weniger als zwei ganze Karten zur Verfügung gestellt. Man hat sich zwar auf die Vorstellungen der maßgebenden Stellen gar bald eines besseren besonnen und alle Stadtverordneten eingeladen, immerhin aber ist das Vorgehen der Eisenbahnverwaltung typisch für die Achtung, die den Stadtvertretern von seiten mancher Verwaltungen entgegengebracht wird. Geld bewilligen ist das einzige, was die Herren dürfen, alles andere geht sie nichts an. Auch wenn die Arbeiten von auswärtigen Firmen ausgeführt werden und das Geld so aus der Stadt geschleppt wird, dürfen sie sich nicht mucksen. Nach Ansicht der Eisenbahnverwaltung sollten die Stadträte die Worte, die der verstorbene Hohenlohe in seinen Memoiren für einen Jüngling anführt: „Wenn Du Carrière machen willst, so ziehe Dich schwarz an und schweige!" für Stadtväter dahin variiert werden: „Wenn Du Carrière machen willst, so ziehe Dich schwarz an und bleibe zu Hause."

H. L.

Der Reichskanzler bleibt.

Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt offiziös: Gleichzeitig mit der gestern von uns veröffentlichten Zurückweisung grundloser Gerüchte über eine sogenannte Entlastung des Reichskanzlers ist in einem freisinnigen Blatte ein Artikel erschienen, worin der gleiche Klatsch neu behandelt und der Chef des Generalstabes General von Moltke unter handgreiflich falschen Behauptungen über seine Person unter Wiederaufwerfung einer längst als unwahr gekennzeichneten Anekdote aus dem Simplizissimus als Nachfolger des Fürsten Bülow genannt wird. Man kann es nur auf das schärfste verurteilen, daß der Name eines Generals, der als Soldat dem politischen Getriebe völlig fern steht, ohne den Schatten eines Grundes in tendenziöser Weise und in unbestimmten Wendungen als kommender Mann in den politischen Tagesstreit gezogen wird. Wir sind zu der Erklärung ermächtigt, daß die Gerüchte über den Chef des Generalstabes der Armee jeder tatsächlichen Unterlage entbehren.

Der Abschied des jüngsten Hohenlohe.

Bei einem Abschiedsmahl für den scheidenden Bezirkspräsidenten Prinzen Alexander von Hohenlohe in Colmar, an dem die Mitglieder des Bezirkspräsidiums sowie die Kreisdirektoren und Regierungs-Assessoren teilnahmen, verabschiedete sich der Prinz mit herzlichen Worten von seinen Beamten. Er gestand offen, daß er ungern von seinem Posten scheide, den er lieb gewonnen habe. Gerade in letzter Zeit seien wichtige Aufgaben in Angriff genommen worden, die er noch gern ihrer Lösung entgegengeführt hätte. Zu einem vollendeten Bureaukraten fehle ihm ja viel, aber das Zeugnis müsse ihm jeder ausstellen, daß er der Arbeitsfreudigkeit seiner Beamten nie hindernd in den Weg getreten sei.

Das Weinparlament.

In der ersten Sitzung des Weinparlamentes wurden keine Beschlüsse gefaßt. Die Regierung nahm alles ad referendum. Erörtert wurde die Frage des Alkoholzusatzes, worüber die Aussagen der Sachverständigen weit auseinandergingen. Die Vertreter der Winzer waren meist dagegen, dafür die Weinhändler, welche erklärten, daß sonst der Wein nicht haltbar sei. Weiter wurde die Frage des Verschnittes von Weiß- und Rotwein behandelt. Die Winzer sprachen sich im Interesse des deutschen Rotweinbaues meist für eine Deklaration des Verschnittes aus und erkannten auch an, daß ein Verbot mit den Handelsverträgen nicht vereinbar sei. Von anderer Seite wurde betont, daß die kleineren deutschen Rotweine ohne Verschnitt nicht verkäuflich seien und durch Deklartion der Verkauf leiden würde. Weiter sprachen sich alle Redner übereinstimmend für die Beibehaltung der Zuckerung aus, und nur die Frage der „erheblichen" Vermehrung entfesselte eine ausgedehnte Debatte. Zur Frage des Rotweinverschnittes wurde allerseits zugegeben, daß Verschnitt von Rotwein mit Rotwein zulässig sei und ohne Deklaration passieren könne; dagegen wollen aber die Rotweinerzeuger Deklaration bei Verschnitt von Weißwein mit Rotwein.

Ein Thronfolger im Großherzogtum Hessen.

Dem großherzoglich-hessischen Paare, Großherzog Ernst Ludwig und seiner Gemahlin Eleonore, geb. Prinzessin von

Großherzogin Eleonore von Hessen.

Hohenzollern-Lichtenberg, die sich im Februar vor. Js. vermählten, ist ein Thronfolger geboren worden. Das freudige Ereignis rief im Hessenlande große Begeisterung hervor.

Vom hessischen Ministerium.

Im Anschluß an die Nachricht von dem Ersuchen des Ministeriums um Enthebung vom Amte teilt die „Darmst. Ztg." mit, daß alsbald nach Ablehnung des Gesuches die zunächst nötigen Schritte geschehen sind, um der Regierung die Stellung der Zweiten Kammer der Landstände zu dem Ministerium die unerläßliche Klarheit zu schaffen.

Das Protokoll von Algeciras.

Ein wohl informierter Parlamentarier teilt mit, daß nach allseitiger Ratifikation des Protokolls von Algeciras Frankreich aus freien Stücken einigen anderen Vertragsmächten, insbesondere Deutschland, erwünschte Zugeständnisse machen wird, die die französischen Vertreter in Algeciras zu erteilen nicht bevollmächtigt waren. Das auswärtige Ministerium will durch einen Akt internationaler Höflichkeit bekunden, daß die Friedensversicherungen des ministeriellen Programms vollkommen ernst gemeint waren. Ich darf mich heute, fügte der Parlamentarier hinzu, weder über die Natur dieser Zugeständnisse, noch über eine an die Adresse Deutschlands zu richtende Höflichkeitsbezeugung, welche als Anklang der Mainzer Kundgebung Kaiser Wilhelms zu betrachten sein wird, nicht näher aussprechen. Meine Mitteilung hat aber den Wert, die Stimmung des Ministeriums des Auswärtigen zu kennzeichnen.

Deutschland.

Berlin, 10. November. Der Staatssekretär des Aeußeren, Graf Posadowsky, hat dem Staatsministerium Grundzüge über ein Gesetz über Arbeitskammern zur Beschlußfassung vorgelegt.

Berlin, 10. November. In eingeweihten Kreisen spricht man davon, daß Prinz Joachim Albrecht schon in nächster Zeit zum Oberstleutnant befördert werden soll. Er gilt als Nachfolger des Oberst Deimling, der zurückkehren wird, sobald die Ruhe in Südwestafrika soweit hergestellt ist, daß sich die Verminderung des Kontingents durchführen läßt.

Berlin, 10. November. Nach einer Mitteilung der N. A. A. ist die Einberufung des preußischen Landtages zum 8. Januar 1907 in Aussicht genommen.

Karlsruhe, 10. November. Einer Abordnung badischer Städte erklärte Staatsminister Schenkel, daß die badische Regierung ihrem Bevollmächtigten im Bundesrat Instruktionen dahin erteilt habe, für Maßnahmen zum Zwecke der Herabsetzung der Fleischpreise und besonders für die Oeffnung der Grenze gegen die Niederlande und Dänemark energisch einzutreten.

Ausland.

Paris, 10. November. Die Marinekommission der französischen Deputiertenkammer hat die Vorlage über den Bau von 6 neuen Linienschiffen im Jahre 1906 fast einstimmig angenommen.

Tanger, 10. November. Der Vertreter des Sultans Mohamed el Torres wurde von dem Vertreter Raisulis, Ben Masur, vor allen versammelten marokkanischen Vornehmen öffentlich insultiert.

London, 10. November. Nach einer Meldung des Daily Telegraph aus Petersburg haben schwere Kämpfe zwischen Kosaken und Chungusen in der Umgegend von Charbin stattgefunden. Auf beiden Seiten gab es zahlreiche Tote und Verwundete.

London, 10. November. Wie hiesige Blätter berichten, hat Sir Eduard Grey von Tittoni eine Note erhalten, worin gesagt wird, daß die Erneuerung des Dreibundes erfolgt sei und daß im neuen Vertrage Italien größere Bewegungsfreiheit zugestanden worden sei.

Petersburg, 10. November. Das Blatt „Oko" richtete an den Minister des Aeußeren, Iswolski, eine direkte Anfrage, ob das Gerücht wahr sei, daß er in Berlin eine Verständigung in der Polenfrage erzielt habe. Das Blatt veröffentlicht nun die gewünschte Antwort in Form eines kategorischen Dementi aus erster Quelle, in dem es heißt: Die Verhandlungen, die Iswolski in Berlin führte, betrafen keinerlei innere Fragen der beiden Staaten. Weder die Mächte haben Ursache, sich in unsere inneren Angelegenheiten zu mischen, noch umgekehrt. Die polnische Frage aber ist von beiden Seiten als eine innere Frage anerkannt worden.

Arbeiterbewegung.

Die Bergarbeiterbewegung. Aus Essen wird uns von gestern gemeldet: In der heutigen gemeinsamen Sitzung der Siebenerkommission und der Vorstände der Arbeiterorganisationen unterbreitete die Siebenerkommission vier Anträge zur Annahme. Danach soll die Entscheidung über die weiteren Wege der Lohnbewegung heute nicht gefaßt werden, sondern für den 21. November sollen Revierkonferenzen aller größeren Reviere einberufen und diesen soll die Entscheidung überlassen werden. Durch die Organisationsvorstände soll eine Lohnstatistik für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1906 angefertigt werden. In den Fragen der Sperre und der Ueberschichten soll in einer Eingabe an den Reichstag eine gesetzliche Regelung verlangt werden. Eine weitere Eingabe an den Reichstag soll sich mit der Verteuerung der Lebensmittel, besonders des Fleisches, befassen und um Mittel zur Abhilfe ersuchen. Diese Vorschläge wurden einstimmig angenommen.

Der Streik der Binnenschiffer. Einem Telegramm aus Hamburg entnehmen wir folgendes: Eine Versammlung der streikenden Binnenschiffer beschloß, die Arbeit bei den Vereinigten Elbschifffahrtsgesellschaften aufzunehmen, da mit ihnen seitens der Leitung des Hafenarbeiterverbandes in Dresden eine Vereinbarung getroffen sei. Bei den übrigen Gesellschaften hält der Streik noch an.

Boykottierte Metzgereien in Mannheim. Aus Mannheim wird berichtet: Da die hiesige Fleischerinnung die vor dem Gewerbegericht gegebene Zusage wegen des Koalitionsrechts der Gehülfen nicht erfüllt hat, verhängte das Gewerkschaftskartell aufs neue den Boykott über eine Reihe von Metzgereien. Es befinden sich darunter die beiden größten Geschäfte am Platze.

Aus aller Welt.

Freisprechung eines Brudermörders. Wegen Totschlages, begangen an seinem Bruder, hatte sich vor dem Straßburger Schwurgericht der Fuhrknecht Libs aus Düppigheim zu verantworten. Die Verhandlung entwarf ein entsetzliches Bild zerrütteter Familienverhältnisse. In der Verhandlung wurde festgestellt, daß der Maurer Philipp Libs, der Bruder des Angeklagten, seine Eltern wiederholt in der unmenschlichsten Weise mißhandelt hat. Nach einem solchen Auftritt ging der Unmensch ins Wirtshaus, von wo er gegen 10 Uhr betrunken zurückkehrte. Zwischen den Brüdern kam es nun zu einem Kampf, in dem der sonst stärkere betrunkene Bruder zu Fall kam. Der Angeklagte ließ sich von einer kleinen Nichte einen Hebel reichen und spaltete mit diesem der Bestie von Bruder den Schädel, daß das Hirn zertrümmert wurde. Der Verletzte starb kurz darauf, ohne das Bewußtsein nochmals erlangt zu haben. Die Eltern erklärten: „Wir sind froh, daß es so gekommen ist . . . Jetzt werden wir endlich Ruhe haben!" Die Geschworenen verneinten die Schuldfrage, worauf das Gericht den Angeklagten freisprach.

Eine Aufsehen erregende Verhaftung. Ein Privattelegramm aus Hannover meldet uns: Gestern ist der Rechtsanwalt von Harlessen in Alfeldt, einer der renommiertesten Rechtsanwälte in Hannover (Provinz) auf Antrag der Staatsanwaltschaft verhaftet worden. Die Aufsehen erregende Verhaftung erfolgte wegen jahrelanger Urkundenfälschungen und Depotunterschlagungen von enormer Höhe.

Aus Eifersucht. Ein galizischer Arbeiter in Berlin war auf seine Braut eifersüchtig geworden und biß ihr, während er sie küssen wollte, die Nase vollständig ab.

Der Lazarettgehilfe Ueber ein unerhörtes Vorkommnis, das in mancher Beziehung an Köpenick erinnert, wird uns aus München berichtet. Ein Lazarettgehilfe beim Bezirks-Kommando München 1 ließ sich schwere Schwindeleien zu schulden kommen und befahl den Leuten, welche eine Stellung als Kasernen-Verwalter wünschten, daß nich nur sie, sondern auch ihre Frauen und sonstigen weiblichen Angehörigen sich einer genauen militärärztlichen Untersuchung sich unterwerfen müßten. Die Frauen mußten sich vollständig entkleiden und wurden dann einzeln in einen Untersuchungsraum geführt, wo ihnen der mit der Uniform eines Oberstabsarztes bekleidete Lazarettgehilfe befahl, sich auf einen Divan hinzulegen und sich untersuchen zu lassen. Schließlich wurde die Sache angezeigt und der Lazarettgehilfe namens Schulze verhaftet. Die Vernehmung der Zeugen ist erfolgt. Die militärgerichtliche Verhandlung wird demnächst stattfinden. Es soll noch eine Reihe ähnlicher Vorfällen vorgekommen sein.

Pulver-Explosion. Aus Rottweil in Württemberg wird gemeldet: Heute morgen ist vor den Werken der Köln-Rottweiler Pulverfabrik in einem Schuppen, der viel Pulvervorräte enthielt, eine Explosion erfolgt, wodurch Fenster, Wände und Dächer der umliegenden Häuser im ganzen Fabrikgebiet zertrümmert wurden. Fünf Arbeiter sind verletzt, zwei wurden ins Hospital gebracht.

Die befreiten Bergleute. Wie uns ein Privattelegramm aus Hörde meldet, gelang es den Rettungsmannschaften, die 4 verschütteten Bergleute auf der Zeche „Krone" zu befreien. Alle 4 sind unverletzt.

Unwetternachrichten. In den Provinzen Brescia, Bergamo, Verona und Treviso sind die meisten Flüsse über die Ufer getreten. Der an Brücken, Straßen und Fabriken angerichtete Schaden ist bedeutend. In Val Trompia ist ein Gendarm ertrunken, in Verona und bei Vittorio Veneto je ein Arbeiter. Die Eisenbahnen im Brembo- und Seriotal, Provinz Bergamo, sowie die Linie Cuneo-Nizza sind unterbrochen. Auf der Gotthardbahn ist zwischen Como und Chiasso der Tunnelausgang gegen Chiasso eingestürzt. Der Verkehr wurde nach einer 12stündigen Unterbrechung wieder aufgenommen. — Ein Telegramm aus Innsbruck meldet uns: Fortgesetzt treffen Unwettermeldungen ein. Im Oetztal ist die Straße bei Sölden und die Wasserleitung bei Umhausen zerstört. Die Lienz hat dem Holzhändler Marinelli viele Sägehölzer fortgeschwemmt. Die beiden Brüder Eager fanden beim Versuch, sie aufzufangen, den Tod. In den Fluten der Etsch sieht man viele Bestandteile von Brücken, Sägen und Mühlen. — Heute herrschte im finnischen Meerbusen, wie uns aus Kronstadt gemeldet wird, ein heftiges Unwetter mit Südoststurm. Der Meeresspiegel sank vier Fuß unter seinen gewöhnlichen Stand. Die Dampferverbindung mit Petersburg und Oranienboom an der Nordküste des finnländischen Golfes ist unterbrochen. Kronstadt ist von jedem Verkehr abgeschnitten.

Die Schweinepest in Bayern. In sämtlichen Regierungsbezirken Bayerns ist die Schweineseuche (Schweinepest) konstatiert worden.

Selbst gestraft. Wir erhalten aus Bordeaux folgendes Privattelegramm: In Theuil wurde ein Mann namens Marion in dem Augenblick überrascht, als er versuchte, seinen Nachbar zu ermorden und zu berauben. Die Menge belagerte das Haus und suchte den Täter zu ergreifen. Dieser machte aber durch Erhängen seinem Leben ein Ende.

Ein Hungerstreik. In Charkow währt bereits seit 6 Tagen ein Hungerstreik, den mehr als 100 politische Gefangene konsequent durchführen. Zwei von den Gefangenen, die man in der Bevölkerung als Märtyrer bezeichnet, sind schon verhungert. 7 liegen bewußtlos darnieder.

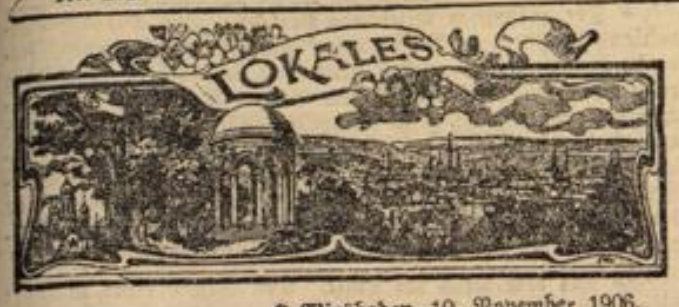
Kleine Chronik. In einem Elberfelder Gasthaus erschoß sich der 29jährige Reisende Hermann Dürr aus Stuttgart. Der Beweggrund zu der Tat war anscheinend Liebesgram. — In Brösen bei Danzig erschoß der Maurergeselle Reid seine Braut, die Tochter des Maurerpoliers Quaß, und dann sich selbst, da ihre Verheiratung auf unüberwindliche Schwierigkeiten stieß. — Der Stationsvorsteher Hillemanns auf dem Bahnhofe Külte-Wetterburg im Fürstentum Waldeck wurde von einem aus Warburg einfahrenden Personenzuge überfahren und getötet. — Aus dem Görlitzer Zuchthause entflohen drei schwere Verbrecher. Zwei wurden bereits wieder eingefangen; der dritte ist entkommen. Dieselben waren bei Renovierungsarbeiten beschäftigt.

Aus der Umgegend.

* **Mainz**, 9. Nov. Wie das „Mainz. Tgbl." meldet, hat die Firma Henkell zwischen Schierstein und Eltville großes Gelände angekauft, um dort neue Anlagen errichten zu lassen, die nach und nach in Betrieb genommen werden sollen. Der vollständige Umzug und die Aufgabe der hiesigen Lokalitäten erfolgt am 1. April 1909.

§ **Winkel**, 9. Nov. Nach der diesjährigen Personenstandsaufnahme zählt die Gemeinde Winkel 2749 Einwohner gegen 2700 im Vorjahre und zwar setzt sich diese Zahl zusammen aus 920 männlichen und 922 weiblichen Personen über 14 Jahren und aus 449 männlichen und 458 weiblichen Personen unter 14 Jahren.

Hd. **Frankfurt**, 9. Nov. Das 4 Jahre alte Kind des Gastwirts Käsinger in der alten Mainzergasse setzte durch Spielen mit Streichhölzern seine Kleider in Flammen. Als die Mutter hinzukam, stand das Kind in hellen Flammen. Das Kind trug am ganzen Körper schwere Brandwunden davon und mußte nach dem Spital gebracht werden. — Das verstorbene 1½ Jahre alte Kind der Eheleute Trogisch, Wickererstraße, wurde infolge Anzeige der Hausbewohner auf dem Friedhofe obduziert, wobei sich ergab, daß es schwer mißhandelt worden ist. U. a. schweren Verletzungen soll das Kind einen Schädelbruch gehabt haben. Gegen die Eheleute ist Strafanzeige erstattet.



* Wiesbaden, 10. November 1906.

Zum Eisenbahnunglück bei Kostheim.

(Spezialbericht des „W. G.-A.")

Ueber die schwere Eisenbahnkatastrophe, die sich gestern früh um ¾6 Uhr bei der Blockstation Kostheim, etwa 5 Minuten von Kostheim und 20 Minuten von Kastel entfernt, ereignete, liegen nachträglich noch folgende Einzelheiten vor: Wie jetzt amtlich festgestellt ist, trifft die Schuld an dem Unglück hauptsächlich dem Lokomotivführer Heß vom Güterzug Nr. 6508, der, um eine Verspätung einzuholen, von Mombach über die Kaiserbrücke kommend, hinter Kastel mit voller Geschwindigkeit fuhr und zwar auch dann, als er sich der Kreuzung mit dem von Bischofsheim über die Kostheimer Brücke kommenden Güterzuge Nr. 7265 näherte. Heß bemerkte wohl auch das von der Blockstation gegebene Haltezeichen, vermochte aber bei der sehr großen Geschwindigkeit des 120 Achsen zählenden Zuges nicht mehr zu halten, zumal die Strecke dort ein Gefäll von 1 : 300 hat, was wohl verhältnismäßig gering ist, aber bei der eminenten Belastung des Zugs doch eine elementar vorwärts drängende Kraft bedeutet. Auf diese Weise erklärt sich auch die kolossale Wucht, mit der der Güterzug 6508 in den die Kreuzung noch nicht ganz passierten Güterzug 7265 hineinstürmte, den letzteren in der Mitte völlig durchschneidend. Nach Angabe von Augenzeugen war der Zusammenstoß von einem solch' furchtbaren Getöse, einem bis in die entferntesten Straßen von Kostheim hörbarem Krachen, Zersplittern und Knirschen begleitet, daß in Kostheim und Kastel die Leute voller Schrecken aus den Häusern stürzten. Mehr als haushoch liegen die Wagen aufeinander getürmt, die völlig verbogene schwere Maschine unter dem Trümmerchaos vergrabend. Wie jetzt feststeht, sind 25 Wagen völlig demoliert, nebst der vollständig unbrauchbar gewordenen Maschine. Der Gesamtschaden wird von der Bahnbehörde auf mindestens 200,000 Mark geschätzt. Das traurigste ist allerdings der schreckliche Tod zweier braver Beamten, die durchweg als sehr tüchtig bezeichnet werden. Der 38 Jahre alte Lokomotivführer Heß ist ein geborener Darmstädter und Vater dreier Kinder. Sein Todesgefährte Heizer Heil ist Vater eines Kindes. Ihm wurde durch herabstürzende Bretter der Schädel eingeschlagen und der Kopf später durch nachschiebende Wagenteile fast glatt abrasiert. Wie durch ein Wunder wurde der Zugführer des durchschnittenen Zuges gerettet. Derselbe befand sich in dem kritischen Augenblick gerade im Packwagen, der zur Seite stürzte und dann von anderen Wagen übertürmt wurde. Durch ein in dem Packwagen beim Zusammenstoß entstehendes Loch schlüpfte er, ehe die schwere Last den Packwagen eindrückte, mit heiler Haut ins Freie. Von den zwei Verwundeten schwebt niemand in Lebensgefahr. Da man jedoch die Bedeutung ihrer Verletzungen im ersten Augenblick nicht übersehen konnte, so schickte man zwecks Spendung der Sterbesakramente nach dem katholischen Geistlichen in Kostheim, der vom Altare hinweg nach der Unglücksstelle eilte.

Bei den Aufräumungsarbeiten, die unter Leitung des Herrn Regierungs- und Baurats Jordan-Mainz und Multhaupt-Wiesbaden sehr energisch und sachkundig geführt wurden, leisteten drei Maschinen Hilfe, die den furchtbar ineinandergekeilten Trümmerhaufen mit großer Gewalt auseinander rissen. Hunderte von Arbeitern halfen dabei teils aufräumen, teils die Geleise wieder herrichten oder die Warenreste aus den demolierten Wagen hervorholen. Tausende von Zuschauern umstanden den Tag über den durch berittene Polizei abgesperrten Unfallplatz. Während von ¾6 Uhr bis 11 Uhr die sämtlichen Geleise für den gesamten Verkehr gesperrt waren, wurde um 11 Uhr Geleise 1 für den Personenverkehr frei. Der gesamte Güterverkehr geht vorerst über Bischofsheim. Bis Samstag mittag hofft man auch Geleise 2 frei zu bekommen, während die Räumung der übrigen Geleise vor Montag nicht möglich erscheint. Es wird Tag und Nacht an der Räumung gearbeitet.

Die Ueberleitung des Güterverkehrs auf die rechtsrheinische Seite via Kaiserbrücke erfolgte seinerzeit, um den übermäßig belasteten Tunnel zwischen Mainz-Hauptbahnhof und Mainz-Süd zu entlasten. Die starke Frequenz der Linie Kastel—Frankfurt macht sich aber gerade bei der Kostheimer Blockstation (Betriebsstation Kostheim) derart geltend, daß eine Unter- resp. Ueberführung dortselbst kaum länger zu umgehen ist.

Bei den Aufräumungsarbeiten zog sich auch der Betriebsingenieur Martmann aus Wiesbaden leichte Verletzungen am Fuße und Kopfe zu. Auch ein Rottenarbeiter wurde am Fuße gequetscht.

Von unserer Straßenbahn.

Die Betriebs-Direktion der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft schreibt uns:

Die Gleisarbeiten an der Ecke der Rhein-, Bahnhof- und Nikolasstraße sind nunmehr soweit fortgeschritten, daß heute über die Gleisverbindung von der Rheinstraße elektrische Motorwagen nach der Nikolasstraße verbracht werden konnten. Auf den neuen Gleisen in der Nikolasstraße und am Vorplatz des neuen Bahnhofes wurden Probefahrten vorgenommen, die zur Zufriedenheit ausfielen. Am Samstag, den 10. d. M., wird nachmittags 3¼ Uhr die behördliche Abnahme der neuen Gleise vollzogen. Falls sich hierbei Bedenken nicht ergeben, wird die Erlaubnis zur Inbetriebnahme erteilt. Es erübrigt sich dann allerdings noch, daß an der Ecke der Biebericherstraße und des Kaiser Wilhelm-Ringes die neuen Gleise mit den von Biebrich kommenden Gleisen verbunden werden. Diese Gleisverbindung soll in der Nacht vom Samstag auf Sonntag ausgeführt werden, sodaß vom Sonntag, den 11. d. M., früh, ab die zwischen Biebrich und Beausite verkehrenden Wagen bereits über den Kaiser Wilhelm-Ring vor den neuen Bahnhof gelangen und durch die Nikolasstraße geleitet werden. Bis einschließlich 14. d. M. wird auf dieser Linie der zurzeit bestehende Fahrplan beibehalten.

Da infolge des Anschlusses von der Biebricherstraße nach dem Kaiser Wilhelm-Ring die Verbindung des Gleises in der Moritzstraße mit demjenigen in der Biebricherstraße bei dem Kaiser Friedrich-Ring nicht sofort möglich ist, so wird zunächst in der Moritzstraße zwischen Rheinstraße und Biebricherstraße vom 11. d. M. ab ein Wagen in beiden Richtungen verkehren, welcher in der Moritzstraße von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends 7½-Minuten-Verkehr in jeder Fahrtrichtung herstellt und die Verbindung von und nach Biebrich durch die Moritzstraße mit der Kirchgasse vermittelt.

Die Gleiskreuzung an der Ecke der Rhein- und Moritzstraße wird alsbald zur Anlieferung kommen und wird von diesem Zeitpunkt ab die rote Linie aus der Kirchgasse quer über die Rheinstraße durch die Moritzstraße nach dem neuen Bahnhof geführt.

In der Adolfsallee und Adolfsstraße wird vom 11. d. M. ab der Straßenbahnverkehr ganz eingestellt.

In dem Verkehr auf den übrigen Straßenbahnlinien wird am 11. d. M. noch nichts geändert. Erst mit der Eröffnung des neuen Bahnhofes am 15. d. M. wird der neue Fahrplan eingeführt, sodann wird auch die blaue und die grüne Linie durch die Nikolasstraße zum neuen Bahnhof geführt.

* * *

Wenn man vor einigen Tagen die Arbeiten an der großen Weiche Bahnhofstraße-Rheinstraße-Nikolasstraße beobachtete, so hielt man es kaum für möglich, daß gestern nachmittag schon Probefahrten für die heute nachmittag 3¼ Uhr stattfindende landespolizeiliche Abnahme der neuen Straßenbahnlinie erfolgen konnte. Und doch war es so. Sieht auch der Teil nach der Nikolasstraße dadurch, daß er noch nicht gepflastert ist, etwas unwirtschaftlich aus, so konnten trotzdem die beiden Probewagen die Weiche brillant passieren und die ganze Strecke Nikolasstraße—Kaiser Wilhelm-Ring und ein Teil der Schleife probeweise befahren werden. Die Schleife konnte noch nicht ganz abgenommen werden, weil die Beamten des Elektrizitätswerkes gerade mit dem Aufstellen des Beleuchtungsmastes beschäftigt waren. Aber heute früh soll das nachgeholt werden, da die Masten wohl beide fertig werden. Im großen und ganzen soll die gestrige Fahrt schon befriedigend ausgefallen sein. Dasselbe wird sicher heute auch der Fall sein.

* * *

Zur Vorgeschichte des neuen Hauptbahnhofes in Wiesbaden.

II.

In der Eingabe der Handelskammer Wiesbaden vom 28. November 1889 wegen Erbauung eines Hauptbahnhofes in Wiesbaden waren besonders die Ermittelungen des Mitgliedes der Kammer, Herrn Franz Fehr, benutzt. Die Eingabe wies darauf hin, wie beschränkt die einzelnen Bahnhofsgebäude für die Bewältigung des ständig wachsenden Verkehrs in Wiesbaden sich erwiesen, wie beschränkt die Geleisanlage in den einzelnen Bahnhöfen sei. Die in den Personenbahnhöfen vorhandenen Geleise reichten zur Bewältigung des Verkehrs auf den Anschlußlinien nicht aus. Die aus der Getrenntheit der Bahnhöfe sich ergebenden Belästigungen für die Reisenden, wie Schwierigkeiten bei Erreichung der Anschlüsse, namentlich bei größerem Gepäck, Verwechselung der Bahnhöfe bei den zahlreich in Wiesbaden verkehrenden Reisenden usw. wurde dargelegt. Der unzureichende Zustand der einzelnen Güterbahnhöfe, die mangelhafte Ausstattung derselben mit Ausladegeleisen, Rampen, die Beschränktheit der Güterbahnhöfe, dazu die zahlreichen Verwechselungen und Schwierigkeiten bei der Abholung von Gütern wurden ebenfalls gewürdigt. Die Handelskammer sprach sich in ihrer Eingabe sodann für eine Verlegung der Bahnhöfe von der Rheinstraße aus. Sie befürwortete eingehend die Erbauung eines Hauptbahnhofes an der Ringstraße. Die Verlegung wurde aus finanziellen Rücksichten befürwortet. Außerdem wurde darauf hingewiesen, daß die Erbauung des Hauptbahnhofes an der Stelle, wo sich die alten Bahnhöfe befinden, unübersteigliche technische Schwierigkeiten finden würde. Das Eintreten der Handelskammer wurde in Eingesandts, in Artikeln lange Zeit lebhaft bekämpft. Petitionen an den Minister Maybach wurden zur Unterschrift an mehreren Stellen der Stadt ausgelegt. In der Stadtvertretung frug der Besitzer des „Rhein-Hotels", Herr Motsen, an, ob die Stadt die Absicht habe, die Verlegung der Bahnhöfe jenseits der Ringstraße zu beantragen. Auf diese Anfrage vom 3. Februar 1890 wurde erwidert, daß die städtische Behörde noch keine Gelegenheit gehabt habe, sich mit dieser Sache zu befassen und auch keine Agitation in Berlin betrieben habe. Offiziell sei der Stadt über einen bestehenden Plan noch nichts mitgeteilt worden.

Da der Eisenbahnminister Maybach der Handelskammer längere Zeit keine Antwort auf ihre Eingabe gab, obwohl privatim verlautete, daß Projekte in Ausarbeitung wären, sah sich die Handelskammer veranlaßt, unter dem 20. Oktober 1890 eine erneute Eingabe an den Herrn Eisenbahnminister zu richten. Die Verhältnisse auf dem Rheinbahnhof waren nach Eröffnung der Schwalbacher Bahn im Jahre 1890 angesichts des unerwartet großen Verkehrs auf der Linie Wiesbaden—Schwalbach immer schwieriger geworden. Die starke Steigerung des Güterverkehrs verschlimmerte die Verhältnisse in den Güterbahnhöfen immer mehr. Auf die erneute Eingabe der Handelskammer erfolgte der erste Bescheid des Herrn Eisenbahnministers unterm 30. September 1890. Der Herr Minister eröffnete der Kammer, „daß, nachdem im Laufe dieses Jahres (1890) eine umfangreiche Erweiterung der Ladegeleise des dortigen Taunusbahnhofs zur Ausführung genehmigt ist, mit Rücksicht auf die erhebliche Verkehrssteigerung nunmehr auch eine Geleiseerweiterung im Anschluß an den Rheinbahnhof beabsichtigt sei, durch welche voraussichtlich dem Bedürfnis genügt sein möchte, zumal, wenn es gelingen sollte, die Wiesbadener Bahnhöfe von einem Teil des Rangiergeschäftes zu entlasten." Die Erhebungen über die hierzu erforderlichen Maßnahmen bezeichnete der Herr Minister als noch nicht abgeschlossen. Als sich der Herr Oberbürgermeister v. Ibell durch Rückfrage bei der Handelskammer versichern wollte, ob wirklich der Bescheid des Herrn Ministers ergangen sei, wurde er von der Handelskammer ersucht, gemeinsame Schritte in dieser Sache mit der Handelskammer einzuleiten. Der Magistrat lehnte dieses Ersuchen ab, er wies darauf hin, daß der Magistrat in Verbindung mit der Stadtverordnetenversammlung bei dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten auch vorstellig geworden sei, wegen des Neubaues der hiesigen Staatsbahnhöfe, daß er aber dem geplanten Vorgehen betreffs mündlicher Vorstellung bei dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten sich nicht anschließen könne, weil in der Eingabe beim Ministerkollegium eine mündliche Besprechung der Sache zwar angemessen, aber die Entscheidung darüber, ob eine solche Erwähnung zweckmäßig sei, dem Herrn Minister anheim gegeben werden müsse. Die Folge dieser Ablehnung war, daß die Handelskammer in den nachfolgenden Jahren von dem Magistrat getrennt in dieser Sache vorging.

Die Handelskammer Wiesbaden war von dem Erfolge ihrer Bemühungen durchaus unbefriedigt. Daß anstelle des gewünschten Hauptbahnhofes eine Vermehrung der Geleise bewilligt wurde, war ein völliger Mißerfolg. Sie hat daraufhin im Jahre 1891 nochmals eine Eingabe an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtet. Diese Eingabe erörterte in ausführlicher Weise das Anwachsen des Verkehrs seit dem Jahre 1879, in welchem Jahre die Handelskammer zum ersten Male eine Regelung der Verhältnisse auf den Bahnhöfen verlangt hatte, indem von einer ausführlichen Darlegung der Mißstände abgesehen würde. Die Handelskammer konnte darauf hinweisen, daß seit dem Jahre 1880 der Verkehr auf den Bahnhöfen sich um 50 Prozent (Rheinbahnhof) und um 90 Prozent (Taunusbahnhof) gesteigert hatte. Sie konnte ferner hervorheben, daß der Güterverkehr sich in diesen 10 Jahren um 70 Prozent gehoben hatte. Die Handelskammer ersuchte den Magistrat um Unterstützung. Diese Unterstützung sagte die Stadt am 26. September zu. Die Eingabe der Handelskammer hatte aber den Erfolg, daß bereits unter'm 14. Oktober der neue Eisenbahnminister Thielen weitere Zugeständnisse machte. Er antwortete der Kammer, daß er die Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. beauftragt habe, die erforderlichen Vorermittelungen anzustellen, um zu gegebener Zeit über Unterlagen verfügen und nötigenfalls die Vorstellung zur Umgestaltung der Wiesbadener Bahnhöfe auch unabhängig von geplanten Erweiterungen des Bahnnetzes (es war wohl die Verstaatlichung der Hessischen Ludwigsbahn gemeint) näher treten zu können.

Zum internationalen Taunusrennen.

Nachdem der Verband deutscher Motorfahrzeugindustrieller und das Kartell der deutschen Automobilklubs beschlossen haben, im nächsten Jahre im Anschluß an die Herkomerfahrt ein Tourenwagenrennen im Taunus abzuhalten, kann die Unternehmung als völlig gesichert gelten. Kürzlich weilte bereits ein Vertreter des Kaiserlichen Automobilklubs, dem das Arrangement des Rennens mitübertragen ist, in Homburg v. d. H. und nahm mit verschiedenen dortigen maßgebenden Herren wegen der Angelegenheit Rücksprache. Als Termin des Taunusrennens, das Homburg unter allen Umständen berühren wird, ist die zweite Hälfte des Juni in Aussicht genommen. Der Kaiser, der sich für die sportliche Veranstaltung sehr interessiert und einen Preis dafür gestiftet hat, hat erklärt, daß ihm die zweite Hälfte des Juni genehm sein würde. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß der Kaiser an dem Rennen als Zuschauer teilnehmen wird. Aktiv beteiligen wird sich an der Sache jedenfalls Prinz Heinrich, der ja schon in diesem Jahre die Herkomerfahrt mitgemacht hat. Er hat sich ebenfalls für die Taunusstrecke ausgesprochen. Fraglich ist zurzeit noch, ob man die gleiche Strecke wählen wird, auf der am 17. Juni 1904 das Gordon-Bennettrennen abgehalten wurde. Verschiedene Umstände sprechen allerdings dafür. Die Straßen dieser Strecke sind in gutem Zustande, auch stellt sie an den Lenker eines Fahrzeugs ziemlich bedeutende Anforderungen, sodaß die Teilnehmer an der Konkurrenz wirklich zeigen können, was sie zu leisten vermögen. Für die Zuschauer würden, wenn man die Gordon-Bennett-Strecke nimmt, in der Nähe der Saalburg Tribünen errichtet werden, wo man dann zweifellos das gleiche interessante sportliche Schauspiel genießen würde, wie seinerzeit bei der Gordon-Bennett-Fahrt.

In den Kreisen der Automobilindustrie und einiger Klubs ist man aber auch geneigt, die Strecke so zu legen, daß sie Wiesbaden berührt, wo sich im Sommer ein internationales Publikum aufhält, das zweifellos für die Veranstaltung großes Interesse zeigen würde. Andere Kreise sind wieder dafür, daß nach einem Rennen auf der Gordon-Bennett-Strecke eine gemeinsame Fahrt nach Wiesbaden erfolgen soll. Es hat aber den Anschein, als ob diejenigen, die Wiesbaden in die Veranstaltung einbeziehen wollen, zugunsten der Mehrheit, die blos ein die Herkomerfahrt abschließendes Tourenwagenrennen auf der Taunusstrecke will, zurücktreten werden. Die definitive Entscheidung wird jedenfalls in Kürze fallen. D.

* **Der Dank des Großherzogs.** Die „Darmstädter Zeitung" veröffentlicht folgenden Dank des Großherzogspaares: Aus Anlaß der glücklichen Geburt des Erbgroßherzogs haben zahlreiche Schüler, Schülerinnen, Schulen und Schulklassen aus allen Teilen des Landes Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin Glückwünsche dargebracht. Ihre Königlichen Hoheiten haben sich über diesen Ausdruck treuer Anhänglichkeit und Ergebenheit der heranwachsenden Jugend des Landes aufrichtig gefreut und lassen allen für ihre treuen Wünsche herzlich danken.

* **Personalien.** Dem Oberbürgermeister Dr. jur. Göttelmann zu Mainz wurde der Kgl. Kronenorden 3. Klasse verliehen.

* **Zum Fernsprechverkehr** mit Wiesbaden und Biebrich ist neuerdings zugelassen: Konstanz. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1 ℳ

** **Unglücksfall mit tödlichem Ausgang.** Kurz nach Redaktionsschluß wurde uns gestern die Mitteilung gemacht, daß an der Ecke Gold- und Häfnergasse ein junger Radfahrer von einem Backsteinfuhrwerk totgefahren worden sei. Wir haben Folgendes in Erfahrung gebracht: Kurz vor 4 Uhr fuhr das mit ca. 70 Ct. Backsteinen beladene Fuhrwerk des Fuhrunternehmers Bertz durch die Goldgasse. An der Ecke der Häfnergasse rannte der in der Viktoriaapotheke bedienstete 16jährige Hatzmann, der auf dem Rad ziemlich schnell die Häfnergasse herunterfuhr, an den Backsteinwagen an. Er geriet zwischen das Vorder- und Hinterrad des schweren Wagens und wurde von diesem über die Brust gefahren. Der tödlich Verletzte wurde von der Sanitätswache ins Krankenhaus gebracht, wo er gestern nacht an den Verletzungen gestorben ist. Den Fuhrmann Bettendorf trifft keine Schuld, denn zum rechtzeitigen Anhalten war es für ihn zu spät.

** **Brand.** Gestern abend 7.50 Uhr gerieten in einer Ringofenziegelei in der Frankfurterstraße Balken an der Decke in Brand. Die sofort alarmierte Feuerwehr hatte 1½ Stunde mit den Lösch- und Aufräumungsarbeiten zu tun.

** **Eine Amazonenschlacht** veranlaßte gestern nachmittag 6 Uhr am Taunusbahnhof einen größeren Menschenauflauf. Zwei Prostituierte waren dort mit ihrem „Beschützer" in Streit geraten, in dem sich die „Damen" als arg schlimme Kampfhähne zeigten. Bei der Schlägerei hagelte es mit gegenseitigen Faustschlägen ins Gesicht und die Fetzen der Hüte flogen nur so in der Luft herum. Ein Kommissar mit mehreren Schutzleuten machte dem widerlichen Spiel ein Ende.

* **Der Fall Zielowski.** In der Angelegenheit des Stadtverordneten Zielowski zu Frankfurt hat das Oberlandesgericht den Beschluß der Strafkammer aufgehoben und das Hauptverfahren für eröffnet erklärt. Bekanntlich hatten Herr Bracht und die Staatsanwaltschaft gegen den Beschluß der Strafkammer Berufung eingelegt. Somit wird sich Stadtverordneter Zielowski demnächst vor der Frankfurter Strafkammer wegen Beleidigung zu verantworten haben.

* **Ein schreckliches Unglück** passierte, so wird uns von Zollhaus, 9. Nov., gemeldet, gestern abend kurz nach 6 Uhr in der Zementfabrik, Gewerkschaft „Mirke". Auf unaufgeklärte Weise geriet der Arbeiter Lang von Burgschwalbach in eine Transmission, die ihm beide Beine unter den Knieen vollständig abriß und einen Arm brach und quetschte. Trotz der starken Verwundung lebte er noch ½ Stunde. Lang, der als tüchtiger, nüchterner Arbeiter galt, war 1 Jahr verheiratet und hinterläßt eine Witwe mit einem Kind.

* **Schwere Mißhandlung.** Gestern, gegen abend, wurde der 13 Jahre alte Schüler Heinrich Stieglitz von einem in der Ludwigstraße wohnenden früheren Schuhmacher aus geringfügiger Ursache schwer mißhandelt. Derselbe sprang durchs Fenster auf die Straße, warf den Jungen zur Erde und trat auf demselben herum. Die Sache ist angezeigt.

r. **Ein Schiffszusammenstoß,** der leicht gefährlich ausgehen konnte, ist gestern vormittag oberhalb der Krausaue bei Rüdesheim vorgekommen. Der Trajektdampfer „Bingerbrück" kam von Rüdesheim mit Passagieren an Bord und wollte nach Bingen fahren, als er mit dem großen Radschleppdampfer „Franz Haniel Nr. 10" karambolierte. Der Bugspriet des Schleppdampfers riß das ganze Hinterdeck des Trajektdampfers leer, der Ruderstuhl und was sonst noch da war, wurde abgerissen. Glücklicherweise konnte der Dampfer aber noch nach Bingen weiterfahren, wo er nun zur Wiederherstellung anliegt.

L. **Verworfene Berufung.** Wegen Nötigungsversuchs ist am 4. Dez. v. J. vom Landgerichte Wiesbaden der Architekt Karl Dormann zu 50 M. Geldstrafe verurteilt worden. Er hatte zu zwei Grundstücken ein benachbartes hinzugekauft und wollte alle drei im Herbst 1904 abbrechen. Ein Mieter des neu gekauften Hauses hatte aber vertraglich das Recht, bis Herbst 1905 dort zu wohnen und wollte nicht ausziehen. Der Angeklagte ließ nun die beiden anderen Häuser abbrechen und begann das Dach des dritten auch zu entfernen. Der bedrängte Mieter erwirkte nun ein gerichtliches Verbot, das Haus weiter abzubrechen. Die Baupolizei aber befürchtete, daß das seines Haltes beraubte Haus einstürzen werde und ordnete die Niederlegung an, sodaß also der Mieter doch hinaus mußte. — In seiner Revision machte der Angeklagte den Einwand, er habe ja den Abbruch des betr. Hauses noch nicht begonnen gehabt. Da aber das Gegenteil festgestellt war, verwarf das Reichsgericht die Revision.

* **Der Mord in Baden-Baden.** In der Mordangelegenheit sind die Beamten des Frankfurter Hauptbahnhofs, welche den Mörder Hau am 6. und 7. Nov. gesehen haben, von der Kriminalabteilung vernommen worden. Die Beamten haben sich gegenseitig über den schönen Bart unterhalten, und während die einen die Echtheit stark bezweifelten, haben die andern gemeint, der Bart sei zu schön, um falsch zu sein. — Die beiden Detektivs, welche Karl Hau Mittwoch abend im Hotel Cecil verhafteten, bewerkstelligten die Verhaftung dadurch ganz unbemerkt, daß sie in Frackanzügen erschienen und dann mit ihm aus dem Hotel spazierten. In dem Reisenecessaire des Verhafteten fand sich ein geladener Revolver. — Ein Telegramm meldet uns aus Washington, 9. Nov.: Hier glaubt niemand an das ungeheure Verbrechen des in London verhafteten Rechtsanwalts Hau. Karl Hau, der Sohn eines früheren Zentrums-Mitgliedes des deutschen Reichstages, studierte seit 1900 in Washington. Er war an der Universität Hilfsprofessor des römischen Rechtes. Der junge Gelehrte erfreute sich allgemeiner Beliebtheit. Die Washingtoner Polizei ist noch ohne amtliche Kenntnis der Anklage gegen Karl Hau.

* **Der Fall Korell vor der hessischen Landessynode.** Dieser Tage hat sich die hessische Landessynode mit dem Fall Korell beschäftigt. In einer zweistündigen Rede suchte zuerst der Präsident des Oberkonsistoriums D. Buchner das Vorgehen der Kirchenbehörde zu rechtfertigen, indem er glaubte nachweisen zu können, daß Korell zwar nicht bei der Wahlparole zugunsten des Sozialdemokraten mitgewirkt, aber sich doch in dem Dank an seine Wähler so ausgesprochen habe, daß man darin eine Stellungnahme für den Sozialdemokraten habe erblicken „müssen". Man habe die Verhandlung gegen Korell nicht absichtlich verschoben und man erkenne auch an, daß Korell ein sehr befähigter Mann sei, aber das, was er sich zumute, gehe über seine geistigen und physischen Kräfte (?!) Die Untersuchung habe Geh. Konsistorialrat Nebel geführt, und man habe in Korells Kundgebung hauptsächlich den Satz: „Auch ein morscher Baum falle nicht auf den ersten Hieb" beanstandet. Großherzog Ernst Ludwig habe den Verweis gegen Korell genehmigt, und es verdiene bemerkt zu werden, daß der Verweis durchaus nicht ehrenrührig sein solle. Man habe sich nur davor schützen wollen, als „morscher Baum" betrachtet zu werden. Politische Erwägungen seien bei dem Fall völlig ausgeschaltet gewesen. Es sei verwerflich, daß ein Geistlicher bewußt das Machtbewußtsein einer Partei stärke, die wie die Sozialdemokratie die Autorität der Religion verleugne und sich offen als revolutionär bekenne. Das Ober-Konsistorium wolle in keiner Weise (?!) die freie Willensäußerung der Geistlichen beschränken, aber ein Geistlicher habe gewisse Rücksichten zu nehmen, denen sich auch Korell nicht habe entziehen dürfen. Buchner gab dann zu, daß das Urteil auf einen Verweis nicht einstimmig erfolgt sei, Oberkonsistorialrat D. Flöring habe dagegen gestimmt. Nach dem Präsidenten Buchner, der der „weltliche" Vorsitzende des Oberkonsistoriums ist, sprach dessen geistlicher Vorsitzender Prälat Walz, ein wegen seiner politisch streng konservativen Richtung bekannter Mann — er ist gelegentlicher Mitarbeiter des „Reichsboten" (!). Er suchte ebenfalls das Vorgehen zu rechtfertigen und erging sich in seiner Rede in unmißverständlichen Ausfällen gegen D. Friedrich Naumann und die „Christliche Welt". Aus der Synode heraus sprachen zunächst zwei weltliche Mitglieder, Schulrat Schaub aus Offenbach, der das Erkenntnis der Kirchenbehörde bedauert, und Landgerichtsdirektor Dorseif, der die Entscheidung ebenfalls für verfehlt erachtet. — Am Nachmittag werden die Verhandlungen fortgesetzt. Pfarrer Schlosser aus Gießen hielt eine vom Idealismus getragene Rede, die bei dem Oberkonsistorium die Erkenntnis vermißte für die Aufgabe des Geistlichen gegenüber der von der Sozialdemokratie beeinflußten Arbeiterschaft. Die Rede, die tiefen Eindruck machte, erweckte lebhaften Beifall auch auf der Galerie. Freiherr von Heyl bewegte sich in politischn Auseinandersetzungen über das kommunistische Manifest, Liberale und Freihandel. — Ferner wird uns gemeldet: Im Falle Korell haben die Synodalen Wahl-Langen und Voigt-Butzbach folgende Kompromiß-Resolution vorgeschlagen, welche voraussichtlich in der Synode zur Annahme gelangt: Die Synode erklärt, daß die vom Gr. Oberkonsistorium gegen Pfarrer Korell getroffene disziplinarische Entscheidung vom rein rechtlichen Standpunkt aus, eine verschiedenartige Beurteilung zuläßt, spricht aber der Kirchenbehörde das Vertrauen aus, daß sie aufgrund gewissenhafter Berücksichtigung aller Umstände ihre Entscheidung getroffen hat. Die den Einzelfall Korell und dessen formale Behandlung weitaus überragende Bedeutung erblickt sie aber in der Tatsache, daß Gr. Oberkonsistorium in seiner Stellungnahme unzweideutig kundgab, daß irgendwelche politische Förderung oder Begünstigung der heutigen Sozialdemokratie mit den Amtspflichten eines evangelischen Pfarrers unvereinbar ist. Diesen Standpunkt billigt die Synode ausdrücklich.

gl. **Vor dem neuen Hauptbahnhof** wurde gestern abend einer der großen Lichtmasten montiert, von denen aus der Bahnhofsplatz elektrisch beleuchtet werden soll. Die schwierigen Arbeiten hatten eine Menge Zuschauer herbeigelockt. Man hat, um den Masten einen festen Halt zu geben, eine ca. 2 Meter tiefe Grube ausgemauert, in die dieselben zu stehen kommen. Die Krone ist für die Aufnahme von vier Bogenlampen bestimmt und von der Wiesbadener Maschinenfabrik geliefert. Ein zweiter ebensolcher Mast wird im Laufe des heutigen Tages vor dem Bahnhofsgebäude im Zuge der Nikolasstraße aufgestellt. Die Masten tragen nur provisorischen Charakter. Sie sollen im nächsten Frühjahr durch massive Kandelaber ersetzt werden. — Im Bahnhofsgebäude selbst arbeiten Schreiner, Schlosser, Glaser und Tüncher noch immer Tag und Nacht. Dazu kommt, daß auch die Eisenbahnbehörde beginnt, sich „wohnlich einzurichten." Schon prangen vor den einzelnen Schaltern die Schilder mit den verschiedenen Aufschriften, wie „Fahrkarten . . .", „Handgepäck" usw. Auch die Aufgabestellen für Passagiergut sind ihrer Vollendung nahe. Ueberhaupt macht die schöne geräumige Vorhalle des Gebäudes schon jetzt einen ziemlich fertigen Eindruck. Ebenso der Bahnsteig. Tüchtig gearbeitet wird noch an den verschiedenen Bureauräumlichkeiten in den Nebengebäuden und es ist da auch keine Aussicht vorhanden, daß diese Arbeiten bis zum Eröffnungstage beendet sein könnten.

□ **Im Fluge durch die Welt.** Der Chauffeur Oskar Key von Köln ist heute a. D. und als Fabrikarbeiter tätig. Sein ehemaliger Beruf ist ihm gründlich verleitet worden durch eine Karambolage, die er am 23. Juni, ziemlich früh nachmittags in der Dotzheimerstraße hatte. Erst am 22. Juni war er mit seinem Prinzipal, dem Majoratsherrn Robert v. Carstanjen, und einem Automobil im Wert von 48 000 M. von Köln nach Wiesbaden gekommen. Sein Prinzipal war im Kaiserhof abgestiegen und nahm am ersten Tage nach seiner Ankunft seinen Dienst nicht in Anspruch. Deshalb beschloß er, um die Mittagszeit, ohne vorher dazu die Erlaubnis irgendwie eingeholt zu haben, eine Ausfahrt mit dem Auto zu machen. Zunächst fuhr er in der Blücherstraße bei seinem Schwager vor, dessen 6 Jahre altes Söhnchen er mit in sein Fahrzeug aufnahm, dann setzte er die Reise, deren Ziel Frauenstein war, fort. Schon auf dem Hinweg jagte er, ohne irgendwie Rücksicht auf das Straßenpublikum zu nehmen, sodaß ein Unglück kaum vermeidbar schien, zumal die Straße eben durch die auf dem Wege nach der Schule begriffene Jugend stark belebt war. Endlich langte er, nachdem er unterwegs noch 2 Bekannte mitgenommen hatte, in Frauenstein an und nachdem man dort, wie auch unterwegs schon, den Spirituosen über die Maßen zugesprochen hatte, machte man sich, Key mit stark benebeltem Kopfe, auf die Heimfahrt. Wie Key selbst versichert, sollen weder Bremsvorrichtung noch auch die Huppe an dem Auto ganz in Ordnung gewesen sein. Nichtsdestoweniger beschleunigte der Chauffeur das Fahrtempo, weil er zwischenzeitlich eingesehen haben will, daß es doch eine recht gewagte Sache gewesen sei, ohne seinem Herrn etwas davon zu sagen, mit seinem Eigentum eine Fahrt zu unternehmen und weil er wünschte, möglichst bald wieder in Wiesbaden zu sein. Trotz dem schnellen Fahrttempo, trotz des unebenen Geländes und trotz der engen Straßen in Dotzheim ging zunächst alles gut. Man gelangte bis diesseits des Güterbahnhofs, ohne daß ein Unfall sich ereignet hätte. Plötzlich erblickte man eine mit Mehl beladene Rolle vor sich in der Fahrbahn. Key sah sich dadurch aber nicht etwa veranlaßt, die Fahrt zu verlangsamen. Im Gegenteil, mit voller Geschwindigkeit fuhr er im Bogen um das Hindernis herum, nahm dabei jedoch die Kurve etwas kurz und karambolierte. Das Auto kam derart zu Schaden, daß es ziemlich völlig wertlos wurde. Key und der 6jährige Knabe wurden auf das Straßenplanum geschleudert, blieben, unfähig sich aus eigener Kraft fortzubewegen, liegen und wurden von dort ins Krankenhaus geschafft, wo der eine 3 Wochen, der andere 7 Tage an seinen Blessuren zu kurieren hatte. Von der Rolle fielen einige Sack Mehl herab und die Pferde wurden, wenn auch ziemlich unerheblich, verletzt, während der auf dem Bock sitzende Fuhrmann durch einen Zufall ohne Schaden davonkam. — Heute hatte die Strafkammer Key unter der Anklage der fahrlässigen Körperverletzung mit Außerachtlassung der besonderen Berufspflichten vor ihr Forum gezogen. Er gab dort zu, sowohl stark angetrunken gewesen zu sein wie auch die zulässige Fahrgeschwindigkeit ziemlich erheblich überschritten zu haben und wurde, während der Antrag des Vertreters der Anklagebehörde auf 1 Jahr lautete, mit 6 Monaten Gefängnis bestraft.

* **Der zukünftige Eisenbahn-Verkehr.** Der Eisenbahn-Direktions-Präsident v. Rabenau erläßt im Inseratenteil folgende Bekanntmachung: Der neue Hauptbahnhof in Wiesbaden wird am 15. November d. J. dem Betrieb übergeben. Am gleichen Tage werden die alten Bahnhöfe (Rheinbahn, Taunusbahn und Hessische Ludwigsbahn) für den öffentlichen Verkehr geschlossen und das zweite Gleis auf der Strecke nach Biebrich-Mosbach in Betrieb genommen. Der neue Bahnhof dient nur der Abfertigung von Personen, Gepäck und Privatdepeschen. Ferner werden die Aenderungen an den Zufahrtslinien angegeben.

** **Aus dem Reich der Lüfte.** Den Genuß einer Luftreise führte gestern abend in der Gewerbeschule auf Veranlassung des Lokalgewerbevereins Herr Hauptmann Härtel aus Leipzig den vielen Besuchern vor Augen. Der verhältnismäßig junge Offizier in Uniform sprach über „Modernes Reisen im Luftschiff". Die Luftschiffahrt sei lange nicht so gefährlich, wie die Automobilfahrt. So seien z. B. bei den vor 5 Wochen in Berlin aufgelassenen 17 Luftballons Unglücksfälle nicht vorgekommen, während das Automobil gar viele Opfer forderte. Der Vortragende sprach dann über die drei Konstruktionsarten der lenkbaren Flugschiffe — Parsival, Zeppelin und Lebaudy in Paris — und bezeichnet als das zurzeit vollkommenste das französische. Es sei jedoch bestimmt anzunehmen, daß es der deutschen Industrie gelingen werde, die beiden deutschen Systeme mit der Zeit zu den bewährtesten zu machen. Zeppelin sei jetzt schon daran, die Landung auf festem Boden auszuforschen. Parsival und Zeppelin legen mit ihren Maschinen bei 4 Mann Besatzung ungefähr 40 Kilometer pro Stunde in der Luft zurück. Das erstere System soll hauptsächlich zum Auskundschaftsdienst beim Militärwesen Verwendung finden, weshalb seine Konstruktion geheim gehalten wird. In trefflichen Lichtbildern zeigte der über einen geistvollen Humor verfügende Redner den für wissenschaftliche Zwecke bestimmten Freiballon und die verschiedenen bei der Luftreise mit ihm geführten Instrumente. Und da keiner von den Anwesenden etwas dagegen hatte, unternahm Herr Hauptmann Härtel mit uns eine interessante Studienreise nach dem Riesengebirge. Erst wollte man dem Offizier nicht glauben, daß eine Luftreise für den Passagier schwindelfrei sei, bis man sich selbst davon überzeugte — im Geiste natürlich. Wir fühlten uns so mollig hoch oben in den Regionen an der Seite des kühnen Fahrers. Den Hauptreiz machten all' die auf der Leinwand erscheinenden prächtigen Landschaftsbilder. Das war ein vielversprechender Anfang der Vorträge im Lokal-Gewerbe-Verein.

* **Kohlenaufschlag in Sicht.** Die vom Kohlensyndikat festgelegten Richtpreise für das Jahr 1907—08 sind wesentlich höher als solche des laufenden Jahres. Der Aufschlag beträgt für Kohlen durchweg M. 10, für Fettnuß 4 M. 15, für Koks sogar M. 25 per 200 Zentner.

-e. **Zwei vermißte Schüler.** Vorgestern haben sich zwei Schüler aus der hiesigen Schule entfernt und haben sich nach Biebrich zu begeben. Sie sind noch bis heute nicht zurückgekehrt. Die Schüler werden wie nachstehend beschrieben: 1. Karl Büttner, 10 Jahre alt. Anzug: dunkle Lodenjoppe, Kniehosen, schwarze Strümpfe und schwarze Schnürschuhe ohne Mütze. Besondere Kennzeichen: Unter dem rechten Auge eine Warze. 2. Eduard Tunz, 12 Jahre alt. Anzug: schwarz und weiß karierter Anzug und lange Hose. Er trägt eine alte Mütze. Evtl. Anhaltspunkte über den Verbleib der beiden Schüler wolle man an die Polizei in Wiesbaden ergehen lassen.

□ **Etwas für Wirte.** Gestern war der Wirt Simon von Biebrich vor das hiesige Schöffengericht geladen, um sich auf die Anklage des Vergehens wider das Nahrungsmittelgesetz zu verantworten, weil er seinen Gästen das ihnen vorgesetzte Bier mit sog. Tröpfelbier verschnitten hatte. Der Mann wurde auch für überführt erachtet und mit 200 M. Geldstrafe belegt. — Das ist ein Urteil, das sich manche Wirte merken sollten, denn der Fall, daß sie glauben, nur Berechtigtes zu tun, wenn sie das beim Füllen der Gläser überfließende Bier später wieder beimischen, steht keineswegs vereinzelt da.

* **Märchen-Vorlesung.** Herr Adalbert Steffter vom hiesigen Hoftheater wird am Mittwoch, den 14. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr, in der „Loge Plato" eine Vorlesung „Aus der Märchenwelt" abhalten. Das neue bei dieser Vorlesung ist, daß Herr Steffter die Märchen durch etwa 100 große farbige Lichtbilder illustrieren wird. Es ist zweifellos, daß die Veranstaltung etwas ganz exklusives bringt. Hoffentlich wird Herr Steffter für seine Mühe durch einen zahlreichen Besuch unserer Kleinen belohnt. Der Karten-Vorverkauf findet in den Buchhandlungen Jurany und Hensel und Moritz und Münzel statt.

* **Der Spielplan des Mainzer Stadttheaters** bringt in der nächsten Woche eine reiche Abwechslung. Am Sonntag nachmittag 2½ Uhr gelangt als Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen Leoncavallos „Bajazzo" und Suppés „Zehn Mädchen und kein Mann" zur Aufführung. Abends ist in neuer Einstudierung Gounods „Margarethe". Am Montag und Dienstag sind Wiederholungen von „Sherlock Holmes" und „Die Boheme". Am Donnerstag erscheint abends 6½ Uhr beginnend „Die Götterdämmerung" auf dem Spielplan. Freitag gastiert die Kgl. Hofschauspielerin Frau Rosa Poppe im Verein mit Roderich Arndt (Kgl. Schauspielhaus Berlin), Margarete Hübler (Deutsches Theater Berlin), Abele Werra (Berliner Theater Berlin), Paul Pauly (Schiller-Theater Berlin) in Racines „Phädra" in der Schillerschen Uebersetzung. Samstag ist die Erstaufführung der Sudermannschen Schauspiel-Neuheit „Das Blumenboot", der am Sonntag, den 18. d. M., abends, die Strauß-Reiterische Operette „1001 Nacht" in vollständig neuer Ausstattung folgt.

-er. **Der angebliche Metzgermeister** von hier, der Schornsteinfeger Brand kaufte in der Idsteiner Gegend neben dem Mastvieh auch eine Anzahl Gänse zu seinem Verlobungsschmaus. Es kam aber nicht dazu, denn die Kriminalpolizei nahm sich seiner unterdessen an.

* **Straßensperrung.** Die Stiftstraße von der Müllerstraße bis zur Pagenstecherstraße wurde zwecks Reparatur einer Wasserleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

r. **Der Wasserstand des Rheines** ist am Oberrhein in starkem Steigen begriffen. Bald wird man auch am Mittelrhein genug Wasser haben, so daß die größten Schiffe wieder bequem fluten können. Dann kann auch der Kohlenvorrat in den Städten des Mittel- und Oberrheins, der in der letzten Zeit bedenklich zusammen geschwunden ist, ergänzt werden. Der Verkehr der Schiffahrt wird in der letzten Zeit mit Mosel- und Neckarkähnen aufrecht erhalten und wenn Rheinschleppschiffe befahren kommen, dann haben sie sicher nur den vierten Teil der Ladung, den sie aufnehmen können. Das ganze Bild, welches die Schiffahrt bietet, wird nun in kurzer Zeit wieder anders ausschauen.

** **Der große Ballon**, welcher Mittwoch mittag in beträchtlicher Höhe über unser Häusermeer dahinflog, war, wie wir in unserer Vermutung aussprachen, tatsächlich in Darmstadt aufgelassen und zwar vom Verein für Luftschifffahrt. Nach den Mitteilungen des Herrn Hauptmann Härtel im gestrigen Gewerbevereins-Abend landete der Ballon in einem Städtchen an der Mosel, nachdem er bei St. Goarshausen über den Rhein geflogen war. — Das superkluge Organ in der Langgasse mutete seinen Lesern den Glauben an das Märchen zu, daß der Ballon einer von den in Straßburg aufgelassenen wissenschaftlichen Versuchsballons gewesen sei, obwohl es einige Tage vorher als Tag des Aufstiegs nach dem „B. C." den Donnerstag bezeichnete. Es macht nichts, wenn in der Langgasse alles in einen Topf geworfen wird. Das gibt eine nach an den Haaren herbeigezogener Sensation riechende Mischmaschkost für die Leser!

* **Ein verheirateter Dragoner.** Der Schlosser Heinrich Becher in Limburg war bereits verheiratet und hatte zwei Kinder, als er im Herbst 1905 zum 6. Dragonerregiment in Mainz eingezogen wurde. Mit Rücksicht auf seine Familienverhältnisse erhielt er anfangs öfter Urlaub und einmal sogar 20 ℳ Unterstützung für seine mittellose Frau. Aber als er zur Beerdigung seines Vaters Urlaub erhielt, kam er einen halben Tag später und vollständig betrunken in die Kaserne zurück. Wiederholt mußte er wegen unerlaubter Entfernung bestraft werden. Am 14. Oktober fuhr er wieder einmal ohne Urlaub nach Limburg, wurde aber dort gleich bei seiner Ankunft von einem Schutzmann in Empfang genommen und nach Mainz zurückbefördert. Am folgenden Sonntag brannte er wieder durch und kneipte in Mainz herum, bis ein Unteroffizier ihn in völlig betrunkenem Zustande in die Kaserne zurückschaffte. Die früheren Fälle waren vom Standgericht mit Arrest geahndet worden. Jetzt stellte man ihn vor's Kriegsgericht und dieses verurteilte ihn zu 2½ Monaten Gefängnis, rechnete ihm aber mit Rücksicht auf seine traurigen Familienverhältnisse die erlittene Untersuchungshaft an.

* **Lehrgang über Geld- und Münzwesen.** Der 2. Vortrag des vom Volksbildungsverein veranstalteten sehr interessanten Lehrgangs über „Geld- und Münzwesen" findet am Montag, 12. d. M., in der Aula des Reform-Realgymnasiums statt. Bekanntlich ist hierfür Herr Prof. Dr. Pohle, jetziger Rektor der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften zu Frankfurt, gewonnen worden. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vortrag pünktlich 8 Uhr beginnen soll. Eintrittspreis 1 ℳ.

Neuer Roman.

In heutiger Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des hochinteressanten Romans

Zerstörtes Glück.

Roman von E. Fischer-Sallstein.

Dieses Werk dürfte das besondere Interesse unserer geehrt. Leser erwecken, weil der Roman in Wiesbaden und Biebrich spielt und demselben eine wahre Begebenheit zu Grunde liegt.

Redaktion des „Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Podbielski schwer erkrankt.

Berlin, 10. November. Auch die „Kreuzztg." berichtet heute, daß Minister v. Podbielski schwer erkrankt ist. Jede Arbeitstätigkeit sei daher zurzeit ausgeschlossen.

Ein neuer Diebstahl im Louvre.

Paris, 10. November. Ein neuer Diebstahl im Louvre-Museum ist festgestellt worden. Diesmal ist das gestohlene Objekt eine archäologisch interessante kleine Frauen-Statue, eine griechisch-phönizische Arbeit, die kürzlich in Spanien gefunden wurde.

Der Treuschwur zur Republik.

Paris, 10. November. Die „Correspondence militaire" versichert, daß Clemenceau beabsichtige, den Plan Andrés wieder aufzunehmen, der darauf hinausgeht, einen Spezial-Ausschuß zu schaffen, vor welchem alle Generale und Offiziere sämtlicher Grade einen Treuschwur zur Republik ablegen müssen unter Drohung des Ausschlusses aus der Armee. Die Ernennung Picquarts zum Kriegsminister sei ein erster Schritt dazu. Das Blatt fügt hinzu, die Verwirklichung dieses Planes könne leicht unheilvolle Folgen nach sich ziehen.

Selbstmord eines Sozialistenführers.

Paris, 10. November. Der sozialistische Führer Emil Joindry verübte Selbstmord.

Ein Bankensturz.

Budapest, 10. November. In Obajanok ist ein dreistöckiges Gebäude der ungarischen Escomptebank eingestürzt. Bis jetzt wurden ein Toter, ein Schwerverwundeter und mehrere Leichtverletzte aus den Trümmern hervorgezogen. Man befürchtet, daß sich noch weitere Personen unter den Trümmern befinden.

Der Sturm.

Troppau, 10. November. Ein orkanartiger Sturm hat in Oesterreichisch-Schlesien enormen Schaden angerichtet, besonders litten Waldungen, Telephon- und Telegraphen-Leitungen.

Ein neuer Mord.

Warschau, 10. Nov. Auf der Jkernewitzstraße wurden gestern Abend der Direktor der hiesigen Dessauer Gasgesellschaft Welke und sein Kutscher erschossen. Die Mörder sind entflohen.

Kaiser Wilhelm in England.

London, 10. Nov. Es bestätigt sich, daß die Hafenbehörden von Cowes Befehl erhalten haben, einen Platz neben der Jacht des Königs Eduard für die Jacht Kaiser Wilhelms anläßlich dessen Teilnahme an den nächstjährigen Regatten zu reservieren.

Oeffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Voraussichtliche Witterung

für die Zeit vom Abend des 10. Nov. bis zum Abend des 11. November: Mäßige westliche Winde, meist trübe, vielfach Regen, Temperatur nicht erheblich geändert.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

Sprechsaal.

Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Für die Arbeiter am Hauptbahnhof.

Zur Einweihung des Hauptbahnhofes, die am Dienstag, 13. November, stattfindet, ist eine der Bedeutung des Tages entsprechende Feier im Bahnhofsgebäude vorgesehen, von welcher die Arbeiter, welche lange Jahre am Bahnhof beschäftigt waren, ausgeschlossen sind. Aus diesem Grunde nimmt der langjährige Kantinenwirt des Bahnhofsbaues Veranlassung, den erwähnten Arbeitern Rechnung zu tragen, und ihnen am Einweihungstage einen Freitrunk spendieren, wozu die betreffenden Arbeiter eingeladen sind. Dem Herrn Kantinenwirt gereicht es zu einer besonderen Ehre, daß er ca. 8 Jahre zur größten Zufriedenheit der dortigen Arbeiter für deren leibliches Wohl gesorgt hatte und daß auch niemals Streitigkeiten und dgl. vorkamen, zumal Arbeiter aller Nationen am Bahnhofsneubau beschäftigt waren.

Elektrizität für Ohrenleiden.

Hervorragende Autoritäten in Deutschland, Frankreich und anderen Ländern haben die Tatsache anerkannt, daß Elektrizität von größtem Werte ist, um Taubheit, Schwerhörigkeit und Ohrensausen zu heilen. Bis vor kurzem jedoch konnte ein Ohrenleidender sich die Wohltat der elektrischen Behandlung nur verschaffen, wenn er regelmäßig eine Klinik in einer der großen Städte besuchte und teuer dafür bezahlte. Mangel an Zeit und Geld standen also bisher den meisten Patienten im Wege. Aus je zehn Fällen von Ohrenleiden sind neun direkt oder indirekt die Folge von Katarrhen, wenn der Patient sich auch oft eine andere Ursache eingebildet haben mag. Solche Fälle lassen sich im allgemeinen rasch durch die richtige wissenschaftliche Anwendung von Elektrizität heilen.

Ein Londoner Gelehrter, der viele Jahre dem praktischen wie theoretischen Studium der Ohrenkrankheiten gewidmet hat, erzielte mittels einer elektrischen Ohrenbatterie, die man zu Hause anwenden kann, erstaunliche Kuren. Dieser Apparat wird zusammen mit wirksamen Präparaten zu einem Preise geliefert, der selbst dem Arbeiter die Anschaffung ermöglicht. Ein jeder kann sich fortan selbst zu Hause durch täglichen halbstündigen Gebrauch der Batterie kurieren. 3075

Von allen Seiten werden bemerkenswerte Resultate berichtet. Ein Buch mit allem Wissenswerten über die Behandlung von Ohrenkrankheiten wird zusammen mit Abschriften von Dankesbriefen auf Verlangen postfrei jedermann zugesandt werden, der deswegen an Professor Keith-Harvey, R. 5Ba, London, England, 117 Holborn schreibt. Eine 10-Pfg.-Postkarte genügt.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen**.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. 2207

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden

Ausgabestellen

des

Wiesbadener Generalanzeiger,

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Bezugspreis 50 Pf.

Eine Sondergebühr bei den Zweigstellen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage **kostenlos** verabfolgt

Adlerstraße, Ecke Hirschgraben — bei A. Schüler, Kolonialwarenhandlung.
Adlerstraße 23, bei Schott, Kolonialwarenhandlung.
Adlerstraße 55 — bei Müller, Kolonialwarenhandlung.
Albrechtstraße 3 — bei Krießing, Kolonialwarenhandlung.
Albrechtstraße 25 — bei Roth, Kolonialwarenhandlung.
Bismarckringe 8 — bei Felde, Kolonialwarenhandlung.
Bertramstraße, Ecke Zimmermannstraße — bei J. P. Bausch, Kolonialwarenhandlung.
Bleichstraße — Ecke Hellmundstraße bei J. Huber, Kolonialwarenhandlung.
Bleichstraße 20 — bei Scherf, Kolonialwarenhandlung.
Erbacherstraße 2, Ecke Walluferstraße — J. Frey, Kolonialwarenhandlung.
Goethestraße, Ecke Oranienstraße — Lieser, Kolonialwarenhandlung.
Hasengarten, bei Eichhorn, Mainzer Landstraße.
Helenenstraße 16 — bei M. Nonnenmacher, Kolonialwarenhandlung.
Hellmundstraße, Ecke Bleichstraße — bei J. Huber, Kolonialwarenhandlung.
Hirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Hdlg.
Hirschgraben, Ecke Adlerstraße — bei A. Schüler, Kolonialwarenhandlung.
Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Kolonialwarenhandlung.
Jahnstraße, Ecke Wörthstraße — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.
Lahnstraße, Ecke Zietenring — P. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.
Lehrstraße, Ecke Steingasse — bei Louis Löffler, Kolonialwarenhandlung.
Ludwigstraße 4 — bei W. Dienstbach, Kolonialwarenhandlung.
Mainzerlandstraße (Arbeiter-Kolonie) Schmidt, Mainzerlandstraße 3 p.
Mainzer Landstraße 2 (für Hasengarten) bei Eichhorn (Friedrichshalle)
Moritzstraße 46 — Fuchs, Kolonialwarenhandlung.
Nerostraße, Ecke Querstraße — Michel, Papierhandlung.
Nerostraße, Ecke Röderstraße — bei C. H. Wald, Kolonialwarenhandlung.
Niederwaldstraße 11 — Kolonialwarenhandlung Kaiser.
Oranienstraße, Ecke Goethestraße — Lieser, Kolonialwarenhandlung.
Querstraße 3, Ecke Nerostraße — Michel, Papierhandlung.
Rauenthalerstraße 11 — bei B. Wenzel, Kolonialwarenhandlung.
Rauenthalerstraße 20 — bei W. Lauz, Kolonialwarenhandlung.
Röderstraße 3 — bei Besier, Kolonialwarenhandlung.
Röderstraße 7 — bei H. Zboralski, Kolonialwarenhandlung.
Röderstraße, Ecke Nerostraße — bei C. H. Wald, Kolonialwarenhandlung.
Saalgasse, Ecke Webergasse — bei Willy Gräfe, Drog.
Sedanplatz 7, Ecke Sedanstraße — bei F. Götz, Kolonialwarenhandlung.
Schachtstraße 10 — bei J. Köhler, Kolonialwarenhandlung.
Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Kolonialwarenhandlung.
Schachtstraße 30 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Kolonialwarenhandlung.
Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Heinz, Kolonialwarenhdlg.
Steingasse 29 — bei Wilh. Kautz, Kolonialwarenhandlung.
Steingasse, Ecke Lehrstraße — bei Louis Löffler, Kolonialwarenhandlung.
Walramstraße 25 — Schuhmacher, Kolonialwarenhandlung.
Webergasse, Ecke Saalgasse — bei Willy Gräfe, Drog.
Wörthstraße, Ecke Jahnstraße — bei Gebr. Dorn, Kolonialwarenhandlung.
Yorkstraße 6 — bei A. Ohlemacher, Kolonialwarenhandlung.
Zimmermannstraße, Ecke Bertramstraße — bei J. P. Bausch, Kolonialwarenhandlung.
Zietenring, Ecke Lahnstraße — P. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.

Biebrich: Kirchgasse 36 — bei Günßler.

Zu beziehen durch alle Apotheken und Drogerien und die **Hauptniederlage F. Wirth**, Taunusstraße 9, Wiesbaden. Telefon Nr. 67 und 1866.

Man schütze sich vor Fälschungen und verlange stets ächte Kreuznacher Mutterlauge in Gefäßen, welche die oben abgebildete Etiquette tragen.

Für die jetzige Jahreszeit

Großartige Offerte.

In Anbetracht der hohen Lederpreise besonders beachtenswert.

Damen-Filz-Oefenstiefel, Lederbesatz, Absatz, sehr warm für	. . . Mk.	2.95
Damen-Leder-Schnürstiefel, sehr kräftig, alle Größen	„ . . . . „	3.90
Damen warm gefütterte Hausschuhe mit Absatz	„ . . . . „	1.—
Damen warm gefütterte Lederschuhe mit Absatzfleck	„ . . . . „	2.25
Damen-Tuchschuhe, schwarz, mit Filz- und Ledersohle	„ . . . . „	1.15
Herren schwarze Tuchschuhe mit Ledersohle	„ . . . . „	1.25
Herren warm gefütterte Hauspantoffeln in allen Größen	„ . . . . „	0.65

Hauspantoffeln für Kinder, Filz-Stiefel für Kinder, Gummischuhe für Kinder, Mädchen, Knaben, Damen und Herren als Gelegenheitskäufe zu **ungewöhnlich billigen** Preisen.

Roth's Schuhwarenhaus

Marktstraße, Ecke Grabenstraße.

Zu beachten bitten wir, daß es sich um den

Eckladen Marktstraße, Ecke Grabenstraße, gegenüber der Neugasse handelt.

2790

Kartoffeln.

Empfehle prima Speisekartoffeln. Magnumbonum, Industrie, Pfälzer, blaue, usw. 2885

Xaver Riegel, Luisenstraße 5.

A. Rödelheimer,

Mauergasse 10,

empfiehlt sein reichhaltiges **Lederlager.** 2878

Ausschnitt billigst.

Perf. Schneiderin

sucht noch Kund.n. Näh. Yorkstraße 22, part. l. 2769

Näherin

empfiehlt sich zum Ausbessern von Kleidern und Wäsche. 2817

Yorkstraße 7, part. l.

Damen-Kleiderbüsten.

100 St. Lack. v. 3.25 Mk. an, pro St. Stoffn. v. 6 Mk. an so ausge Vorrat Albrechtstr. 36, 1. l., Ecke Oranienstraße. 2940

Mädchen und Frauen können nachmittags das Weißzeugnähen, Ausbessern u. Zuschneiden erl. Helenenstr. 13, Stb. 1. 1645

Der Sänger-Chor

der Post- u. Telegraphen Unterbeamten

feiert **heute Sonntag von 4 Uhr ab,** in der Turnhalle Hellmundstraße sein

7. Stiftungsfest

bestehend in

Konzert u. Tanz.

Freunde und Gönner werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei Bier statt. 2882

Gesangverein „Liederblüthe."

Sonntag, den 11. November, abends 8 Uhr, im Saale der Turngesellschaft Wellritzstraße

Konzert mit Tanz,

unter gütigster Mitwirkung der Konzertsängerin „Frl. Kathinka Zapf," wozu alle Sangesfreunde, sowie Gönner des Vereins einladet

2883 **Der Vorstand.**

Restaurant „Alte Adolfshöhe".

Morgen Sonntag:

KONZERT

ausgeführt von dem

I. Rheinischen Künstler-Ensemble

Direktion: **König-Buschardt.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pfg.

Familien über 2 Personen erhalten Preisermäßigung. 2904

Es ladet höflichst ein **Johann Pauly.**

Restaurant zur Stadt Frankfurt

Webergasse 37.

Heute, sowie jeden Sonntag:

Grosses Frei-Konzert.

Anfang 5 Uhr. 2905

Es ladet freundlichst ein **Jean Dietz.**

Restaurant „Waldhorn", Clarenthal.

Nächsten Sonntag:

Großes Winzerfest (mit Tanz),

wozu freundl. einladet 2880 **Johann Ostermeyer.**

Walhalla-Theater.

Letzter Variété-Sonntag.

Ab 16. November:

Gastspiel des Oberbayrischen Bauern-Theaters

unter Direktion von

Michel Dengg aus Schliersee.

Im Festsaal der Loge Plato.

Nur 15., 16., 17., 18 November

Fly u. Slade.

Elegante Soireen. Aufsehen erregende geheimnisvolle Demonstrationen in fabelhafter Vollendung. 2711

Saison 1904/05 in Berlin.

200 Soireen 200.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 11. November 1906

nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

1. Ouverture zu „Benvenuto Cellini" . . H. Berlioz
2. Symphonie in C-moll Nr. 1 op. 68 . . Joh. Brahms
   1. Un poco sostenuto — Allegro
   2. Andante sostenuto
   3. Un poco allegretto e grazioso
   4. Adagio — Allegro non troppo, ma con brio
3. Variationen aus dem D-dur-Quartett . L. v. Beethoven
4. Capriccio italién . . . . . P. Tschaikowsky

Numerierter Platz: **1 Mark.**

Im übrigen berechtigen zum Eintritt: Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 Mark.

Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kurverwaltung.

Abonnements-Konzert

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Die Regimentstochter" . A. Donizetti
2. Ständchen . . . . . F. Schubert
3. I. Finale aus „Faust" . . . . . Ch. Gounod
4. Avis valasque, Phantasie . . . . Franz Doppler
   Flöte-Solo: Herr P. Naumann
   Pianoforte-Begleitung: Herr Kapellmeister AFFERNI.
5. Wotans Abschied und Feuerzauber a. „Die Walküre" . . . . . R. Wagner
6. Serenata . . . . . M. Moszkowsky
7. Scènes napolitaines, Suite . . . J. Massenet
   La Dance — La procession et l'improvisateur — La fête.

Montag, den 12. November 1906,

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Die verkaufte Braut" . F. Smetana
2. Phraaphrase über das Wanderlied . . Rob. Schumann
3. Phantasie aus „Der Prophet" . . . G. Meyerbeer
4. Zwei Herzen und ein Schlag, Walzer . E. Stelzner
5. Ouverture zu „Athalia" . . . . F. Mendelssohn
6. Aubade und Aragonaise aus „Der Cid" . J. Massenet
7. Ouverture zu „Dichter und Bauer" . . F. Suppé
8. Le réveil du lion, Caprice . . . . A. v. Konsky

abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu „Prometheus" . . . . L. v. Beethoven
2. Zwei Stücke aus einem indischen Märchen A. Förster
   a) Intermezzo. b) Träumerei am See.
3. Galopp chromatique . . . . . F. Liszt
4. Phantasie aus „Lohengrin" . . . . R. Wagner
5. Schatzwalzer aus „Der Zigeunerbaron" . J. Strauss
6. Aufblick zu den Sternen, Notturno für Violine, Violincell, Harfe und Streichorch. G. Blasser
7. Slavische Volksmelodie und Variationen a. „Coppelia" . . . . . L. Delibes
8. Defilier-Marsch . . . . . Jos. Strauss

Anlässlich der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes.

Dienstag, den 13. November 1906,

nachmittags 4 Uhr:

Grosses Fest-Konzert

ausgeführt von dem

verstärkten Kur-Orchester

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI.

Eintrittspreise:

I. numerierter Platz 3 Mk.; II. numerierter Platz 2 Mk.

Galerie rechts und links numerierter Platz 1 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung

Operngläser, **Feldstecher,** in jeder Preislage. Optische Anstalt 1656

C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgasse.)

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittelungen des Akziseamtes vom 3. November bis einschl. 9 November 1906 folgende:

Viehmarkt. (Schlachtgewicht.)		N. Pr. M. Pf.	H. Pr. M. Pf.
Ochsen I. Q.	50 kg	86 —	92 —
II. „ „	„	80 —	84 —
Kühe I. „ „	„	82 —	88 —
„ II. „ „	„	70 —	76 —
Schweine	1 „	136	144
Mast-Kälber	1 „	180	200
Land- „	1 „	156	180
Hämmel	1 „	160	170
II. Fruchtmarkt.			
Hafer, alt	100 „	— —	— —
„ neu	100 „	17 —	18 —
Stroh	„ „	5 20	6 —
Heu		6 —	6 60
II. Viktualienmarkt.			
Eßbutter	1 kg	2 50	2 60
Kochbutter	1 „	2 40	2 50
Trinkeier	1 St.	— 12	— 13
frische Eier	1 „	— 10	— 11
Kalk-Eier	1 „	— 8	— 9
Handkäse	100 „	4 —	6 —
Fabrikkäse	„ „	4 —	5 —
Eßkartoffeln	100 kg	6 —	6 50
„	1 „	— 7	— 9
Neue Kartoff.	1 „	— —	— —
Zwiebeln	50 „	3 50	3 75
Zwiebeln	1 „	— 10	— 12
Knoblauch	1 „	— 40	50
Erdkohlrabi	1 „	— 12	— 15
Rote Rüben	1 „	— 20	— 24
Weiße „	1 „	— 20	— 25
Gelbe „	1 „	— 12	— 14
Mk. gelbe Rüb.	1 Gbd.	— 5	— 6
Rettich	1 St.	— —	— —
Treibrettich	1 Gbd.	— —	— —
Radieschen	1 „	— 3	— 5
Spargel	1 kg	— —	— —
Schwarzwurz.	1 „	— 60	— 65
Meerrettich	1 St.	— 30	— 35
Petersilie	1 kg	— 50	— 60
Lauch	1 St.	— 4	— 5
Sellerie	1 „	— 6	— 9
Kohlrabi	1 „	— 15	— 17
Feldgurken	1 St.	— —	— —
Treibgurken	1 „	— —	— —
Einmachgurk.	100 „	— —	— —
Kürbis	1 kg	— 15	— 20
Tomaten	1 „	— 40	— 45
Grüne dicke „ Bohnen	1 „	— —	— —
„ Stg.-Bohn.	1 „	— —	— —
„ Buschbohn.	1 „	— 90	1 —
„ Prinzeßb.	1 „	— —	— —
Erbsen mit „ Schale	1 „	— —	— —
„ ohne „	1 „	— —	— —
Zuckerschoten	1 „	— —	— —
Weißkraut	50 „	— —	— —
Weißkraut	1 „	— 10	— 13
„	1 St.	— 15	— 24
Rothkraut	1 kg	— 25	— 30
„	1 St.	— 30	— 35
Wirsing	1 „	— 20	— 24
Blumenkohl hies.	1 „	— 40	— 45
„ (ausländ.)	1 „	— —	— —
Rosenkohl	1 kg	— 55	— 60
Brün-Kohl	1 „	— 50	— 55
Römisch-Kohl	1 „	— 20	— 25
Kopf-Salat	1 St.	— 10	— 12
Endivien	1 „	— 8	— 10
Spinat	1 kg	— 28	— 30
Sauerampfer	1 „	— 30	— 40
Lattich-Salat	1 „	— —	— —
Feldsalat	1 „	— 50	— 55
Kresse	1 „	— 60	— 65
Artischocke	1 St.	— 50	— 60
Rhabarber	1 kg.	— —	— —
Eßäpfel	1 „	— 50	— 60
Kochäpfel	1 „	— 25	— 40
Eßbirnen	1 „	— 25	— 50
Kochbirnen	1 „	— 20	— 32
Quitten	1 „	— 50	— 60
Zwetschen	1 „	— 45	— 55
Kirschen	1 „	— —	— —
„ Rhein. Herz-	1 „	— —	— —
„ Sauer	1 „	— —	— —
Pflaumen	1 „	— —	— —
Mirabellen	1 „	— —	— —
Reineclauden	1 „	— —	— —
Pfirsiche	1 „	— —	— —
Aprikosen	1 „	— —	— —
Apfelsinen	1 St.	— —	— —
Zitronen	1 „	— 8	— 10
Melonen	1 kg	— —	— —
Kokosnüsse	1 St.	— 25	— 30
Bananen	1 „	— —	— —
Feigen	1 kg	— 60	— 70
Datteln	1 „	— —	— —
Kastanien	1 „	— 30	— 40
Wallnüsse	1 „	— 60	80
Haselnüsse	1 „	90 —	1 —
Weintrauben (rheinische)	1 „	— —	— —
(südländ.)	1 „	— 80	1 —
Stachelbeeren	1 „	— —	— —
Johannisbeeren	1 „	— —	— —
Himbeeren	1 „	1 —	1 20
Preiselbeeren	1 „	— 80	— 90
Gartenerdbeeren	1 „	— —	— —
Walderdbeeren	1 „	— —	— —
IV. Fischmarkt.			
Aal lebend	1 kg	3 —	3 60
Hecht „	1 „	2 40	3 —
Karpfen „	1 „	2 —	2 60
Schleien „	1 „	3 —	3 60
Barsche „	1 „	1 60	2 40

		N. Pr. M. Pf.	H. Pr. M. Pf.
Bachforell., leb.	1 kg	9 —	10 —
Backfische „	1 „	— 50	— 60
Hummer „	1 „	6 —	7 —
Krebse „	1 „	— —	— —
Schellfische	1 „	— 50	1 20
Bratschellfisch	1 „	— 40	— 70
Kabeljau	1 „	— 50	1 20
„ (Stockfisch gewässert)	1 „	— 60	— 80
Salm	1 „	4 —	10 —
Seehecht	1 „	— 80	1 40
Zander	1 „	1 80	3 —
Lachsforellen	1 „	3 —	4 —
Seeweißlinge (Merlans)	1 „	— 60	1 —
Blaufelchen	1 „	2 40	3 20
Heilbutt	1 „	1 60	2 40
Steinbutt	1 „	2 —	4 —
Schollen	1 „	1 —	1 40
Seezunge	1 „	3 —	5 —
Rotzunge (Limandes)	1 „	1 20	2 —
Grüner Hering	1 „	— 40	— 60
Hering gesalzen	1 „	— 5	— 15
V. Geflügel und Wild. (Ladenpreise.)			
Gans	1 St.	7 —	9 00
Truthahn	1 „	8 —	11 —
Truthuhn	1 „	6 50	8 —
Ente	1 „	3 60	4 —
Hahn	1 „	1 50	1 80
Huhn	1 „	2 —	2 50
Mastkuhn	1 „	6 00	6 50
Perlhuhn	1 „	2 80	3 00
Kapaunen	1 „	2 50	3 —
Taube	1 „	— 75	— 80
Feldhuhn, alt	1 „	— 85	1 —
„ jung	1 „	1 70	1 80
Haselhühner	1 „	— —	— —
Birkhühner	1 „	— —	— —
Fasanen	1 „	3 50	4 50
Wildenten	1 „	3 —	— —
Schnepfen	1 „	4 50	— —
Krammetsvögel	1 „	— 35	— 40
Hasen	1 „	4 50	4 80
Reh-Rücken	1 „	10 —	14 —
„ Keule	1 kg	7 —	8 —
„ Vorderblt.	1 „	1 50	2 —
Hirsch-Rücken	1 „	2 40	2 60
„ Keule	1 „	2 —	2 20
„ Vorderblt.	1 „	1 50	1 70
Wildschwein	1 „	— —	— —
Wildragout	1 „	1 —	1 20
VI. Fleisch (Ladenpreise.)			
Ochsenfleisch v. Keule	1 kg	1 80	1 92
„ Bauchfleisch.	1 „	1 60	1 72
Kuh- o. Rindfl.	1 „	1 50	1 60
Schweinefleisch	1 „	2 —	2 20
Kalbfleisch	1 „	1 90	2 —
Hammelfleisch	1 „	2 —	2 10
Schaffleisch	1 „	1 40	1 50
Dörrfleisch	1 „	2 —	2 20
Selwerfleisch	1 „	2 —	2 20
Schinken roh	1 „	2 60	2 80
Speck (geräuch.)	1 „	2 —	2 20
Schweineschmalz	1 „	1 80	2 —
Nierenfett	1 „	1 —	1 20
Schwartenmag. (fr.)	„	1 80	2 —
„ (geräuch.)	„	2 —	2 20
Bratwurst	1 „	2 20	2 —
Fleischwurst	1 „	1 60	1 80
Leber- u. Blutw. (fr.	„	1 20	1 30
„ „ geräuch.	„	1 80	2 —
VII. Getreide, Mehl u. Brot 2c.			
a) Großhandelspreise.			
Weizen	100 kg	17 50	19 —
Roggen	„ „	16 —	17 —
Gerste	„ „	18 —	19 —
Erbsen z. Koch.	„ „	26 —	28 —
Speisebohnen	„ „	27 —	31 —
Linsen, neu	„ „	45 —	75 —
„ alt	„ „	36 —	45 —
Weizenmehl No. 0	„ „	31 —	32 50
„ No. I	„ „	27 5	29 —
„ No. II	„ „	26 —	27 —
Roggenmehl No. 0	„ „	26 —	27 —
„ No. I	„ „	24 —	24 50
b) Ladenpreise:			
Erbsen z. Koch.	1 kg	— 36	— 46
Speisebohnen	1 „	— 40	— 48
Linsen	1 „	— 56	— 70
Weizenmehl zur Speisebereit.	1 „	— 32	— 46
Roggenmehl	1 „	— 28	— 30
Gerstengraupe	1 „	— 40	— 64
Gerstengrütze	1 „	— 40	— 64
Buchweizengrütze	1 „	— 45	— 62
Hafergrütze	1 „	— 40	— 60
Haferflocken	1 „	— 40	— 64
Java-Reis mittl.	1 „	— 44	— 70
Java-Kaffee „roh	„	2 50	3 —
„ „ gelb. gebr.	„	2 —	3 60
Speisesalz	1 kg	— 18	— 24
Schwarzbrod	„		
Langbrod	0,5 „	— 14	— 16
„	1 Laib	— 49	— 54
Rundbrod	0,5 kg	— 15	— 17
„	1 Laib	— 46	— 49
Weißbrod, Wasserweck		— 3	— 3
„ Milchbrod		— 3	— 3

Wiesbaden, 9. November 1906. Städt. Akzise-Amt.

Sonnenberg.

Bekanntmachung

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Frau Karoline Wüst aus Wilmenrod hier als 2. Gemeindehebamme angenommen und Talstraße 8 wohnhaft ist.

Sonnenberg, den 26. Oktober 1906. 1848

Der Bürgermeister.

In Vertr.: gez. **Dr. Kade,** Regierungs-Referendar.

Besteht seit 1895.

Julius Ittmann

WIESBADEN 4 Bärenstrasse 4.

Grösstes und vornehmstes Ausstattungs-Geschäft mit Kreditbewilligung.

Sie finden bei mir die denkbar reichste Auswahl!
Ich stelle die denkbar billigsten Preise!
Ich gewähre die weitgehendste Zahlungserleichterung
sowohl hinsichtlich der Anzahlung wie auch der Abzahlungen.

Beweis meiner Coulanz und Reellität:
„Ich habe den weitaus grössten Umsatz und die weitaus grösste Kundenzahl aller Kredit-Geschäfte!"

Ich empfehle **gegen bar** und

auf Kredit:

Anzüge und Paletots

neueste Façons, modernste Stoffe, beste Arbeit, bester Sitz.
Anzahlung von 5 M. an. Anzahlung von 5 M. an.

Stiefel, Schirme, Uhren, Hemden, Hosen, Joppen etc.
Eleganteste Knaben-Anzüge und Paletots, Schul-Anzüge.

Damen-Konfection.

Nur das Neueste und Schickste der Saison in Paletots, Jacketts, Mänteln, Kostumes, Blusen, Röcken.
Damen-Wäsche. Stiefel. Schirme. Uhren.

Kleiderstoffe. Seidenstoffe. Baumwollstoffe.

Teppiche. Gardinen. Portieren. Tisch-, Sofa-, Bett-Decken.

Grosse Spezial-Abteilung für

Wohnungs-Einrichtungen.

In 3 Etagen aufgestellte reichste Auswahl von

Holz- und Polster-Möbel.

Kein Brautpaar versäume
sich die Annehmlichkeiten meines grossen, streng reell und solid geleiteten, in allen Kreisen auf das Beste renommierten Geschäftshauses, zu Nutze zu machen. Ich biete bei unvergleichlichen Vorteilen beim Einkauf stets das Richtigste

in Einrichtungen von 300 M. anfangend bis 10000 M. und gebe schon bei 30 M. Anzahlung komplette Einrichtungen auf Kredit! 2792

Anfertigung von Betten, Sofas, Diwans, Garnituren, Matratzen, Sessel, etc. nur in eigenen Werkstellen im Hause.

Jedermann, ob hier oder ausserhalb, erhält Kredit!
Für Kunden und Beamte ohne Anzahlung!

Julius Ittmann
Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4.

Durch Aufgabe
einer renommierten
Schuhfabrik

hatte ich Gelegenheit einen **grossen Posten feiner Schuhwaren für Damen u. Herren** in Boxkalf, Chevreaux und Kalbleder (Zug-, Schnür-, Schnallen- u. Knopfstiefel), darunter solche mit **LXV-Absätzen** in **Goodyear-Welt System Handarbeit u. Mac-Kay** einzukaufen. Außerdem ist mein Lager reich sortiert mit **Kinderstiefel u. Kinderschulstiefel** sowie sonstige **prima Fabrikate f. Damen-, Herren- u. Kinderstiefel** in Boxkalf, Chevreaux und Wichsleder in div. Sorten und Fassons. **Hausschuhe und Pantoffeln** in großer Auswahl.

Infolge **meiner vorteilhaften Einkäufe** bin ich in der Lage, **zu staunend billigen Preisen** zu verkaufen, und ist es daher für **jedermann hochlohnend, mein enormes Schuhlager** zu besichtigen.

Marktstrasse 22, 1.
(Kein Laden),
im Hause d. Porzellangeschäftes der Firma **Rud. Wolf.**
Telephon 834. 2302

Möbel, Betten und Polster-Waren

in jeder Preislag, einfach und elegant. 2831

Eigene Polsterwerkstätte.
Weitgehendste Garantie.

Heinrich König,

Möbel und Dekoration,
Wellritzstraße,
Ecke Helenenstr.

! Unter Preis!

Herren-Anzüge
Mk. 9, 12, 15, 18, 20 bis 25
(Getragene M. 5 bis 9.)

Herren-Hosen
Mk. 1.80, 1.80, 2.50, 3.— b. 8.—

Lodenjoppen
Mk. 4.50, 5.—, 6.— bis 10.—

Herren-Zug- und Schnürstiefel
Mk. 4.50, 4.80, 6.—, 8.—.

Box-Herrenstiefel
Mk. 6.50, 7.50, 8.— b. (10.50 Mk. Nahtnarbeit).

Damen- und Kinderstiefel.

Reparaturen.
Damenstiefel, Sohlen und Fleck Mk. 2.— bis 2.20.
Herrenstiefel, Sohlen und Fleck Mk. 2.70 u. 3.—

Pius Schneider,
Michelsberg 26. 2415
gegenüber der Synagoge.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junger Mann 30 Jahre alt, Kavallerie-Unteroffizier sucht St. als Lagerverwalter oder sonstigen Vertrauensposten. Off. u. M. M. 100. Postlagernd Bismarckring. 2452

Junger Kommis,
20 Jahre, Stenograph. Maschinenschreiber, in Lohn- und Krankenkassenwesen bewandert, s., gestützt auf beste Zeugnisse, anderweitiges Engagement.
Gefl. Off. u. **W. B. 100** postl. **Siegen i. W.** 2675

Perzl. gepr. Krankenpfleger s. Stellung. Off. u. M. 20 an die Exp. d. Bl. 2528

Küfer, welcher längere Jahre selbständig arbeitete, mit guten Zeugnissen, s. Stellung, derselbe übernimmt auch Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Off. u. F. 50 an die Exped. d. Bl. 2708

Tüchtige Kontoristin, m. Stenographie u. Schreibmaschine vertraut, sucht per sof. od. 1. Dez. Stellung.
Gefl. Off. u. C. L. 2844 an die Exped. d. Bl. 2844

Eine Frau s. abends einen Lad. zu putzen. Näh. 2888
Renngasse 4, Hth. 1 Tr. r.

Junge Frau s. Monatsstelle 3 bis 4 Std. täglich in besserem Hause. 2651
Riehlstraße 3, Mtlb. 3. St. rechts.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

20 Mark extra
dem, welcher ein durchaus tücht. selbständ. Hausbälterin Stelle bei einzelnem ält. Herrn od. Witwer vermittelt. Beste Zeugn. u. Empf. vorh. Bescheid. Ansprüche. Off. u. D. P. 22 an d. Exp. d. Bl. 2938

Perf. Schneidergehilfen hat Tage frei 2344
Römerberg 16, part.

Ein Wochenschneider
sucht Kempenich, Bleichstraße 25, part. 2440

Monteure, in der selbständigen Ausführung v. Starkstromanlagen erfahren, sof. gesucht.
Rhein. Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., 2304
Wiesbaden, Luisenstr. 6.

Packer (Lagerist) mit gründl. Branchekenntnissen für dauernde Beschäft. gesucht. Nur gut empfohlene Bewerber k. Berücksichtigung finden. Vorerst nur schriftl. Offert. erb.
Rhein. Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., 2334
Wiesbaden, Luisenstraße 6.

Ein junger Hausbursche gesucht Schwalbacherstr. 51, Lad. 2784

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793
Hellmundstraße 37.

Lehrling für Anwaltsbureau ges. zum sofortigen Eintritt.
Off. u. Q. 2925 an die Exped. d. Bl. 2929

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis
im Rathaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

Abteilung für Männer

Arbeit finden:
Holzdreher
Metalldreher
Gelbgießer
Goldarbeiter
Küfer
Sattler
Schlosser f. Bau
Schneider
Schuhmacher
Stuhlmacher
Spengler
Wagner
Herrschaftsdiener
landwirtsch. Arbeiter

Arbeit suchen:
Bautechniker
Schriftsetzer
Kaufmann
Küfer
Maler
Anstreicher
Tüncher
Tapezierer
Bureaugehilfe
Bureaudiener
Einkassierer
Taglöhner
Krankenwärter

Weibliche Personen.

Tüchtige Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Haushaltungs-Küchengeräte, Kurzwaren, Besatzartikel
per sofort oder 1. Dezember
gesucht.
Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an 3048
Warenhaus Geschwister Mayer.
Biebrich bei Wiesbaden.

Lehrmädchen aus guter Familie für mein Papiergesch. (Kontor und Laden) ges. Bei zufriedenstellender Leistung sofortige Vergütung. Hermann Bein, Rheinstraße 103. 2919

Saub. Dienstmädch.
gesucht 2927
Dotzheimerstraße 97 a. part.

Lehrmädchen f. Damenschneiderei gesucht. 2735
A. Degus, Am Römertor 5.

Lehrmädchen gesucht.
M. Knöbel, Schneiderin, Yorkstr. 3, 2.

Ein tücht. Mädchen für die Küche sofort gesucht
Helenenstraße 5
2669 (Gasthaus z. Anker).

Junge Mädchen können Weißzeugnähen u. Zuschneiden gründl. erlernen 2615
Schwalbacherstr. 28, H. 1. l.

Mädchen können das Kleidermach. u. Zuschneiden gründl. erlernen
2803 Eleonorenstr. 3, 2. l.

Mädchen gesucht 2794
Bertramstr. 9, Lad.

Ältere Dame sucht einf. anständiges Mädchen f. Hausarbeit und z. Nähen u. Bedienen. Sprechzeit 3—6 Uhr Luisenstraße 14, 3. 2766

Putzfrau oder Mädchen für Samstags nachm. ges.
Hermannstraße 15, 1. l. 2688

Sehr ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2335
Römerberg 29, 3.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zu 2 Damen ges. 2507
Rheinstr. 30, 1.

Zuverläss. Monatsmädchen
zu zwei ält. Leuten sofort gesuch
Dreiweidenstraße 3, 1. l. 2473

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 40

S. Blumenthal & Co.

Unsere
Spielwaren-Ausstellung
ist eröffnet!

Zur gefl. Besichtigung derselben laden wir hiermit höflichst ein.

2890

Danksagung.

Allen denen die uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer guten Mutter und Schwiegermutter so hilfreich zur Seite standen, für die zahlreichen Blumenspenden, sowie für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Schlosser unsern innigsten Dank. 2884

Die trauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Frick u. Müller.

Telefon 3095.

Gegr. **Sarg-Magazin** 1879
Carl Rossbach, Webergasse 56.
Großes Lager jeder Art **Holz- und Metallsärge**
Uebernahme v. **Leichendekorationen u. Transporte**, auch für **Feuerbestattung** zu **reellen** Preisen. 4259

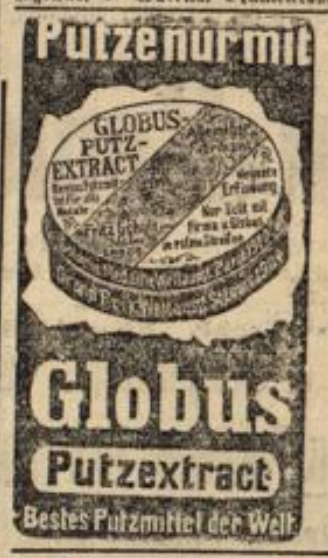
Beerdigungsinstitut
von
Heinrich Becker.
Saalgasse 24/26. Telefon 2861.
Gegründet 1883. 2585

Hotel-Restaurant „Friedrichshof."
Morgen Sonntag, den 11. November, abends von 6 Uhr ab:
Grosses Militär-Streich-Konzert.
MENU.

Diner Mk. 1.20, im Abonn. 1 Mk.
Königin-Suppe
Kalbsnierenbraten mit Blumenkohl.
Sc. polonaise.
Zur Wahl:
Martini-Gans / Lendenbraten — Kompott oder Salat.
Schokoladen-Eis oder Käse u. Butter.

Souper à Mk. 1.20
Roastbeef (engl.) garniert.
Rehkeule mit Kompott.
Schokoladen-Eis oder Käse und Butter.
2910

Hosenträger,
selbstverfertigte, in größter Auswahl zu billigen Preisen bei 2810
Fritz Streusch, Kirchgasse 36, gegenüb. d. Warenh. Blumenthal.



Bentz

10–25% Rabatt
gewährt die Firma
M. Bentz
12 Ellenbogengasse 12
Aeltestes Galanterie- und Spielwaren-Magazin, Wiesbadens
Gegründet 1862 - Telephon 341.

Ich zeige meiner werten Kundschaft ergeben an, dass ich obigen **Weihnachts**-Rabatt bis **Sonntag, 2. Dezbr cr** einschl. auf sämtliche **Galanterie-** und 2848
Spielwaren
gewähre. Die für Weihnachten bestimmten Einkäufe werden auf Wunsch in dazu reservierten Räumen auf's Sorgfältigste aufbewahrt.

Gelegenheitskauf.
Mehrere 2268
100
Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots u. Joppen
für Herbst u. Winter, teilweise auf Roßhaar u. Seide gearbeitet, in modernen Farben, werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft. Nur
Marktstr. 22, 1.
Kein Laden. Telephon 1894.

A. Rödelheimer,
Mauergasse 10,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Roßhaaren, Kapok, Seegras, Drell moderner Dessins u. a. zu bekannt billigen Preisen. 2879

Kisten
verkauft billigst die 2902
Flora-Drogerie, Gr. Burgstraße 6.

Für Schuhmacher! 2916
Schäfte aller Art in feinster Ausführung u. prima Qual. Leder liefert nach Maß zu bill. Preisen.
Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Liebesgaben für das südwestafrikanische Expeditions-Korps

sind im Laufe der letzten Wochen bei der Sammelstelle des Bezirksverbandes der **Vaterländischen Frauenvereine** eingegangen aus Wiesbaden: Von Herrn Kaufmann **Carl Philippi** 7000 St. Zigaretten, von Herrn Weinhändler **Wilhelm Heß** — Firma **Goebel** — 48 Flaschen Oberingelheimer Auslese in 4 Kisten, von Herrn **Otto Zwirner** 800 St. Zigaretten; vom Vaterländischen Frauenverein **Wiesbaden** 12 Paar wollene Socken, 3 wollene Hemden, 6 wollene Unterhosen, 1 Flanellhemd, 8 wollene Leibbinden, 7 wollene Shawls, 1 wollene Lazarettjacke; aus **Mainz**: Von **J. L. Hobelsberger Witwe** 3 Kistchen, enthaltend 4 Fl. Kakao-Likör, 5 Fl. Himbeersaft, 5 Fl. Zitronensaft, 1 Büchse Kakao, 100 Taschen englisches Pflaster, 50 Taschen Meroplast (hygienischer Wundverschluß für Taschengebrauch), Punsch, Schokolade, Zahnpasta, Haarwasser; aus **Zuen**, Post Rugsbroech bei **Brüssel**: Von Herrn **B. Jost** 100 Fl. guten alten Bordeaux-Wein; aus **Darmstadt**: Von Herrn **Sell** ein Packet mit Schokolade, Kakao, Haferkakao, Zigarren, Tabak, Pfeifen und Briefpapier; vom Vaterländischen Frauenverein **Biedenkopf**: 1 Unterhose, 1 Taschentuch, 14 Paar wollene und 13 Paar baumwollene Socken, 1 Kiste Zigarren, 1 Flasche Pepsin; vom Vaterländischen Frauenverein **Marienberg** 20 Mark, die zur Anschaffung von 300 Zigarren und 20 Rollen Kautabak verwendet wurden; vom Vaterländischen Frauenverein **Rüdesheim**: 6 baumwollene Biberhemden, 2 Trikothemden, 12 Paar wollene Socken, 12 Taschentücher; vom Vaterländischen Frauenverein **Weilburg**: 12 wollene Hemden, 24 Paar wollene Socken, 24 Taschentücher. Von der **Königlichen Staatsregierung**: 10 000 Flaschen Emser Wasser in 200 Kisten verpackt.

Diese Liebesgaben sind in 209 Kisten der Hauptsammelstelle in Hamburg zur Weiterbeförderung zugeführt worden. Herr Hofspediteur **Rettenmeyer** hat, wie bisher, so auch diesmal, auf den Betrag seiner Rechnung von 12 M. 40 Pf. in Anbetracht des guten Zweckes verzichtet.

Von Frau **Rühl-Specht** in Wiesbaden wurde eine gestickte Tischdecke für eine Verlosung gestiftet.

Den gütigen Gebern dieser Spenden sagen wir im Namen unserer tapferen Kämpfer in Afrika wärmsten Dank und verbinden damit die Bitte um weitere Gaben. 2873

Wiesbaden, den 8. November 1906.

Der Vorstand des Bezirksverbandes der Vaterländischen Frauenvereine:
Die Vorsitzende:
Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe.
Der Schriftführer:
Wilhelmi, Oberstleutnant a. D.

Wiesbadener Straßenbahnen.

Von Sonntag, den 11. d. Mts. ab, wird die gelbe Linie von und nach Biebrich über den Kaiser Wilhelm-Ring, am neuen Hauptbahnhof vorüber durch die Nikolasstraße geführt, während in der Moritzstraße, zwischen Ecke Rheinstr. und Biebricher Allee bis auf weiteres von 7 Uhr früh bis 10 Uhr abends durch einen besonderen Wagen ein ungefährer $7^1/_2$-Minuten-Betrieb hergestellt wird.

In der Adolfsallee und Adolfsstraße wird vom 11. d. Mts. ab der Straßenbahnverkehr ganz eingestellt.

Am 15. d. Mts. mit Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes tritt der neue Fahrplan in Kraft und wird von diesem Tage ab auch die blaue und grüne Linie durch die Nikolasstraße zum neuen Bahnhof geleitet. 2868

Die Betriebsverwaltung.

215. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 4. Ziehungstag. 9. November 1906. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

244 261 82 1021 103 13 239 406 26 (1000) 694 738 62 905 (500) 27 2233 317 48 51 62 73 444 92 525 62 852 994 3020 69 (1000) 76 186 214 4134 (3000) 258 387 460 968 5171 646 (1000) 587 823 937 (1000) 6368 673 715 7225 312 51 413 618 (500) 992 782 899 61 94 8243 503 962 9056 (500) 242 613 770 97

10065 94 221 32 320 52 929 (1000) 11086 218 415 594 879 906 15 12103 367 440 653 (1000) 67 74 724 48 78 13124 36 63 243 523 600 44 907 (1000) 14063 131 269 (3000) 419 541 873 987 99 15502 16239 345 399 700 829 66 917 22 (1000) 17066 182 246 494 654 18329 41 639 (1000) 680 973 19286

20025 96 223 387 483 568 675 780 829 921 (500) 21091 106 7 21 211 360 403 652 819 84 22130 232 35 309 409 86 627 74 600 23211 86 374 404 552 24030 168 81 203 230 60 476 86 514 716 985 25144 210 531 645 79 762 894 65 26381 645 67 (500) 84 874 982 (3000) 27152 68 558 730 829 910 (500) 28148 307 547 987 29045 118 253 402 600 922

30054 135 514 659 31036 37 120 38 73 244 467 (1000) 605 728 835 56 95 979 32062 444 54 74 709 33620 94 707 (500) 837 83 34674 690 711 856 942 35706 366 627 32 731 616 36333 499 750 51 92 805 87 919 37029 83 38062 91 108 16 43 364 709 (1000) 74 859 39123 48 (3000) 244 64 624

40045 (3000) 281 300 76 500 625 973 41149 420 863 42134 (500) 249 847 937 79 43030 111 23 72 82 281 311 61 724 (3000) 47 44155 510 52 73 848 78 45098 265 635 96 761 882 46071 137 218 21 72 336 627 75 975 47481 394 613 (500) 97 66 726 47 941 48039 90 164 92 (500) 302 458 84 (10000) 49007 124 266 314 457 763

50017 172 620 938 51058 210 39 710 52118 278 338 902 53046 96 415 87 669 84 750 54110 441 60 (500) 92 772 55076 85 142 203 374 405 10 46 891 56028 158 211 79 691 723 975 57179 324 478 516 62 947 58138 782 604 962 59072 414 94

60041 90 149 308 25 569 674 731 76 877 99 61138 70 409 81 614 752 62213 (500) 38 60 348 514 (1000) 682 928 (1000) 54 63062 433 553 728 936 64152 227 309 38 407 33 (5000) 846 65159 88 92 233 (500) 68 356 407 28 614 837 941 66246 322 485 89 622 636 726 837 (3000) 92 (3000) 919 67006 53 318 55 619 78 748 (500) 865 68010 27 (500) 227 73 80 (1000) 86 447 593 (500) 637 76 984 69162 74 409 71 (500) 86 (500) 612 755 96 848

71272 305 (1000) 14 648 79 795 814 72157 (1000) 223 49 346 685 768 867 73173 375 403 4 37 72 724 982 74219 (500) 420 65 525 89 876 75005 558 (1000) 626 928 91 76040 77 274 75 612 (1000) 45 80 788 890 922 77226 57 308 (3000) 487 (1000) 67 629 61 668 95 740 78027 68 410 673 78 660 835 79002 (3000) 9 49 135 74 80 258 370 496 686 881 931

80012 282 495 754 854 59 77 81070 156 283 312 (500) 578 794 832 82366 459 (500) 560 62 711 17 27 (500) 84 898 83033 251 442 506 10 772 891 968 83 84159 75 208 391 459 (3000) 641 695 773 826 934 85078 86235 533 44 (500) 65 96 87324 (500) 35 481 743 (15000) 63 997 88144 345 937 89003 156 69 221 47 (3000) 56 532

90010 43 259 (1000) 486 (1000) 805 (3000) 30 71 997 91147 343 640 800 9 92115 348 593 (500) 625 750 93203 351 (500) 402 710 65 809 34 46 983 94033 41 885 77 508 10 844 960 95000 66 180 90 237 399 (3000) 660 77 (500) 700 78 985 96139 266 568 960 (500) 97285 353 693 884 98034 189 (500) 226 60 447 611 832 99028 142 458 523 645 870 910

100063 260 99 330 947 (1000) 101083 428 36 826 744 (500) 848 102168 (3000) 82 212 (500) 405 514 837 (500) 913 103265 (1000) 491 (500) 815 104129 (500) 390 81 449 51 52 626 66 93 711 (1000) 39 45 (500) 87 921 39 105275 316 416 510 54 794 987 106158 (500) 330 408 862 64 821 960 107060 159 68 (1000) 210 362 604 810 29 108199 427 34 754 57 866 933 109208 311 47 405 617 30 761 803 (1000) 50 508 63

110420 (1000) 59 97 665 75 86 751 927 (1000) 111073 (500) 279 402 (1000) 509 63 713 833 60 112047 112 401 872 862 960 113044 (3000) 217 453 79 (3000) 610 832 114608 82 969 55 92 302 842 115255 924 (3000) 61 (1000) 116275 318 77 610 78 96 706 18 50 98 832 (500) 117065 174 280 591 673 835 907 118145 98 333 635 119436 58 654 880

120193 249 379 445 531 830 905 95 121114 242 (500) 81 (1000) 365 (500) 457 757 64 917 122412 (500) 421 99 124014 264 595 694 851 (1000) 70 (3000) 94 903 125223 34 318 22 35 43 422 639 (1000) 94 701 66 904 126060 136 585 762 912 127304 590 915 63 62 128111 47 566 699 984 129029 47 67 191 223 (5000) 28 409 19 734 840 67 938 (500)

130206 61 421 28 663 711 76 817 131006 293 (1000) 365 444 49 517 838 89 919 132006 163 91 358 430 583 719 809 (500) 133028 185 (3000) 310 991 134066 183 227 328 468 655 62 739 853 61 135052 481 640 706 (1000) 58 136043 145 253 349 424 536 622 738 838 137293 412 59 866 138206 311 31 644 (500) 787 809 139055 (1000) 282 (3000) 436 500 94 782

140409 59 86 501 29 (3000) 922 141047 198 374 754 142115 244 375 692 143001 3 191 322 446 (1000) 61 071 (500) 750 886 144012 (1000) 282 418 697 616 (1000) 726 34 809 42 971 145107 350 68 409 41 537 50 767 830 962 146035 72 358 472 666 769 92 819 56 147079 115 (1000) 39 92 (500) 359 407 12 722 148096 524 641 43 825 937 149083 156 (500) 93 210 73 315 461 541 69 996

150011 61 59 340 535 726 805 969 151062 95 102 65 72 92 531 76 620 (500) 26 797 894 152040 90 353 383 411 69 506 (500) 7 94 153325 462 619 930 154002 100 69 210 (1000) 404 (500) 788 804 976 (500) 155186 227 (3000) 322 80 860 635 156011 109 22 350 97 728 930 157126 (500) 59 319 709 974 158041 105 26 666 642 769 159028 40 211 352 718 44 46 810 40 (1000) 953

160294 306 462 (500) 563 600 16 92 628 28 91 161053 230 58 314 18 (500) 771 970 162019 139 (500) 204 62 436 47 622 (1000) 163372 465 505 55 600 83 701 164002 148 365 566 745 809 38 946 56 165179 (30000) 787 (3000) 871 905 59 166119 94 226 317 648 61 763 884 96 935 56 167070 86 109 505 83 168181 218 524 51 61 (3000) 706 824 169235 324 692 735 (500) 610

170058 147 561 56 745 54 (1000) 70 826 20 917 19 171169 295 355 654 825 950 71 172107 61 170 252 504 798 (500) 811 960 73 173049 64 169 143 345 62 72 490 639 96 750 174167 69 243 72 84 597 662 775 916 175135 98 302 11 644 60 (1000) 877 (1000) 985 74 176132 356 650 700 834 989 177103 66 570 97 880 178021 (500) 219 462 623 94 620 179 88 890

180106 92 249 (500) 60 930 181008 239 309 (500) 548 739 812 23 182364 711 40 838 58 913 (3000) 75 183065 78 215 359 404 95 665 184147 331 719 954 185063 208 537 793 842 79 186148 310 (500) 323 59 572 967 96 187096 191 98 513 29 623 752 (500) 62 188537 404 11 606 98 722 (1000) 934 189050 559 778 (500)

190548 630 (500) 773 191157 (500) 67 478 571 728 87 192156 216 481 670 72 532 63 193075 (1000) 104 13 67 654 194198 204 462 628 43 807 61 944 195109 219 (500) 58 83 (5000) 314 405 507 648 835 (3000) 75 900 97 196042 44 264 307 93 642 727 34 923 (500) 197215 82 346 540 620 760 89 918 38 198136 245 (500) 73 788 896 199106 96 234 500 (3000) 40 51 62 728 895 93

200049 300 201022 56 117 (1000) 365 454 (500) 514 (3000) 33 555 744 956 202218 22 366 418 683 96 845 938 203079 89 (500) 329 61 637 58 811 42 82 943 204139 (500) 275 369 502 28 885 205087 87 109 (1000) 260 383 718 26 38 887 206173 220 30 70 86 454 555 59 (1000) 207069 (500) 17 188 260 425 42 (1000) 673 84 86 749 208475 619 56 780 (500) 984 95 209039 173 79 81 213 532 746 831 913

210310 72 510 607 (1000) 854 211555 709 89 212158 (1000) 430 548 645 847 (500) 213030 (3000) 70 406 524 (500) 651 847 65 97 214009 79 127 77 234 91 374 504 (500) 53 701 977 81 215078 116 21 44 229 610 705 34 50 216182 355 651 93 (3000) 700 76 217001 263 (3000) 338 (500) 460 62 634 777 996 218024 136 389 627 842 219037 62 184 202 81 85 68 323 79 476

220020 112 76 224 43 (500) 303 444 651 87 800 36 929 221065 716 60 974 222191 205 27 340 471 561 96 608 907 18 86 223045 382 608 762 918 33 65 224242 334 611 026 704 30 84 962 (3000) 225023 887 980 226014 244 581 796 831 966 227197 221 45 312 637 638 79 759 71 087 970 93 228145 93 280 515 20 89 624 68 974 229722

230049 472 908 231220 92 389 674 99 723 87 232372 (500) 409 (500) 98 654 233173 228 460 234002 3 (1000) 30 174 (500) 221 875 235010 374 84 738 80 991 236095 237054 221 897 492 704 976 (500) 238016 422 646 974 76 239062 748 51 807

240014 (500) 16 233 327 96 580 723 (500) 048 69 98 241064 276 654 701 918 242019 118 (500) 73 818 404 711 16 920 243078 263 413 92 612 704 244203 358 409 (500) 76 (500) 511 (1000) 858 948 245099 259 496 665 69 (3000) 74 853 936 38 246467 674 687 81 (1000) 95 728 936 247097 330 403 26 531 (500) 33 68 968 248151 267 96 485 568 (1000) 732 850 73 249097 103 251

250088 89 645 777 835 949 251242 54 (1000) 374 474 98 547 89 634 737 687 93 963 252207 62 474 887 92 924 253136 51 478 560 63 704 803 69 89 912 254014 27 156 628 75 255292 824 2 705 902 256 31 138 387 449 (500) 622 924 61 257158 338 (500) 44 (500) 491 96 630 67 771 258077 114 66 282 607 65 791 (1000) 83 807 76 982 259340 481 527 43 83 820

260034 58 143 (500) 213 608 21 261049 243 320 521 661 722 45 83 881 262252 449 (5000) 550 71 792 533 971 263053 328 520 717 387 264008 (1000) 132 317 40 652 083 265029 96 203 69 826 062 266058 233 (1000) 60 400 824 683 898 267018 (500) 22 141 214 805 76 881 268041 46 535 537 615 787 (500) 672 907 269009 (1000) 216 344 (500) 70 425 09 769 96 (15000) 896 909 96

270058 342 522 76 782 847 56 913 22 60 72 271000 91 124 362 404 708 618 62 906 77 88 272121 386 (500) 404 64 506 27 91 660 72 273004 36 96 141 45 59 304 818 274118 280 365 74 (500) 869 987 275033 307 434 603 93 96 771 (3000) 873 276377 748 84 868 84 (500) 277189 221 278083 (1000) 547 760 934 279027 42 268 346 96 627 63 781 816 919 72 79

280145 242 79 689 (5000) 81 675 (5000) 95 281115 (1000) 218 309 526 (3000) 41 67 810 282029 61 84 282 308 486 540 658 729 851 82 283002 952 79 284225 (500) 344 562 716 285042 249 377 286032 694 (500) 668 79 722 74 (1000) 894 907 13 287054 107 244 84 86 888 471 717

Berichtigung: In der Vormittagsziehung vom 8. November ist Nr. 255162 statt 255172 gezogen.

Bierstadt, „Saalbau zum Adler“,

neu erbaut, Tanzfläche ca. 180 Quadr.-Met.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Große Tanz-Musik,

wozu freundlichst einladet **Heinr. Brühl, Besitzer.**

Prima Speisen und Getränke 1280

Bierstadt.

Gasthaus und Saalbau „Zum Bären“.

Neu erbauter, 1000 Personen fassender Saal, ff. Tanzfläche.

Jeden **Sonntag von 4 Uhr ab:**

◆◆ **Große Tanzmusik.** ◆◆

(Starkes Orchester.)

Separates Sälchen für Gesellschaften. — Garten. — Prima Getränke (eigene Apfelweinkelterei), sowie warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Telefon 3770. **Carl Friedrich,** Besitzer. 2484

Auf

Kredit Möbel

für Mk. 65, Anzahlung Mk. 5
für Mk. 98, Anzahlung Mk. 8
für Mk. 120, Anzahlung Mk. 10
für Mk. 185, Anzahlung Mk. 15

Einzelne Möbel:

Schränke, Tische, Kommoden, Vertikos, Büfetts, Sofas, Divans, Chaiselongues, Trumeaux, Uhren, Kinderwagen.

Anzahlung von Mk. 5 an.

Herren-Anzüge Paletots

Serie I, Anzahlung Mk. 4
Serie II, Anzahlung Mk. 6
Serie III, Anzahlung Mk. 8

Damen

Kostüme | Mäntel
Jacketts | Röcke
Jupons | Blusen.

Anzahlung von Mk. 5 an.

J. Wolf

vornehmstes Kredit-Haus

Wiesbaden, 33 Friedrichstrasse 33. 813

Samstag abend:

Metzelsuppe,

wozu freundlichst ein ladet 2779

F. Schubert, Restauration „Stadt Ems“, Römerberg 39.

Rambach

„Gasthaus zum Taunus“.

Bringe dem verehrl. Publikum, sowie den verehrl. Vereinen und Gesellschaften meinen schönen neu gemalten Saal in empfehlende Erinnerung.

Sonntags nachmittags von 4 Uhr ab:

Große öffentliche Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

2066 **Ludwig Meister.**

---

215. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse 4. Ziehungstag 9. November 1906. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

38 100 379 528 704 14 914 1141 201 463 528 686 2091 165 215 56 (1000) 597 3653 (500) 877 759 983 93 4199 231 439 701 75 836 531 6095 293 (3000) 460 665 920 7264 305 79 419 723 24 37 8135 346 704 869 (3000) 9086 (500) 373 435 40 651 (15000) 753 808 73 977

10453 58 637 42 64 687 735 912 14 46 11130 244 824 38 93 975 (1000) 12199 (500) 36 58 894 13 294 381 418 534 631 703 (500) 14 801 14173 312 48 684 763 869 78 (1000) 15309 364 (3000) 463 82 615 (1000) 737 81 16004 91 739 (500) 30 (3000) 2 210 13 17190 319 (1000) 567 604 42 705 76 935 18043 65 8 80 218 92 360 63 450 574 613 (1000) 7 985 19034 134 472 777 839

20113 19 (3000) 60 235 601 846 64 970 21130 61 234 332 49 737 631 75 (500) 723 890 97 22182 770 942 76 23313 818 62 954 76 (1000) 24022 250 619 (3000) 25040 139 342 473 736 879 63 990 26032 57 77 (1000) 168 43 906 27622 35 279 477 682 756 60 71 887 28125 225 68 489 806 (500) 943 (3000) 86 29037 673 754 944 86 91

30100 386 439 97 586 711 49 (500) 31558 69 824 32327 838 737 (3000) 972 33107 (3000) 218 (500) 400 585 653 998 34007 161 431 92 596 97 748 831 35 46 405 636 (1000) 741 889 997 36272 463 609 659 760 61 875 (3000) 940 37451 684 718 800 58 38036 312 95 39040 63 212 613 (1000) 718

40125 605 975 41011 (500) 93 123 315 18 38 67 72 708 (1000) 946 53 73 42347 525 148 (500) 919 43039 827 44129 44 (500) 89 253 (500) 96 865 794 651 (3000) 00 45116 68 77 281 302 (1000) 938 80 46022 58 122 315 54 406 513 617 64 97 606 63 47096 109 301 811 18 48330 96 97 735 (3000) 920 49040 60 265 951 966

50028 309 79 434 65 74 791 987 51446 82 (500) 93 523 746 52041 60 97 137 427 503 51 697 772 899 947 80 53041 39 193 291 (3000) 371 852 978 54418 (1000) 376 46 818 48 80 491 801 82 97 954 55014 60 350 468 693 715 53 (1000) 67 (10000) 851 922 56039 295 463 871 (1000) 76 92 57132 (500) 275 464 742 48 946 65 58084 388 524 810 59179 206 (3000) 74 (1000) 323 638 (3000) 94 (5000) 788

60446 47 569 96 738 878 (1000) 61180 379 466 74 80 734 62668 69 325 963 63014 100 307 31 40 (1000) 485 602 15 53 71 986 64830 65100 335 256 400 732 829 91 66248 (5000) 444 735 67242 91 (500) 346 (1000) 469 540 54 68196 (500) 340 423 87 646 679 887 69137 456 838 95 932

70234 47 408 81 619 65 71087 148 61 63 437 (500) 88 917 72085 121 50 282 (500) 456 87 621 626 963 73154 282 90 602 32 (3000) 820 959 97 74090 134 560 65 632 738 40 896 (500) 75371 416 365 932 95 76053 131 (500) 39 636 711 827 809 (1000) 85 (3000) 77060 107 8 44 232 359 96 407 51 536 45 80 692 763 78020 (500) 222 (500) 412 563 (3000) 82 719 886 79017 41 136 (1000) 234 399 864

80060 405 721 971 81219 304 94 474 719 972 82013 205 (500) 48 84 92 301 (500) 39 693 728 41 821 34 (1000) 83025 115 64 345 361 466 96 (3000) 599 800 35 (3000) 965 84011 639 55 858 900 97 85014 46 170 237 (1000) 351 593 (500) 666 846 86110 (500) 32 (3000) 331 445 53 89 577 730 87 917 (500) 91 87088 105 367 402 645 797 839 88201 73 360 469 697 728 (3000) 56 877 89096 260 319 417 716 19 71 918 66

90105 69 232 (1000) 605 47 50 (500) 724 91272 318 97 423 36 566 74 805 84 739 987 92111 90 689 802 (3000) 940 78 89 (3000) 94 93079 527 707 94099 146 391 461 603 621 783 95144 (500) 54 (500) 656 794 965 96471 586 629 40 92 735 97097 (3000) 308 434 552 (15000) 53 776 83 91 98027 592 718 39 919 99079 (3000) 215 320 704 (3000) 30 923 943

100026 (1000) 448 525 30 98 (1000) 676 959 66 (500) 101166 599 (500) 611 932 94 102037 54 (3000) 60 319 75 504 36 616 103551 06 669 931 104263 300 400 597 621 (1000) 105007 178 681 (500) 717 837 75 96 106113 (3000) 267 473 586 774 957 107091 157 227 60 609 68 907 20 108054 484 (500) 562 84 636 74 840 (1000) 980 109149 237 354 914 66

110140 61 466 568 600 (1000) 716 (500) 802 9 111083 163 90 303 490 526 947 814 920 82 93 112107 382 419 506 714 811 933 68 113123 42 468 526 (1000) 696 704 957 114372 (500) 536 682 900 115091 268 (500) 96 457 87 965 (500) 116026 65 74 347 (3000) 656 790 117093 (3000) 300 5 69 430 580 633 743 949 118558 670 803 50 119237 495 733 (3000)

120104 6 306 (1000) 121079 137 (3000) 212 51 693 657 122306 528 71 874 123193 276 566 663 83 735 898 984 124004 73 200 367 590 (500) 706 46 125007 128 54 775 871 961 126170 308 442 950 68 127002 (500) 30 214 (3000) 205 459 706 982 128345 66 662 (3000) 949 53 129102 312 866 (1000) 820

130112 217 27 48 490 758 (1000) 803 977 131164 271 405 51 99 (500) 660 04 938 132038 50 68 300 573 620 (1000) 728 79 133069 (500) 125 464 (500) 74 86 587 687 941 134026 99 67 141 260 342 949 135161 603 92 98 743 913 136285 780 (1000) 89 917 33 66 137100 214 72 (3000) 322 415 (500) 54 520 33 850 905 138021 283 (3000) 314 454 505 791 92 139104 281 98 438 59 833 (500) 639 70 901 14

140069 196 260 411 787 963 141108 88 216 451 557 895 (1000) 142010 130 (1000) 222 568 (3000) 649 (1000) 96 807 (3000) 22 929 63 143231 566 842 144103 244 362 430 (1000) 32 530 799 943 55 145058 174 398 796 146072 309 48 94 516 718 32 862 919 (500) 147076 498 597 787 (1000) 69 (500) 912 148051 110 222 83 (5000) 863 964 149140 87 (1000) 358 638 779 843

150014 175 480 749 815 151003 112 303 49 (500) 700 31 92 (1000) 951 74 152094 160 86 603 854 955 153107 (500) 36 341 453 76 154043 183 229 319 96 454 (500) 696 915 33 70 155042 352 77 93 764 79 156125 221 347 534 806 980 157076 83 387 406 (3000) 66 550 (1000) 808 99 158047 56 147 310 (3000) 29 518 696 (3000) 831 47 64 159127 567

160057 528 624 26 (1000) 27 738 896 961 161115 250 339 (1000) 60 76 424 671 799 (3000) 902 162023 550 646 (3000) 794 815 (500) 912 64 163027 152 473 538 164010 60 418 52 165349 54 69 (1000) 78 501 67 732 166100 9 (1000) 383 (3000) 431 629 (1000) 630 88 167129 234 40 471 634 (500) 566 (200000) 168021 (500) 227 43 835 (1000) 866 86 329 73 971 169130 64 130 830

170262 632 171160 261 486 563 612 713 835 947 (1000) 58 172110 359 487 60 (1000) 575 830 996 (500) 173048 839 174264 307 44 446 (1000) 89 568 89 755 175 64 227 65 404 68 508 630 895 176075 395 401 177103 77 79 (1000) 132 372 79 601 2 56 178011 94 449 84 561 615 (500) 179181 250 403 75 723 896

180006 230 63 370 (1000) 89 428 84 637 38 819 181084 89 (3000) 151 228 532 405 988 182021 83 341 517 (3000) 22 (500) 661 831 70 183090 137 445 898 (500) 941 63 184068 (1000) 324 94 406 (500) 77 526 (1000) 888 (1000) 994 185138 (500) 70 358 92 469 510 47 945 186133 260 (1000) 30 506 659 747 72 903 187027 108 252 69 328 497 730 807 668 188520 89 701 939 41 (500) 189069 (1000) 97 154 (1000) 324 69 76 449 820 783 (500)

190309 421 909 191071 143 99 204 309 58 86 971 (500) 192501 (1000) 658 78 9 193285 519 649 54 712 50 (3000) 99 926 93 (1000) 194205 383 487 82 88 800 736 972 195149 410 24 604 23 730 74 959 196029 (500) 61 71 181 368 827 197099 115 42 73 89 759 198195 723 199111 (1000) 84 89 211 723 833 940 92

200045 (500) 51 93 110 215 530 (3000) 830 201118 (3000) 248 (500) 388 846 202033 114 36 226 451 (500) 56 516 77 836 946 (500) 203271 390 470 837 204121 65 348 61 514 89 90 633 80 87 923 13 205102 247 500 (1000) 3 655 733 (500) 206185 61 84 403 541 863 207049 65 (1000) 140 258 837 862 879 87 (3000) 208134 69 271 627 (500) 76 209033 37 343 414 76 502 75 86 797 969

210032 377 874 919 30 211055 282 98337 56 754 212006 41 83 184 96 203 5 6 85 314 (500) 436 84 575 679 95 887 213438 531 614 214273 442 49 636 748 79 823 25 511 26 215087 129 86 98 (500) 276 321 83 (500) 712 977 216137 528 819 938 59 217126 (1000) 76 (500) 306 628 40 808 932 218094 562 121 496 518 612 42 99 797 817 219481 583 (500) 632 75 87 (1000) 595 957 65

220034 173 206 40 478 589 751 886 221112 43 242 368 414 (500) 20 23 (3000) 639 65 654 64 793 (1000) 910 222022 234 300 507 83 610 30 65 95 877 944 84 223028 251 541 634 (3000) 901 224110 468 662 758 93 (1000) 891 (500) 225099 173 209 365 700 46 49 96 921 (500) 903 226043 242 90 591 603 45 227181 394 478 848 943 228013 449 538 873 (500) 723 (1000) 519 89 945 229372 451 658 747

230172 287 320 597 600 886 231160 209 314 471 606 758 232215 318 43 476 79 (500) 89 (500) 628 58 859 936 99 233080 47 350 645 (500) 832 994 (500) 234348 477 688 665 94 (1000) 785 98 (500) 888 235050 104 243 441 42 622 943 59 959 (1000) 236047 64 79 171 (500) 84 274 (500) 89 480 581 88 90 770 813 32 996 237266 374 76 441 518 641 238312 50 84 498 573 676 718 239125 48 285 10 533

240087 153 (1000) 225 35 896 241129 420 522 84 677 824 906 242033 373 965 243069 206 477 582 (500) 762 72 244155 217 443 510 613 21 245348 416 (3000) 74 (500) 625 787 911 246009 190 300 43 83 (500) 491 95 528 597 247037 49 181 349 87 461 509 760 58 882 248025 122 36 (1000) 280 97 478 821 249312 507 60 635 714 71 856

250203 70 325 499 (1000) 529 776 81 (3000) 827 (1000) 251036 60 143 87 217 52 351 (3000) 767 98 950 252703 934 89 253190 301 486 672 776 984 254010 337 68 411 86 858 73 87 389 255084 321 424 (500) 511 22 50 938 256032 (500) 221 99 736 90 933 257009 47 58 473 819 926 258279 420 536 779 907 259012 46 120 310 46 61 78 92 533 55 005

260013 67 242 406 682 769 810 98 261434 518 640 750 58 66 67 (500) 887 924 65 262117 (3000) 189 (500) 521 974 263059 273 529 696 731 899 264006 70 201 21 89 399 (500) 446 567 76 828 64 (1000) 948 265002 301 752 892 900 34 82 266317 56 126 585 679 267019 216 450 56 600 93 268002 94 269021 65 193 260 308 412 33 724 918 38

270036 63 133 38 342 538 787 271066 180 210 346 (500) 558 932 60 272054 (500) 130 34 209 (500) 442 54 562 81 707 988 273377 419 (1000) 91 630 (500) 75 83 (500) 765 90 274021 (500) 225 81 (500) 361 547 683 748 838 275127 60 431 541 89 837 98 822 621 276002 130 20 (500) 329 487 565 981 277215 313 635 793 902 28 31 48 62 278190 449 659 (1000) 769 907 82 279032 24 65 444 580 626 870 (2)

280113 279 368 90 510 19 636 887 (3000) 92 980 281129 349 563 616 63 637 88 933 282090 93 177 501 28 38 783 851 283101 13 209 381 628 54 (500) 696 284097 (500) 227 43 337 440 677 285149 202 79 587 743 74 808 286017 42 113 406 634 71 287078 130 75 013 (3000)

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 500 000 Mk., 1 à 150 000 Mk., 2 à 100 000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 2 à 60 000 Mk., 3 à 50 000 Mk., 3 à 40 000 Mk., 13 à 30 000 Mk., 24 à 15 000 Mk., 69 à 10 000 Mk., 118 à 5000 Mk., 1878 à 3000 Mk., 2010 à 1000 Mk., 4555 à 500 Mk.

Restaurant „Waldhorn“, Clarenthal.

Nächsten Sonntag:

Großes Winzerfest (mit Tanz),

wozu freundl. einladet 2880 **Johann Ostermeyer.**

Bierstadt.

Saalbau „Zur Rose“.

Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr ab:

Große TANZ-MUSIK,

prima Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet

3275 **M. Lenz.**

Der grosse Ausverkauf

in

Seiden, Sammet und Modewaren

findet vis-à-vis von meinem Hauptgeschäft

33 Langgasse 33

statt. **Die Preise sind fabelhaft billig.**
Verkauf nur gegen bar. 2350

Emil Süss.

Damentuch

in preiswerten **reinwollenen** Qualitäten, modernen Farben, eleganter Aufmachung, Muster kostenfrei, liefert **Hermann Bewier, Sommerfeld** (Bez. Frankf. a. O.) **Tuchversandgeschäft. gegr. 1873.** 2027

Suche einen Geschäftswagen zu fahren.
Näh. Schwalbacherstr. 69. 8967

„Zur Trauringschmiede"

3 Langgasse 3. Fritz Lehmann **3 Langgasse 3.**

Grosses Lager. Goldarbeiter. 2856 Billigste Preise.

Turnverein Waldstraße.

Samstag, den 10. d. Mts.:

Stiftungsfest,

bestehend in

Abendunterhaltung und Ball

im **Saalbau Burggraf,**
Anfang 8 Uhr abends.

2819 **Der Vorstand.**

Sonntag, den 11., nachm. 4 Uhr: Nachfeier.

Gesellige Zusammenkunft im Burggraf.

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 11. November, nachmittags 4 Uhr, zur Nachfeier unseres Konzerts:

Familien-Ausflug

nach **Bierstadt, Saal „Zur Rose".**

Hierzu ladet die Mitglieder, sowie Freunde des Vereins ergebenst ein

2824 **Der Vorstand.**

Männer-Gesang-Verein Hilda.

Sonntag, den 11. Nov., bei jeder Witterung:

Familienausflug nach Erbenheim

Saalbau „Zum Adler".

Dortselbst: **Chorvorträge, Tanz etc.**

Unsere Gesamtmitgliedschaft, Freunde und Gönner ladet hierzu höflichst ein **Der Vorstand.**

Abmarsch: 2½ Uhr von der englischen Kirche.

Fahrgelegenheit: Elektrische Straßenbahn und hessische Ludwigsbahn. 2528

Restaurant Neroberg.

Im neu eröffneten **„Wintergarten"** jeden Sonntag

Konzert.

9960 Eintritt frei!

Konzerthaus

„Deutscher Hof"

2 Goldgasse 2

ab 1. November cr., die berühmte

Elite-Tiroler-Gesellschaft

4 Damen „D'Ammerseer" 4 Herren

täglich brillante Konzerte bei freiem Entree. 2203

Germania-Restaurant

25 Helenenstraße 25.

Heute, sowie jeden Sonntag von nachmittags 5 Uhr ab:

Frei-Konzert.

Vormittags von 11—1 Uhr: Frühschoppen-Konzert,
wozu freundlichst einladet 1878

Fr. **Phil. Bender.**

Herren-Anzüge u. Paletots kaufen Sie gut und billig nur **Neugasse 22, 1. Stck.** 9819

Zu Ausstattungen

für

Hotels, Restaurants, Pensionen Bräute, Haushaltungen

empfehle ich:

Tisch-Wäsche, Bett-Wäsche,
Küchen-Wäsche, Leib-Wäsche,
Bade-Wäsche,
Gardinen u. Rouleaux,
Federn und Daunen,
Woll. Schlafdecken,
Steppdecken, Kinderdecken,
Woll- und Baumw.-Flanelle,
Schürzenstoffe, Taschentücher,
Reinleinen, Halbleinen,
Elsässer Hemdentuche usw.

Stoff-Ausschnitt und Anfertigung

in **sorgfältiger** Ausführung.

Nur **bestbewährte Fabrikate** in Verkauf zu nehmen, ist mein strenger Grundsatz und bietet dieser Bürgschaft für zufriedenstellende Bedienung. 457

J. Stamm

Gr. Burgstr. 7.

Klub Edelweiß.

Heute Sonntag, von nachm. 3 Uhr ab, auf dem

Waldhäuschen

zur **Nachfeier unseres 14. Stiftungsfestes:** 2881

Gesellige Zusammenkunft mit Tanz.

Eintritt frei. **Der Vorstand.**

Zigarren.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer!

Große Auswahl

Hamburger Fabrikaten zu enorm **billigen Preisen.**
Garantiert nur prima Qualitäten.
Probekisten à 100 Stück zu Fabrikpreisen. 4513

Hamburger Cigarrenhaus,

Wiesbaden, **Wellritzstraße 21.**

Brillen und **Pincenez** in jeder Preislage. 1566
Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos**
C. Höhn (Inh. C. Krieger), **Optiker,** Langgasse

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Sonntag, den 11. November 1906

Dutzendkarten gültig. Fünfzigerkarten gültig.

Zwei Wappen.

Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Spielleitung: Max Ludwig.

Maximilian, Freiherr von Wettingen	Reinhold Hager
Rudolf sein Sohn	Rudolf Bartak
Charlotte, Schwester des Freiherrn	Clara Krause
Dietrich von Binck	Hans Wilhelmy
Hofmarschall Graf Dornstett	Friedrich Degener
Gräfin Dornstett	Hedwig Laris
Mister Thomas Forster	Gustav Schultze
Mary, seine Tochter	Ilka Mahler
Miß Hanna Stephensen	Else Noorman
Wernicke, Tafeldecker	Gerhard Sascha
Lorenz, Diener	Max Ludwig
Franz, Kellner	Max Nickisch

Die Handlung spielt im 1. Akt in einem Badeort, im 2. Akt in Berlin, im 3. und 4. Akt auf dem Gute Wettingshausen.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.15 Uhr.

Sonntag nachmittags 3½ Uhr:
Bei halben Preisen!

Sherlock Holmes.

Detektiv-Komödie in 4 Akten nach Conan Doyle und Gillette von Albert Bozenhard.

Regie: Georg Rücker.

Personen:

Sherlock Holmes	Heinz Hetebrügge
Dr. Watson	Reinhold Hager
Professor Moriarty	Georg Rücker
James Larrabee	Müllner Schönau
Magde, dessen Frau	Helene Rosner
Alice Faulkner	Else Noorman
Frau Smeedly	Margot Bischoff
Sidney Prince	Theo Tachauer
Craigin	Hans Wilhelmy
Alf Basick	Theo Oort
Tim Leary	Gustav Schultze
Mc Tague	Friedr. Degener
Forman, } bei Larrabee	Gerhard Sascha
Thorne, }	Lydia Herting
Billy, Holmes	Steffi Sandori
Clarkson, Diener bei Watson	Max Nickisch

Montag, den 12. November 1906:

Die Brüder von St. Bernhard.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Anton Ohorn.

Spielleitung: Dr. H. Rauch.

Der Prior	Rud. Müllner-Schönau
Der Subprior,	Arthur Rhode,
P. Fridolin,	Georg Rücker,
P. Servaz,	J. [illegible],
P. Simon,	Reinhold Hager,
P. Meinrad,	Rudolf Bartak,
Fr. Erhard, } Kleriker,	Gerhard Sascha,
Fr. Paulus,	Heinz Hetebrügge,
Fr. Sales,	Friedrich Degener,
Fr. Bruno, Novize,	Max Nickisch,
Döbler, Drechsler	Max Ludwig
Marie, seine Frau	Clara Krause,
Grethe, ihre Tochter	Else Noorman,
Franz Richter, Tischler	Hans Wilhelmy,
Bunkmann, Klosterförster	Gustav Schultze

Mönche des Cistercienser-Klosters St. Bernhard.

Die Handlung spielt in der Gegenwart und zwar mit Ausnahme des zweiten Aufzuges, dessen Schauplatz die Wohnung Döblers ist, im Kloster St. Bernhard.

Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9.30 Uhr.

Walhalla-Theater.

Das phänomenale, Schlußprogramm.

10 Attraktionen 10.

Unter Anderen:

Neu-Lyrico-Quintett.
Max Franklin-Truppe.
9 Piccaninies 9.
6 Sousas 6.
Hans Hauser

u. s. w. 2236

Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Heute Sonntag: 2 Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr: kl. Preise, abends 8 Uhr: gewöhnl. Preise.

Garantiert reinen

Honigkuchen

jeden Tag frisch, empfiehlt

Brot- u. Feinbäckerei

F. Zimmermann, Moritzstraße 40.

Telephon 2154. Elektrischer Maschinenbetrieb.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 1181

Lokal-Sterbe-Versicherungskasse.

Staatlich genehmigt. — Reservefonds 105,000 Mark. Betriebskapital 10,000 Mark. — Bisher gezahlte Sterbegelder 301,318 Mark. — Eintritt zu jeder Zeit.

Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mk., von 26—30 2 Mk., von 31—35 3 Mk., von 36—40 5 Mk., im 41. Lebensjahr 7 Mk., im 42. 10 Mk., im 43. 15 Mk., im 44. 20 Mk., im 45. 25 Mk.

Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mk., 21—25 Jahren 1.20 Mk., 26—30 Jahren 1.40 Mk., 31—35 Jahren 1.60 Mk., 36—40 Jahren 1.90 Mk. 41—45 Jahren 2.20 Mk.

Sterbegeld 600 Mark.

Anmeldungen und jede gewünschte Auskunft bei den Herren: **Heil,** Hellmundstr. 38, **Stoll,** Zimmermannstr. 1, **Lenius,** Hellmundstr. 5, **Ehrhardt,** Westendstr. 24, **Ernst,** Philippsbergstr. 37, **Groll,** Bleichstr. 14, **Berges,** Blücherstr. 22, **Drangsal,** Westendstr. 10, **Halm,** Feldstr. 1, **Kunz,** Feldstr. 19, **Reusing** Bleichstr. 4, **Ries,** Friedrichstr. 12, **Schleider,** Moritzstr. 15 **Sprunkel** (Zingel Nachf.), Kl. Burgstr. 2, **Zipp,** Herderstr. 34 sowie beim Kassenboten **Spies,** Schierstein erstr. 16. 625

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ✦ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Ehepaar mit 1jähr. Tochter sucht sogleich für vorübergehenden Aufenthalt

2 möbl. Zimmer,

wenn möglich mit teilw. Küchenbenutzung.
Angebote mit Preis u. E. 2805 an die Exped. d. Bl. 2808

Gesucht per 1. April 1907 eine Vierzimmerwohnung (Preis 6—700 Mk.), möglichst Mittelpunkt der Stadt. Näh. Bärenstraße 4, 1. Etage. 2746

Gesucht ein kleines Landhaus in der Umgegend von Wiesbaden mit etwas Stallung, Garten od. Land zu mieten ges. Off. u. O. W. 1609 an die Exped. d. Bl. 1620

Vermiethungen

Wilhelmstr 4, 2. Etage 9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, neu hergericht. (seither Fräul. Schmitz, Damenkonfektion), Haupt- u. Lieferantentreppe, sof. zu vm. N. Bureau Hotel Metropole vorm. 11—12. 6052

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insgesamt 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per sofort zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Goethestraße 56, Ecke Moritzstraße 56, eine schöne neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkone u. reichl. Zubehör, per sofort od. später zu verm. N. part. rechts. 2696

Eine Wohnung, 7 Zim., Bad, Küche u. Zubeh., auf sofort zu vermieten. 3899
Friedrichstraße 29.

5 Zimmer.

Albrechtstraße 41, nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei gel. Luft und freie Aussi., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das. 2. St. 2835

Emserstr. 28, 2., gr. 5-Zim.-W. mit allem Zubehör, sofort od. später zu verm. Preis 1100 M. 1342

Gneisenaustr. 9, 3., schön 5-Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu verm., auf Wunsch auch an zwei feine befreundete Familien. Näh. 1. St. r. 1289

Göbenstraße 23, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4969

Göthestr. 23, part u. 3. Et., 5 Zimmer mit reichl. Zubehör sofort zu verm. 2188

Herderstr. 6, 5-Zim.-Wohnung, südl. geleg. Wohn., Balkon, Bad und Zubeh. sof. z. vm. 1922

Jahnstr. 15
3. St., schöne ruhige 5 Zimmer-Wohnung m. Zubeh. per sofort zu verm. ebend. Kein Hinterhaus Näh. part. 5524

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9414

Jahnstr. 29, am Kais.-Friedrich-Ring, 1. Et., sch. 5-Z.-Wohn., Balk., Bad u. Zubeh. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. p. 1709

Karlstr. 37, Bel-Et., 5 große Zimmer, Küche und Zubeh. preiswert zu vermieten. 2175
Näheres 2. l.

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, 7354 Schützenstr. 1.

Kleiststraße 6, nahe Kaiser Friedrich Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näh. daselbst. 9295

Moritzstraße 68 5-Zim.-Wohn. mit mod. Bad, Gas u. elektr. Licht, Warm- u. Kaltwasserleitung, alles große Räume, per 1. Jan. 1907 zu verm. Wohnung wird gänzlich neu u. mod. hergerichtet u. sind Wünsche weitgehendste Berücksichtigung. 9362
Steinberg u. Vorsanger.

Nettelbeck- u. Ringstr. 5-Zim.-wohnung per sofort zu verm. Näh. Zietenring 6, part. 1359

Oranienstr. 33, 1. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 prachtv. großen Zim., Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. per sofort zu verm. Näh. P. 8767

Oranienstr. 38, Bdh., 2, Wohn. von 5 Zim., Küche, Zubeh., 2 Mans., 2 K. zu verm 2178

Oranienstr. 45, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

4 Zimmer.

Adolfsallee 57, 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, auf sofort od. früher zu verm. Näheres im Baubureau nebenan Nr. 59, Sout. 8139

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh dortl. Part. r. 4456

Blücherstr. 29, Neubau, schöne 4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m. Bad u. allem Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Baubureau Blücherstraße 29. 107

Blücherplatz 3, prachtv. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubeh. preisw. per 1. Januar zu vermieten. 1366

Dotzheimerstraße 69, Bdh., Wohnung von 4 Zimmern per 1. Januar 1907 zu verm. 2625
Näh. part.

Erbacherstr. 8 4 Z.-W., d. Neuzeit entspr. Näheres daselbst 1. rechts. 1471

Gneisenaustr. 7, 3. Et., 4-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr., sehr bill. zu vm. Näh 1. St 7879

Neubau Hallgarterstr. 6 sind sch. 4- u. 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. mit elektr. Licht eingerichtet, per sof. od. später zu verm. Näh. das. part., bei Karl Forst, Maurermeister. 2051

4-Zim.-Wohnung, part., mit Zubehör preiswert auf 1. April zu verm. Näh. Karlstr. 37, 2, l. 2176

Karlstraße 42 neu hergerichtete sch. Wohn., Bel-Et., 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller, an r. Leute sofort zu verm. 1467
Näh. 2. Stock.

Kleiststraße 1, Ecke Niederwaldstraße, sch. 4-Z.-W., preisw., per sof. 1673

Kleiststr. 16, Neubau, sind 3- u. 4-Zimmer-Wohn., d. Neuz. entspr. einger., zu vermieten. Näh. das. part. 1355

Eck Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allem der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich Ring 74, 3. 223

Langgasse 33 4-Z.-Wohnung per 1. April. Näh. durch 2040 C. Schenck, Inh. d. F. C. Koch, Papierlager, Ecke Kirchgasse und Michelsberg.

Luisenstr. 24 ist im Gth. eine 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 15. Nov. od. spät. zu vm. Näh. Bdh., 2. St., bei Roos. 8789

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

4 Zimmerwohn. mit Küche sof. zu verm. Näh. im Blumenladen, Rheinstr. 43. 949

Rheingauerstr. 2, Zwei herrsch. Wohn., 4 und 5 Zimmer, per sofort oder 1. April 1907 zu verm. 2484

Seerobenstr. 27, Hth. 1. r., eleg. 4-Zimmer-, ev. 5-Zim.-Wohn. mit Balk. u. schl. Zubeh. zu vm. Näh das. Bdh. 1 1575

Wörthstraße 13 4-Zim.-Wohn mit Zubehör per sof. oder später zu verm Preis 600 Mk. Näh. part. 947

Zietenring 1, 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. ausgest., per sofort zu vermieten. Näh. part. links. 1356

Zietenring 3, 3, l., schöne 4-Z.-Wohnung mit Bad, elektr. u. Gasl. u. zwei Balk. wegzugshalber bill. zu verm. 2018

3 Zimmer.

Albrechtstr. 41
sind 2 Mans.-Wohn. i. Hth. von 3. und 2 Zimmern, Küche u. Keller sof. oder später zu verm. Erstere Wohnung eignet sich für 2 kinderl. verw. Fam. Näh. B., 2. St. 813

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part und Dachstock an ruh. Leute auf sofort zu verm. 8851
Adelheidstr. 81.

Bismarckring 25
(Ecke Bleichstr.), schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage, zu vermieten. 5723
Näh. bei Moog, 1. Etage.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blücherstr. 25 ist in der Bel-Etage eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. bill. zu verm. Näh. i. Kontor, part. links 1354

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 26, Mtlb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr. 55, sch. 3-Zim.-Wohn. (Mtlb.) mit Gas u. Kohlenaufzug per sof. oder später zu verm. 1047

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 82, 3., 3 Zim. u. Küche sof. od. später zu verm. Näh. Hochp. 1708

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 681

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1138
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstraße 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. oder spät. zu vm. N. Kontor. 1610

Dreiweidenstr. 5, part., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder später zu vm. N. das. oder Bismarckring 6. 1259

Eltvillerstraße 7 Hth., 3 Zim., Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. bei Veit. 8152

Eltvillerstr. 7, Hth., 3-Zimmerwohnung mit Zubeh., auf gleich od. sp. zu verm 755

Ellenbogengasse 9. sch. Wohn., 3 Zimmer, 1 Küche, zu 525 Mk. per sofort zu verm. 8119

Eleonorenstr. 3, 1., freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. 2186
Ecke Dotzheimerstr., Laden.

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St., 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, II. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Bdh. an kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1844
Näh. daselbst part. links

Gneisenaustraße 15, 1. r., gr. 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr. einger., billig zu vermieten. 2520

Gneisenaustr. 24, 3-Zimmer-Wohnung (1. Etage), freie Lage, sofort od. spät. zu verm. Näh. Hth., 1. r. 1365

Neubau Gebr. Vogler
Hallgarterstr., Bdh., schöne 3-Z.-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, preisw. zu verm. 1512
Näh. zu erfr. Bdh. part.

Hellmundstr. 6 3 Zimmer und Küche bis 1. Januar zu vm. Näh. daselbst part. 2345

Jahnstr. 20, sch. 3- od. 5-Zim. Wohn. (2. Et.) preisw. sof. zu verm. Näh. part. 1252

Kleiststr. 6 polizeilich genehmigte hübsche Frontspitzw., 3 große Zim., sof. zu verm. 9296

Ecke Kleiststraße sind Wohn. v. 3 Z. und allem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1469
Näheres part.

Neubau Heilmann,
Ecke 2. Ring u. Lothr.-Str. sind der Neuzeit entspr. hübsche, freigel. 3-Zim.-Wohn. per Jan. zu verm. Näh. das. zw. 11 u. 1 Uhr. 2472

Nerostr. 10, 3 Zimmer, Küche (Mans.) per sofort zu vm. Näh. Bdh. 1. l., oder Moritzstraße 50. 444

Nettelbeckstr. 5 schöne 3-Zimmerwohnungen mit allem Zubeh. sof. bill. zu verm. 1436

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Niederwaldstraße 4, Gth., 3-Z.-Wohnung mit Koch- und Leuchtgas auf sof. zu vm. 1256
Näh. Bdh. p. r.

Oranienstr. 60, Mtlb. 2., 3 Z. und Küche zu verm. Näh. Bdh. 3 2772

Parkweg 1. 3 Zim., Küche etc. per sofort zu verm 440
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Platterstr. 82 a, Landhaus-Neubau, in gesunder, freier Lage, mit prachtvoller Aussicht, sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Gas, Bad u. Balkon auf sof. zu vermieten. Näh. daselbst bei Friedr. Becht. 9592

Philippsbergstr. 39 geräumige 3-Z.-Wohn. N. part. r 865

Rauenthalerstr. 9, Hth., 2-Z.-Wohn. auf gleich od. 1. Okt. das. auch 3-Z.-Wohn. (Dachgesch., Mtlb.), 360 M., sof. od. spät. zu vm. Näh. Bdh., 2. St. 4385

Rheingauerstraße 5, Hth., schöne 3 Zim.-Wohnung mit Balk. per 1. Januar zu vm. Näh. bei Keiper, Bdh., Hochp. 1960

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. per sofort Rheingauerstraße 18. 4327

Riehlstr. 13, an der Walkm. sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei K. Auer. 8678

Röderstr. 1, Frontsp.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u Zubeh. sofort zu verm 2354

Röderstr. 3, 3-Zimmer-Wohn. per 1. Jan zu verm. 2373

Scharnhorststraße 34 1 sch 3 Z.-Wohn im Vorderh. auf gl. oder später zu verm. 2513

Sedanstr. 5, Hth. 2, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 674

Schöne 3-Zim. Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Seerobenstr. 11, H. 1. St. r. 1479

Seerobenstr. 16, Gth., schöne Dreizimmerwohnung gleich od. 1. Jan. zu verm. 2749
Näh. Bülowstr. 1. Dambmann.

Seerobenstr. 21, Vorderh., eleg. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mans., 2 Balkons etc. per 1. Januar oder später zu verm. Näheres daselbst. 2244

Steingasse 6 3 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 850

Steingasse 6, schöne 3-Zimmerwohn. zu verm. 1640

Steingasse 19, Dachwohnung. 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 2[illegible] M. monatl. 8159

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

Schiersteinerstraße 18 3 Zimmer und Zubehör, im Mittelbau, zum 1. Jan. zu verm. 1358

Waldstr. 90, 1., 3 sch. Zim. Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

Westendstr. 3 sch. 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. bei Architekt **Meurer,** Luisenstraße 31, 1. 987

Westendstr. 32,
Hth., prachtv. 3-Zimmer Wohn. zu verm. 2337

Yorkstraße 9 frdl. 3-Zim.-Wohn., vollst. neu renoviert, sofort zu vermieten. 1361

Yorkstrasse 4,
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim. Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 33, sch. 3-Zim.-Wohn. wegzugshalber mit bedeutendem Mietnachlaß zu vm. N. b. J. Reinhard, part. 1364

Zietenring 5,
3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

Zietenring 6, Bdh. 3., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Jan. 1907 sofort wegzugshalb. billigst zu verm. N. p. 1360

Biebrich.
Schöne 3-Zim.-Wohnung
mit Zubehör per sofort zu vermieten 8946
Frankfurterstraße 19.

In Schierstein a. Rh., Wiesbadenerstr. (Neub.), im 1. St. zwei 3-Zim.-Wohn. (à 300 M., event. mit Garten) p. sofort zu verm. Näh. Neugasse 3, Wiesbaden 8067

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5443
schöne Wohnungen
zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Vonhausen,** Friedrichstr. 4.

Bleidenstadt. Neue 3-Zim.-Wohn., 10 M. monatlich einschl. Wasser und elektr. Licht, und eine 2-Zim.-Wohn. in der Hohnchels-Mühle, an der Hauptstr., Kartst., zu vermieten. Fr. Gehm, „Gasthaus zum Kartal". 2144

2 Zimmer.

Adlerstr. 13, Bdh., Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, p. 1. Dez. billig zu vermieten. Näh. Hth. p., bei Ph. Ruppert. 2605

Adlerstraße 56, Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich od. später zu verm. 414

Bismarckring 5, Bdh., 2 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. 1680

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58[illegible]

Bleichstr. 30, zwei Zim. 1 Küche 1 Mans. 2 Keller per 1. Dez. zu verm. 2481

Bleichstraße 41, H. P., sch. gr. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör an kleine ruh. Familien sof. oder später zu verm. Näh. das. Bureau im Hofe rechts. 2259

Bülowstr. 12, part., 2-Zimmer-Wohnung in ruhigem Hause sofort zu verm. 1401

Bülowstr. 12 schöne 2-Zim.-W. in ruh. bess. Hause weg. Wegzug zu verm. 1401

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 4, Bdh., 2 Zim., Küche nebst Zubehör, auf gl. oder spät. an ruh. Familie z. vm. Chr. Dormann. 2314

Albrechtstr. 38, p. r., Nähe des neuen Bahnhofs, 2 schöne möbl. Zim. im 1. St. z. vm. 688

Bertramstr. 4, 1. r., möbl. Zimmer frei, event. Klavierbenutzung. 2841

Bertramstr. 6, 1. l., sch. möbl. Mansarde an anst. Arbeiter billig zu verm. 2622

Bertramstr. 14, 1. St. links, freundl. möbl. Zimmer sofort od. spät. zu vm. Pr. 22 M. 2685

Bertramstr. 18, 2. r., ein gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 2234

Bismarckring 33, 1. links, eleg. möbl. Zimmer m. Schreibt. bill. zu verm. 2463

Schön möbl. Frontspitzzim. zu verm. für 14 M. m. Kaffee 9706 Bismarckring 37, 3. l.

Blücherstr. 16, 3. r., möbl. Mansarde frei. 805

Bleichstraße 4, 1. St. r., kann anst. Mann Zim. h. 2814

Clarenthalerstr. 6, 2. an der Ringkirche, bei Göy, hübsch mbl. Zim. auf W. mit voller Pension u. Klavier. 858

Frau Dr. Jaeckle.

Dambachtal 14, Gth. part., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, m. od. ohne Pension, frei. 1711

Ein helles freundliches möbl. Zimmer im Vorderhaus, m. 2 Betten, für 2 solide jg. Leute à 3.25 p. Woche zu verm. Eltvillerstr. 8, 1. St. l., nahe Dotzheimerstr., Haltestelle der elektr. Bahn. 1661

Dotzheimerstr. 26, 2. Et. links, sch. möbl. Zim. für 12 Mk. monatl. zu verm. 2356

Dotzheimerstr. 44, Hth. p. lks.,

erhalten Leute sch. Logis. 2556 Frau Peter.

Reinlicher Arbeiter

erhält Kost und Logis. Dotzheimerstr. 98, 2. l.

Dreiweidenstraße 6, H. 2. mbl. Zimmer mit sep. Eing. an 1 oder 2 Mann b. zu vm. 2720

Freundl. möbl. Zimmer

b. zu vermieten Eleonorenstr. 3 2 St. rechts. 2448

Eleonorenstr. 5, Hth. 1,

sch. Logis mit Kost. 2778

Möbl. Zimmer an besseren Herrn od. Dame preiswert zu verm. Erbacherstr. 1, p. 1261

Erbacherstr. 9 4., hübsch möbl. Zim. für 16 Mk. m. Kaffee zu verm. 2324

Brave Arb. erh. bill. Schlafstelle Faulbrunnenstr. 12, Gemüseladen, b. Nickel. 779

2 Arbeiter finden schönes Logis 2486 Feldstr. 4, 3.

Friedrichstraße 21, 1, gut mbl. Mansarde zu verm. 2547

Friedrichstr. 47, Zentral-Speisehaus, Kost mit Wohnung die Woche 10 Mark. 2736 Rupp.

Gneisenaustraße 15, 1. r., mbl. Zim. bill. zu verm. 2519

Schön möbl. Zimmer zu verm. Göbenstr. 7, Mtb., 2. r. 2709

Schönes Logis

mit od. ohne Kost zu vm. 2711 Göbenstr. 13, Hth. 2. St. l.

Göbenstr. 22, 1., gut möbl. Zimmer zu verm. 1629

Hartingstr. 7, Bdh., 2 St. l., sch. möbl. heizb. Zim. zu vm. Preis mit Frühstück 18 M. 2653

Helenenstr. 42, 2. l., erh. reinl. Arb. bill. Logis. 2522

Schön möbl. Zimmer an bess. Herrn sof. zu verm. 2836 Hellmundstr. 8, 1. l.

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eing., sowie größ. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 700 Hellmundstr. 34, 2.

Ein gut möbl. Zim. und eine möbl. Mans. zu verm. bei Witwe Rosenthal, Hellmundstraße 45, 2. 2648

Reinl. Arbeiter erh. Logis Hermannstr. 3, Hth. 1. St. 2435

Hermannstr. 7, 1. l., sch einf. möbl. für anst. Arbeiter od. ein Frl. zu verm. 2476

Herderstraße 13 möbl. Wohn u. Schlafzim. a. gl. zu verm. Näh. im Lokal 9464

Möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 12, 2. St. 2083

Hirschgraben 26, 2 l., ist ein möbl. Zimmer an anständige Person billig zu vermieten. 261 Näh. daselbst.

Hochstätte 4, 2. St., frdl. mbl. Zimmer zu verm. 1478

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5, p. 6511

Jahnstraße 36, Gth. p., sch. mbl. Zim. b. zu verm. 2089

Anst. Arbeiter erhält Kost und Logis 2456 Jahnstr. 6, 2.

Einf. möbl. Zimmer für 16 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38, 1. l., vorm. 2826

Möbl. Mans. zu vm. Jahnstraße 44, 3. r. 2505

Karlstr. 37, 2. Et. l., sch. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten. 2184

Karlstraße 37, 2. l., 1 eleg. mbl. Wohn- und Schlafzimmer preiswert zu vermieten. 2173

Kellerstr. 17 erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 1755

Langgasse 10, 2., sch. mbl. Zim. zu vermieten, ev. dauernd. 2490

Lehrstr. 27, gut möbl. Zimmer zu verm. 2387

Ludwigstraße 4 2 einzelne Zim. mit und ohne Betten zu vermieten. 2802

Mauergasse 3/5, 1. Et., in der Nähe des Marktes, möbl. Zimmer billig zu verm. 2568

Mauergasse 16, Speisewirtsch., erhalten reinl. Arb Kost und Logis. 2545

Mauritiusstr. 3., 3., erhält reinlicher Arbeiter Kost u. Logis. 2341

Großes, gut möbl. 2-Fenster-Zimmer zu verm. 1533 Moritzstraße 11, 2.

Eleg. möbl. Salon- und Schlafzimmer, auch einz. Zimmer zum mäßigen Preise zu vermieten Moritzstr. 35, 2. 2312

Moritzstr. 38, Hth. p., möbl. Zimmer zu verm. 2555

Moritzstr. 43, M. 1. l., ein gut möbl. Zimmer 4 Mk. per Woche. 274

Moritzstr. 50, Sto., möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 830

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension 2350 Moritzstraße 51, 1. Stock

Müllerstr. 1, 2. St.,

einfach möbl. Zimmer 10 Mk. monatl. zu verm. 2402

Nerostraße 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stck. 6039

Nerotal 24,

elegant möbl. Zim. mit od. ohne Pension für den Winter zu mäß. Preisen zu verm. 1707

Oranienstr. 6, 2. rechts, Nähe der Rheinstr., gut mbl. Zim. zu vermieten 2842

Oranienstr. 22, 2. l., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 1291

Einf. möbl. Zimmer

zu vermieten Oranienstr. 23, Mtb., 2 Tr. r. 2770

Oranienstr. 25, Mtb. l., Kniese, möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an reinl. Arbeiter zu verm. mit Kaffee 3.50 M. 2698

Oranienstr. 25, Hth., part. r., möbl. Zimmer mit separt. Eing. frei. 2702

Oranienstr. 48, 1 eleg. möbl. Zimmer per sof. od. spät. z. verm. Näh. im Laden. 2776

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Philippsbergstr. 2 F., 1—2 J. an ruhige Leute zum 1. Dez. zu vermieten. 2170

2 anständige Arbeiter

erhalten Logis 1097 Nauenthalerstr. 10, Mtb. p.

Ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension an ein Frl. zu vm. Rheinstraße 26, Gth., 2. St. l., b. Auguste Neuser. 2570

Gemütliches Heim. Behaglich möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Umgezogen von Rheinbahnstr. 2 in neu zurecht gemachte Wohnung Rheinbahnstr. 4, 1. Et. Bäder im Hause. 70

Rheingauerstraße 20 schön mbl. Zimmer zu verm. 1139 Näheres part. links.

Riehlstr. 5, Bdh., 1. St. l., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2430

Riehlstr. 13, Mtb. p., schön möbl. sep. Zimmer an anst. Person zu verm. 2325

Riehlstr. 21, 1. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1108

Riehlstr. 15a, Sto. 3., schön möbl. Zim. mit Kaffee, per Woche für 4 M. zu verm. 170

Möbl. Zimmer zu verm. Moonstraße 6, 2 St. 1104

Moonstr. 8, 1. Et. r., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 1225

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Römerberg 20. 9917

Zwei reinl. junge Leute erhalten Schlafstelle 2791 Römerberg 29, 3. St.

2 brave Mädchen od. auch reinl. Arbeiter finden saub. Schlafst. Römerberg 30, 1 T. r. 2647

Röderstr. 7, 2. l., sch. möbl. Zimmer frei. 2511

Saalgasse 24, 2. Et. links, sch. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 185

Möbl. Zim. zu verm. Scharnhorststraße 2, Frontspitze links. 2656

Schwalbacherstraße 49, 3. Et. r., groß. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 883

Schwalbacherstr. 49, bei Paulig, einfach möbl. Zimmer m. Kost, auch für anständigen Arbeiter 6267

Schwalbacherstr. 63, H. p., einf. möbl. Zim. zu verm. 9559

Schwalbacherstr. 75, 2. St., mbl. Zim. billig zu verm. 236

Sedanstr. 2, 1. St. l., ein sch. möbl. Zimmer, sowie auch eine Mansarde zu verm. 9981

Möbl. Zim. für 12 M. monatl. zu verm. 2667 Sedanstr. 6, Bdh. 3. St.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096 Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Sedanstr. 10, part., ein eleg. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 2185

Sedanstr. 12, 2. l., möbl. Zim. zu verm. 2658

Sedanplatz 7, 3., möbl. Mans., heizbar, preisw. zu vm. 9103

Sedanplatz 7, 3., schön möbl. Zimmer für 1 bis 2 Herren zu vm. mit od. ohne Pens. 104

Seerobenstr. 1, 3., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 706

Seerobenstraße 6, 2. l., gemütl. möbl. Wohn- u. Schlafzim. an Ehep., auch einzeln an Damen billig zu verm. 1137

Seerobenstr. 6, 1. l., ein gut möbl. Zimmer preisw. sof. zu verm. 2335

Dauermieter

findet gemütliches Heim bei alleinsteh. geb. Dame mit oder ohne Pens. Seerobenstr. 6, 1. l. 9936

Seerobenstraße 10, 1. schön mbl. Zim., heizbar, mit sep. Eingang, an anst. H. od. Dame gl. od. a. 1. Nov. 1138

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten 2534 Seerobenstraße 11, Mth. part.

Schuhmacher erhält hell. Sitzplatz, auf Wunsch a. Logis. 2797 Seerobenstraße 25, Gartenh.

Schiersteinerstr. 3, 3., 1 oder 2 möbl. Zim. zu verm. 280

Gut möbl. Zim (part.) zu vm. Näh. Schiersteinerstraße 24, Laden. 1699

Stiftstr. 6, 1. Et., eleg. gr. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten 2246

Sch. möbl. Zimmer an anst. Fräulein oder sauberen Mann zu vermieten. Schulberg 9, 2. Dietenbach. 6093

1 Mansarde mit gutem Bett sofort billig zu verm. 2563 Schulberg 19, 2. links.

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1 3247

2 reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis bei 9583 August Leber, Walramstraße 9.

Reinliche Arbeiter finden Kost und Logis 2314 Walramstr. 9, Bdh.

Walramstr. 13, part., ein mbl. Zim. billig zu verm. 2603

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2091 Walramstr. 13, part. l.

Ordentl. Arbeiter erh. g., bill. Schlafst. für 2.50 Mark per Woche Walramstr 20, Vorderh., 2 St. bei Müller. 2668

Ein ordentl. Mädchen findet schönes Schlafzimmer. Näh. Wallauferstr. 9, Hth. 1 1983

Webergasse 49, Laden, erhalt. reinl. Arb. Logis 2454

Gut möbl. Zimmer zu verm. Best. Stadt Kreuznach, Ecke Wellritz- u. Helenenstr 2593

Wellritzstr. 19, part., e. möbl. Zimmer m. sep. Eingang per sofort an anständ. Herrn zu vermieten. 2695

2 ger. gut möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten umständehalber billig zu verm. Näh. Wellritzstraße 20, Spezereiladen. 1698

Wellritzstr. 33, Hth. 2. Et., erh. 1 od. 2 saub. Arbeiter od. Geschäftsfrl. schön möbl. Zim. 2782

Wellritzstr. 41, 1. r., e. möbl. Mans. mit 1 od. 2 Betten an saub. Arbeiter pro Woche zu vermieten. 1140

Ein möbliertes Zimmer

billig zu verm. 2730 Wellritzstr. 49, Hth., 1. St.

Möbl. Zimmer erh. bessere Arbeiter Weilstr. 14, Gth., 3. links. 2190

Westendstr. 6, 2. r., möbl. Zimmer zu verm. 2745

Westendstr. 18, Hth., part. r., möbl. Zimmer frei. 2566

Wiesbadenstraße 26, part. links, ein möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 2576

Möblierte Loge od. einz. Zim. für den Winter, Zentralh., Lift, Tel., zu vm. Mäß. Pr. Vorzügl. Küche. 1155 Wilhelmstraße 52.

Wörthstraße 4, heizbare Mansarde, eventl. mit Bett an anständige Frau od. Mädchen zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 8485

Wörthstr. 7, 3., an der Rheinstraße, möbl. Zim. mit 1 bis 2 Betten p. Woche f. 4 Mk., event. Pens. zu verm. 2323

Yorkstr. 9, 1. l., erh. anständige Leute gutes Logis. 1733

Wörthstraße 11 möbl. Mansarde mit Kost f. 10 M. wöchentl. zu verm. N. p. 1159

Eleg. möbl. Balkon-Zimmer (ungen.) mit g. Pianino, an bess. Herrn bei geb. junger kinderl. Witwe zu vermieten 1156 Wörthstraße 13, 2.

Yorkstraße 7, H. 1. r., schön möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 8588

Yorkstr. 19, 3., möbl. Zimmer an anst. jungen Mann oder Schüler zu verm. 130

Gut möbl. Zim. sof. zu verm. Näh. Yorkstr. 29, 2. l.

Freundl. möbl. Zim. m. 2 Bett bei einer Witwe ohne Kinder zu vermieten. 1400 Näh. Yorkstr. 33, 2. r.

Zietenring 3, 2. links,

möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 1545

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069 Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Zimmermannstr. 8, Hth., 1. r., möbl. Zimmer zu vm. 2838

2 möbl. Zimmer

zu verm. Dotzheim, Wiesbadenerstraße 41, 1. St. 3036

Läden.

Neubau Adlerstrasse 29

sind auf gleich oder später billig zu vermieten: 1 große helle Werkstätte, 1 Bierkeller, 1 großer Laden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum mit und ohne Wohnung. Elektr. Beleuchtung. Näh. bei 843 Max Röder, daselbst 1. St. rechts.

Albrechtstraße 11, ein großer, schöner Laden mit Nebenraum zu vm. Näh. Röderstr. 29, bei Stark. 2247

Für Konsumgeschäfte!

Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei M. Röder I. 1672

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Blucherplatz 4 ist ein großer, heller Laden nebst großem Zimmer, zu Bureauzwecken geeignet, sofort oder später zu vm. Näheres Blücherplatz 4, bei Frau Dormann 784

Laden, in welchem bisher ein Schuhwarengeschäft m. Erfolg betrieben wurde, zu verm. Näh. Bleichstr. 4. 1440

Bleichstr. 39 Laden mit Ladenzimmer u. mit od. ohne Wohnung auf gleich oder später billig zu verm. Näh. 890 Frankenstr. 19, Bdh. 1.

Laden

Dotzheimerstraße 105, Eckladen, per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. St. Becker. 1613

Ellenbogengasse 10

ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6050

Geisbergstraße 12 Laden mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. B. part. r. 986

Gneisenaustr. 5, 1. r., 1 Laden mit Zubehör sofort zu vermieten. 1262

Ein Laden

nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29.

1 Laden mit Kochenraum, für Friseur geeignet, oder als Lagerraum per sofort zu vermiet. Näh. Gerichtsstr. 3, part. 2526

Jahnstraße 8

ein Laden per sofort zu vermieten. Näh. 1. Etage. 1612

Karlstraße 36 Laden, für jedes Geschäft passend, mit 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2691 Näheres 1. Stock.

Karlstr. 40 Laden, für jedes Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, event. Keller, Lagerräumen, zu vermieten. Näheres Part. 2443

Kellerstr. 11, p., Laden f. 300 Mk., pass. f. Schuhm., sof. zu vermieten. 2349

Laden

Langgasse 31 (Kaisers Kaffeegeschäft) ist auf 1. April 1907 anderweitig zu vermieten. Näh. das., 1. St. 1

Mauritiusstr. 10 Laden per 1. April 1907 zu v. 2796

Moritzstr. 43 Laden m. Einrichtung pe: sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Moritzstraße 43 per sofort Laden mit Einrichtung preiswert zu vermieten. Näheres 2. Stock. 984

Nettelbeckstr. 1, Laden m. Wohn per gleich od. spät. zu vm. Näh. daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 2773

Niederwaldstr. 8, part. links, 1 Laden m. Zubehör zu vm. Adolf Bender 1263

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2233 Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstraße 42 Laden f. jed. Geschäft passend, mit 2—4-Z.-W. sof. oder spät. zu v. 2146

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 825

Rheingauerstraße 6, Laden mit Bäckerei zu vermieten. Näh. 1. St. l 1329

Rheingauerstr. 11, ein sch. gr. Eckladen mit Lagerr. u. W. sofort zu verm. 2340

Römerberg 15 Laden mit 4 Z. u. reichl. Zubehör, in welch. lange Jahre ein Butter- u. Eiergeschäft betrieben wurde, sofor od. später zu verm. Näh. b. Eigent. Platterstr. 112, einzusehen 2672 Römerberg 15.

Seerobenstr. 16, großer Laden, worin 6 J. ein Kolonialw.-Geschäft betrieben wurde, mit 3-Zimmer-Wohnung ist sof. oder später zu verm. Näh. Bülowstraße 1, bei Dambmann. 741

Seerobenstr. 16, großer Laden mit Wohnung zu verm. Näh. Bülowstr. 1. Dambmann. 2750

Webergasse 16, helle Kurlage Eckladen mit 3 Schaufenstern und Ladenzimmer. Näh. daselbst, bei Jöst. 9815

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließend vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per sof. zu vm. Näh. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk. Näheres Bureau Hotel Metropole. 7807

Schöner Laden,

geräumig mit 3 Schaufenstern, Ecke Wellritz- und Hellmundstr. gelegen, auf sofort zu verm. Näh. daselbst im Eckladen. 9718

Wellritzstr. 31 h. Laden m. od. ohne Wohnung per 15. Nov. zu verm. N. das. Bdh. 2. 2695

Wellritzstr. 33, mod. Laden, für bess. Spezerei, Delikatessen- od. Kaffee-Geschäft sehr geeignet, in bester Geschäftslage per 1. Jan. 1907 zu verm. Näh. 1. Etage. 2342

Westendstr. 32,

Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bill. zu vm. 2338

Schöner, großer

Laden

mit Ladenzimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Zietenring und Nettelbeckstraße, Ecke, Laden mit 1- ev. 3-Z.-Wohn. zu verm., geeignet für Friseur-, Butter- u. Eiergeschäft od. f. Wurstaufschnitt. Näh. 705 Zietenring 6.

Dotzheim.

Ein 30 Q.-Mtr. gr. **Laden** nebst 3-Zim.-Wohn., Mansarde, Ladenkeller und sonst. Zubeh. per 1. Januar zu verm. Näh. Dotzheim, Gartenstr. 2, 1. St. 2968

Yorkstr. 11, Laden mit Wohn., für jedes Geschäft geeignet, per sofort zu vermieten. Näh daselbst 2. r. 9428

Biebrich a. Rh. ist ein schöner Laden, für jedes Geschäft passend, auch als Aufschnittgeschäft, da in der ganzen Straße keine Metzgerei ist, sofort billig zu verm. Näh. Rheinstraße 22. 834

Dotzheim.

Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5939

Dotzheim, Ecke Schierstein- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. da. 8345

Geschäftslokale.

Adolfstraße 5

schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näh. das. 1. St. 8675

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3 Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten. 6187 Adelheidstr. 81.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 61. 7272

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer, Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81.

Dotzheimerstr. 122 ein 125 qm gr. Keller mit Stallung und Heuspeicher f. 2 Pferde mit Wohn. auf 1. Januar 1907 oder später zu verm. 2094

Jahnstr. 34, Mansarde mit Laden u. Wohn. auf 1. Jan. 1907 zu verm. Auch ist d. Laden für and. Gesch. zu verm. Näh. Bdh. 2. St. l 2569

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Verkaufsgelegenheit sehr geeignet, sofort zu vermieten Marktstraße 4, im Laden 6527

Für Konditoren.

Luisenstr. 43, Ecke Schwalbacherstraße, mod. Lokal m. 2 Schaufenstern, für Konditorei und Café eingerichtet, per sofort oder später, event. mit Wohnung zu verm. Näh. das. 2. Et. l. 2564

Ludwigstr. 3 sind sch. geräumige Lagerräume, in welchem seither ein Geschäft mit An- und Verkauf von Möbeln betrieben wurde, umständehalber sof. billig zu vermieten. 9175 Näh. Platterstraße 30, 1.

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, groß. u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9638

Werkstätten etc.

Albrechtstr. 11,

ein grosser Keller

passend für Wein- oder Biergroßhandlung, sofort zu verm. Näh. Röderstr. 29, bei Stark. 928

Bismarckring 6 Werkstatt Lagerr. u. Bureaus zu vm. Näh. das. Hp. 1257

Bismarckring 7, Lagerraum per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 1258

Blücherstr. 20, S. p., eine h. helle Werkst. auf sofort oder später zu verm. 689

Blucherstr 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bülowstr. 13, schöne geräumige Werkst. od. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Gesch. zu verm. Elektr. Anschluß, sowie Hof und Torfahrt vorhanden. Wohn. kann auf Wunsch mitvermietet werden. Näh. das. 3. St. lks 2512

Großer Weinkell.

zu vermieten 1713 Kaisersaal, Dotzheimerstraße 15

Dotzheimerstraße 62 Werkstätten, Lagerr., Bureaus. Näheres part. l. 985

Geisbergstraße 12 zwei helle Werkst. mit od. ohne Lagerr. Näh. Hp. r. 93

Dotzheimerstraße 26 2 Zimmer und Küche per sofort an nur ruh. Leute ohne Kind. zu v. 2252

Dotzheimerstraße 68, Frontsp. 2 Zim. u. Küche an einz. Person auf gleich oder später zu vermieten. 1909

Dotzheimerstraße 68, Mittelb. 2 Zimmer, Küche und Keller im Abschluß, sofort oder später zu verm. N. im Laden. 1715

Dotzheimerstraße 68 im Mitt. 2 sch. gr. Zimmer, 1 Gab., 1 Küche 2c., neu berger., sogl. zu verm., daselbst im Hinterh. 1 Zim., 1 Küche sogleich. 1726
Näh. Vorderhaus, 1. St. links.

Dotzheimerstr. 97a

Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 98, Bdg. hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Neubau Dotzheimerstraße 108 (Gütler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansarden., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

2-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten.
Wiesbadener Brodfabrik,
9716 Dotzheimerstr. 126.

Elisabethenstr. 1, part., 2 Zimmer u. Küche, auch als Bureau zu benutzen, zu verm. 2187

Emserstr. 63, 2 bis 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 699

Feldstraße 13 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Dezember zu verm. Näh. das. 2609

Feldstr. 16 sch. Dachw., 2 Zim. u. Küche sofort oder später zu vermieten. 2357

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7162

Friedrichstraße 14, 1., 2 Zimmer, Küche, Zub., Mtlb., sofort zu vermieten. 804

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. per sofort od. sp. zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per sofort an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Friedrichstr. 50, schöne 2- und 1-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. 1. St. r. 9827

Gneisenaustr. 8 im Hinterhaus 1 schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, part. lin's. 1845

Gneisenaustr. 16, Geb. l., 2-Zim.-Wohn. m. Zubeh. im Abschluß sof. zu verm. 2192

Wohnung von 2 Zimmern und Küche nur an bras. Leute zu verm. Göbenstr. 19. 1679

Goethestraße 24, zwei Zimmer-Küche (Dachstock) per sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. das. 1. Et. 8584

Geräumige Mansarden

zu vermieten Näheres Goethestraße 24, 1. 679

Neubau Hallgarterstr. 5 sind 2-Zim.-Wohn. mit schönen Balkons sofort, außerdem e. Werkstätte, ca. 60 Q.-Mtr., mit oder ohne Wohn. zu verm. Näheres das. Bdh. part., bei Karl Forst, Maurermeister. 2052

Neubau Gebr. Vogler

Hallgarterstr., Mittelbau, schöne 2-Zimmerwohn. preisw. zu verm. Näh. zu erfr. Bdh. part 1513

Neubau Hallgarterstraße

schöne 2 Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.

Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294

Näh. am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34.

Hartingstr. 6, Eine Wohnung part., 2 Zimmer u. Keller, auf 1. Dezember zu verm. Näh 2. St., beim Eigent. 2381

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z. Wohnung per sofort z. vm. Näh. 1. St. l. 6904

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2003

Herderstr. 26, 2 Zim. u. Küche per sof. zu verm. 2852

Hirschgraben 26, 1., eine 2-Z.-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 1725

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß im Hth., Dachst., per 1. Dez. zu vermieten. 2458
Näh. Jahnstr. 20, part.

Karlstraße 18 Mans., 2 Zim. u. gr. Küche, Keller zu vermiet. Näh. part. 1772

Karlstraße 44, Mans.-Wohnung, 2 oder 3 Zim. mit Zubehör zu verm. Näh. part. r. 9648

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf sofort zu vm. Näh. Bdh. P. l. 4431

Lehrstr. 23, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute oder jg. Ehepaar gleich oder später zu verm. Preis 20 Mk. 1784

Lothringerstraße, Neubau Weyand, 2- und 1-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 775

Neub. Hellmann, Ecke 2. Ring- und Lothringerstr., sind der Neuz. entspr. hübsche freigelegene 2-Zimmer-Wohn. per 1. Jan. zu verm. Näheres daselbst von 11—1 Uhr. 2471

Ludwigstr. 16, 2 Zim. u. Küche auf sofort u. 1 einz. Zim. zu verm. 7365

Mauergasse 8, Hth. 1 St., eine schöne neu hergerichtet. 2-Zimmer-Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. 1397
Mauergasse 11.

Metzgergasse 15 2—3 Zim., K. Küche u. Keller zu vm. 408

Moritzstr. 9 sind 2 Mans. an ruh. Pers. zu verm. Näh. 1. r. 8405

Moritzstr. 9, Dachw. 2 Zim., Küche u. Keller, an ruhige Leute per sofort zu verm. Näh. 1. r. 8497

Moritzstr. 26, Bdh., 2 Mans. nebst Küche zu verm. 2545

Nerostraße 10, Hth., 2 Zim.-Küche etc. p. sof. oder sp. zu verm. Näh. Bdh. 2 links oder Moritzstraße 50 4442

Nerostraße 18 Mansardwohn., 2 gr. Zimmer, Küche und Keller zu vm. N. 1. St. 1427

Neugasse 18|20

Stb. 3. St., 2 Zim., Küche, Keller, Glasabschl., an kleine Familie z. 1. November z. verm. Näheres im Bäckladen. 6303

Nerotelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 280 zu vermieten. 8593

Nerotelbeckstr. 14 schöne 2-Zim.-Wohnung für Mk. 280.— zu vermieten. 873

Eine schöne Dachw., 2 Zim. u. Küche mit Keller auf 1. Jan. zu vm. Platterstr. 8, v. 2223

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu vermieten. 460
Näh. Platterstraße 12.

Frontspitzwohnung, 2 event. 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., an ruhige Leute auf 1. Januar zu verm. Näheres 660
Platterstraße 112.

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per sofort zu vermieten. 4473

Rauenthalerstr. 8, sch. 2-Zim.-Wohn. per sof. zu verm. Näh. bei Fr. Nortmann. 1632

Rauenthalerstr. 9, sch. 2-Zim.-wohnung per gleich od. spät. zu verm. 1264

Rauenthalerstraße 20, Hth. 1., schöne 2-Z.-W. m. Gas zu vm. Pr. 340 Mk. Ruh. kl. Fam. bill. N. Bdh. part r. 2255

2-Zimmerwohnung nur an ruh., pünktl. Mieter sof. zu verm. Rheinstr. 59, p. l. 2574

Rheingauerstr. 15, Mtb., 2 Zim. u. K., Abschl., u. Zubeh. N. Bdh. 1. l. 2256

Rheingauerstraße 6 2- o. 1-Z.-Wohn., Frontsp., zu verm. 2044

2 l. Zimmer, 2. St., Sonnens., neu berger., sep. Eing., gl. zu verm. Rheinbahnstr. 2. 91

2 Zimmer, Küche und Keller, Hth. 1., auf 1. Dez. zu vm. Riehlstr. 15 a. Kontor. 2753

Riehlstr. 19, 2 Zim., Küche m. Zubehör auf Jan. od. gleich zu vermieten. 1968

Riehlstr. 25, p. l.

Parterre-Wohnung, ben. aus 2 Zim., Küche und reichl. Zubeh., auf gleich zu vm. 7791

2 Zimmer und Küche a. 1. Jan. zu verm.
Näh. Roonstr. 15, H. p. 2699

Rüdesheimerstr. 20, Hth., sch. 2-Zim. Wohn. per sofort event. früher, zu verm. Näh. das. 1. bei Rönnus 8438

Röderstr. 13

freundliche Mans.-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, per sofort od. 1. November zu vermieten. 983
Näh. im Laden.

Röderallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2 Pers. auf 1. April zu vermieten. 9272

Römerberg 7, Hinterhaus, zwei Dachwohnungen, je 2 Zim., 1 Küche, 1 Keller, neu hergerichtet, auch für Wäscherei sofort od. spät. zu verm. 1646

Schachtstraße 8 kleine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. November zu vermieten 356

Schachtstr. 22, Mansard-Wohn., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 2461

Schachtstr. 30, Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, an verm. Näh. part. 8964

Scharnhorststr. 4, Neubau, sch. Wohnungen v. 2 Zimmern per sofort oder später zu verm. Näh. im Bau od. Göbenstr. 12, hochpart. l., bei Rocker. 7762

Scharnhorststr. 9, 2-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu vm. 2693

Sedanstraße 5, Dachwohnung, Hth., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. November zu vermieten. 675

Seerobenstr. 16, Gtb., schöne Zweizimmerwohnung gleich od. 1. Jan. zu verm. 2751
Näh. Bülowstr. 1. Dambmann.

Seerobenstr. 16, Gtb., 2- und 3-Zimmerwohnung m. Zub. per 1. Jan., ev. 1. Nov. zu vm. Näheres Fr. Dambmann, Bülowstraße 1. 745

Seerobenstraße 25, Gtb., eleg. Wohn. v. 2 Z. u. K. Kloset im Abschl., ev. Mans., Gas, p. l. od. sp. Näh. das. 2251

Schierstemerstr. 9, sch. Mans.-W., 2 Zim., zu verm. 2718

Schiersteinerstr. 12, Stb., schöne 2 Zimmer u. Küche auf 15. Nov. od. sp. zu verm. 9880

Schiersteinerstraße 16 sch. 2-Z.-Wohnung u. Küche zu vm. Näh. Vorderh. p. 2234

Zwei Zimmer mit Küche auf sofort od. später zu vermieten Schiersteinerstraße 62, zum Jägerhaus. J. Koob 740

Dachwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 922 Steingasse 23.

Steingasse 25, r. Dachwohnung von 2 Zim. und eine von 2 Zim. und Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 2374

Steingasse 36, Nähe Röderstr., eine schöne freundl. 2-Zim.-Wohnung mit Zubehör an kleine ruhige Familie auf gleich od. spät. zu vermieten. 2025

1 Mansardowohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruh. Leute zu vm. Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr., b. End rs 9868

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Walkmühlstr. 32,

Wohnung und Stallung p. sofort zu verm. 6611

Wellritzstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per sofort zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Wellritzstr. 27, Bdh. 2. 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Jan. 1907 zu verm 2426

Wellritzstr. 31, im Souterrain sind Wohnungen von zwei Stuben, Küche u. Keller zu 18, 20 u. 18 Mk. monatl. nur an ordentliche Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 989

Wellritzstraße 38, p., 2 Z. u. K. sofort zu verm. 2611

Wellritzstraße 43, 2 Zimmer mit Küche und Glasabschl. per sofort oder später zu verm. Näh. Bdh. part. 1404

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2216

Weilstraße 6, sch. 2-Zim.-W. an ruh. Mieter per 1. November zu vm. Näh. Part. 2264

Werderstraße 6,

Mittelbau u. Hinterh., je eine 2-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. p. sof. od. sp. Näh. Bdh. part. 1189

Werderstrasse 6,

Bdh., 2. St., Mtlb., 1. St., Hth., 1. St., je eine 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sofort od. sp. zu vm. Näh. Bdh., part. l. 1180

Westendstr. 8, Hth., sch. 2 Z.-wohnung per sof. od. spät. zu vermieten. 2425

Wörthstr. 20, neu hergerichtete Mansardw., 2 Zim. u. Küche, zu vm. Näh. 2. St. 2703

Wörthstraße 4, 3. Etage 2 Zim. eventl. mit Kammer u. Keller, an ruhigen, anständigen Mieter billig zu vermieten. 8484
Näh. daselbst 3. Etage.

Yorkstr. 51, Hth. part., 2 Zim. und Küche zu verm. 1458

Zietenring 14, Seitenb. Dachl. 2 Zimmer u. Küche p. sofort zu verm. Näheres Bureau Gebr. Toffolo, verl. Blücherstr. 9012

3 2-Zimmerwohnungen zu vm. Preis 25 Mk., 21 Mk. und 18 Mk. 2734
Jägerstr. 15 Biebrich.

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schierstemerstr. 2. Dotzheim. 2664

Dotzheim, Biebricherstraße 71, schöne gesunde Wohnung sofort zu verm. 2353

Dotzheim beim. Schöne 1-, 2- u. 3-Zimmerwohnungen sehr billig zu vm. N. hier 436
Helenenstraße 26, 1. r.

In Dotzheim, Wiesb. Str. 80,

schöne 2-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 6473

Dotzheim Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten 7399
W. Schneider.

Bierstadt, Wilhelmstraße 2, sch. Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sehr billig zu vm., daselbst gutes Logis für solide junge Leute. 535

In Bleidenstadt,

direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172, part. 6784

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde gelg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. v. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

Sonnenberg, Plattenstraße 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3022

1 Zimmer.

Zimmer u. Küche sofort zu vermieten Neubau Adlerstr. 29. Röder. 1839

Adlerstraße 30, 1 sch. helles Zimmer zu verm. 1371

Adlerstr. 33, Neubau, schöne Dachwohnung auf gleich od. später zu vm. Näh. Laden. 2748

Adlerstraße 54 eine heizb. Mansarde auf gleich oder 1. Nov. zu verm. Preis 7 Mark. 959

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Bdh. p. sof. zu verm. Näh. 1. St. 2818

Bismarckring 34 1 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. p. 1. Nov. Näh. Bdg. 1. links. 815

Blücherstr. 10, Mtb. p., 1 Zim. u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. Mtb., 1. Tr. l., bei Joh. Sauer 8389

Dambachtal 12, Bdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4637

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstr. 10, 2.

Dotzheimerstr 83, Mtb., 1 Zim. und Küche (im Abschluß) sof. oder später zu vermiet n. 1714
Näh. im Laden.

Dotzheimerstr. 98, Mittelb. 2 1-Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. Näheres 2. St. links. 5701

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstraße 104.

Dotzheimerstr. 105, Hth., 1 Z. und Küche per sofort oder später zu verm. 1363

Drudenstraße 8

1 Zimmer mit Küche auf gl. oder später zu vermieten. 9560

Frankenstr. 17, Dachwohnung, 1 Zim. und Küche (Bdh.) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 1544

Frankenstraße 19 1 Zimmer und Küche, Bdh., Dachwohn., neu hergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. N. Bdh. 1. 891

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162
Feldstraße 27.

Hartingstraße 1 1 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hellmundstraße 6 1 Zimmer u. Küche per sofort zu vm. 2346

2 schöne Wohnungen, 1 Zim. u. Küche, part. u. 1. St., im Hth., auf 1. Dez. 06 an ruh. Leute zu verm. Näh. 2018
Hellmundstraße 31, 1. l.

Hellmundstr. 33 ist 1 Zimmer u. Küche (im Dachstock) per sofort zu verm. Preis M. 16. 6869

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 2040

Hellmundstr. 41, Bdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei J. Hornung & Co.,
2001 Häfnergasse 3.

Hellmundstr. 51, 1 Zim. und Küche zu verm. 2056

1 heizb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6 6319

Göbenstr. 13 schöne Dachwohn. monatl. 12 Mk. sof. zu vm. Näheres daselbst. 2706

Jahnstraße 44, 3., n. d. Ring, gr. sch. Zimmer m. fr. Ausf., auch mit 2 Betten od. Wohnz. dazu, u. ein klein. Zimmer sofort zu vermieten. 1009

Karlstr. 29, Bdh., Dachwohn., 1 Zim., Küche u. Keller, an kl. Familie zu vermieten. Näh 2. Stock. 9913

Ein Zimmer

für einz. Person sofort zu verm. Kellerstraße 17. 9115

Knausstr. 1 1 Z., 1 K., 1 Kell. zu vermieten. Näh. Dachst. rechts bei Petri. 9176

Ludwigstr. 3 ist 1 Zim. u. Küche für monatl. 17 M., sowie 1 Zim. für monatl. 10 M. und 1 Zim. für monatl. 6 M. zu verm. Näh Platterstr. 30, 1. 8317

1 kleine Wohnung zu vermieten Ludwigstr. 20. 30

Mauritiusstr. 8

ist im 3. Stock eine kl. Wohnung bestehend aus 1 großen Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 2311

Moritzstraße 23 Frontsp., 1 Zim. und Küche per sofort zu vermieten. Näh. 1. 2447

Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm. Nerostraße 6. 2764

Nerotelbeckstraße 5 1 Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu verm 2490

Oranienstr. 48, 1 hübsche Mansarde sofort od. spät. z. vm. Näh. im Laden. 2775

Ein Zimmer m. Küche an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh Platterstr. 82a. 5501

Rauenthalerstr. 5, Mittelbau, Wohn., 1 Zim. u. Küche, auf sof. od. spät. zu vm. 1114

Rheingauerstr. 15, Mittelbau, abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer u. Küche z. vm. 2727

Rheinstraße 30, 1, ein großes Mans.-Zimmer an Eheleute ohne Kinder zu verm. 2662

Riehlstraße 4 1 Zimmer u. K. zu verm. 2912

1 Zimmer, Küche und Keller, Hth. 2., auf sof. zu vm. N. Riehlstraße 15 a. Kontor. 2754

Roonstr. 20, Frontsp.-Wohn., 1 Zim. und Küche, auf sofort an einzelne Person zu verm. Näh. daselbst 8019

Römerberg 8 ist 1 Zimmer u. Küche zu verm. 405

Röderstr. 3, Hth., 1-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu verm. 2373

Schachtstr. 12 Dachwohn., 1 Zim. und Küche, zu verm. 2762

Schachtstr. 21, 1. p., Zimmer nebst kl. Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu verm. 8354

Scharnhorststr. 9, sch. 1-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst. 1682

1 Zimmer und Küche zu verm. Kl. Schwalbacherstr. 4. 2348

Kl. Schwalbacherstr. 8, 1 große Mansarde mit Küche. Näh. Dachlogis. 404

Schwalbacherstr 53, eine schöne kleine Dachwohnung an ruh. Leute billig zu verm. 1265

Sedanstr. 5,

Hth. part., 1 Zim. u. Küche auf gleich od. spät. zu verm. 8833

Seerobenstr. 16 schöne heizb. Mansarde sofort zu verm. Näh. Bülowstr. 1. Dambmann. 743

Seerobenstr. 25, Gtb., Wohn. von 1 Zim. u. Küche, event. Flaschenbierkeller per sof. od. sp. zu verm. Näh. das. 2245

Saalgasse 28, 1 Zim. u. Küche, Mtb., 1 St., auf 15. Nov., event. später zu verm. 2608

Steingasse 12, Hth., 1. St. (neu) 1 Zimmer, Küche u. Keller gleich od. später zu verm. 837

Steingasse 28, herzr., geräumige Dachstube auf sofort zu vermieten. 3331

Schulgasse 6, 1. gr. Mans. m. 2 Betten frei. 1947

Schlichterstr. 22, gr. Mans.-Z., Küche u. Keller an ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. 3 Et. 6685

Neubau Schulberg 23 1 Zim. u. Küche, im Seitenbau 1. St., 240 Mk. pr. Jahr zu vermieten. 902

Taunusstr. 25, sch. groß. Frontspitzzimmer mit oder ohne Mans. zu verm.
Näh. das. (Droserie). 982

Waldstr. 90, Hth., 1-Zimmer-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6787

Walramstr. 30 1 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 2385

Webergasse 56, ein Zim. und Küche 2c. zu verm. Näh. 1. l. 9271

Schöne Mans.-Wohnung, 1 Zim. und Küche, ineinandergehend, an kinderl. Ehepaar od. einz. Frau zu verm. Wellritzstr. 1, 1. 2495

Wellritzstr. 33, 1., sehr freundl. Mans.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller an kl. Familie per 1. Dez. zu verm. 9343

Westendstraße 20 eine Mansarde gegen Hausarbeit zu vermieten. 9870

Yorkstr. 3, Bdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

1 Frontspitzzim. mit Küche an kinderl. Leute zu verm. Näh. Yorkstraße 10, 1 St. 9813

Zietenring 1, 1-Zim.-Wohnung, Küche u. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. part. links. 1357

Zietenring 14, Mtlb. p., 1 Zim. u. Küche per sof. zu verm. Näh. Bureau Gebr. Toffolo, verl. Blücherstr. 960

Leere Zimmer etc.

Adlerstraße 52, 1. St., leeres Zimmer und leere Mans. zu verm. 1003

Leere Mansarde sofort zu vermieten. Näh. Blücherstr. 11, part. 298

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9234

Hellmundstr. 40, 1. l., schönes leeres Zim. zu vm 2827

Kartstraße 37, 2. l., 2 große leere heizbare Mansarden an anständige Person sofort zu vermieten. 2174

Kellerstraße 11 ein leeres Frontspitz-Zimmer 8 Mk. per Mon. sofort zu verm. 2344

Walramstraße 13, part., eine leere Mansarde sofort billig zu vermieten. 2604

Möblirte Zimmer.

Bess. Fräulein

findet schön möbl. Zimmer mit Frühstück bei guter Familie, auf Wunsch Fam.-Anschluß. Gefl. Off. u. B. 2288 a. d. Exp. d. Bl. 2288

2 Zimmer, mbl. od. unmbl., an alleinst. Herrn od. Dame mit od. ohne Pens., im Rheingau (Eisenb.-Stat.) billig zu verm. N. in d. Exped. d. Bl. 2628

Gut möbl. ungen. Zimmer,

Hochp., ist sofort od. spät. an Dame oder Herrn zu verm.
Gefl. Off. bitte u. A. Z. 83 hauptpostlag. niederzulegen. 183

Adelheidstr. 30, sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermieten. 1874

Ein schönes Logis frei 2589
Adelheidstraße 81, 2. Hth.

Adelheidstr. 83, Hth. 1., e. saub. Logis zu verm. 811

Adlerstr. 53, 2. l., erh. reinl. Arb. sehr gutes Logis. 2437

Zimmer mit 2 Betten zu verm. Adlerstr. 49, 2. St. 2555

Freundlich möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 3036
Adolfstraße 10, Hth. 1. b. Müller.

Adolfstraße 10, Hth. 2. St., möbl. Zim. zu verm. 2713

Adolfstr. 12, 1., möbl. Zim. an bess. Herrn mit Pension sofort zu verm. 2177

Schön möbl. Zim. sehr billig zu vermieten 2338
Albrechtstraße 8, 3. St. rechts.

Albrechtstr. 27, 1. St., einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten auf W. mit Pens. zu vm. 2106

Eltvillerstr. 4, 2., gr. Werkst. zu verm. 2610

Trockene
Lagerräume,
auch für Möbellager, Vorderhaus, Sockelgeschoß u. d. Straße, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Schiersteinerstr. 18 und Eleonorenstraße 5, 1. 3398

Stallung
für 5 Pferde, nebst 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. per sof. oder sp. zu vm. N. Emserstr. 40 3217

Großer Flaschenkeller
als Lager oder zu sonstigem Zweck geeignet, zu verm. Näh. Erbacherstraße 4, 2. l. 1634

Frankenstraße 18, part., helle Werkst. sof. zu verm. 2607

Gneisenaustr. 8 sind 3 Sout.-Räume für Bureau od. dgl. Zwecke geeignet, per sof. zu verm. Näh. daselbst part. links. 1846

Gneisenaustr. 8 große Lagerkell. mit Gas u. Wasser p. sofort zu vermieten. 1847
Näh. daselbst part. links.

Gödenstr. 2, sch. helle Werkst. auf 1. Januar zu verm. Näh. Vdh., part. r. 2336

Gödenstraße 10 Souterrain, schöner Arbeitsraum. für ein ruhiges Geschäft sofort zu verm. Näh. daselbst in Nr. 10. 2707

Neubau Gebrüder Vogler,
Hallgarterstraße, ist eine große Werkstätte und ein großer Keller für Flaschenbierhändler, sowie Stallung für 1—2 Pferde zu vm. Näh. Vorderh. part. 1515

Helenenstr. 18, eine kleine helle Werkst. auf sofort od. später zu verm. 2606

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Neugasse 17 Stallung für 2 Pferde zu verm. 2124

Photogr. oder Maleratelier mit Nebenräumen zu verm. Näh. Kirchgasse 54, part. 9470

Heller trock. Lagerraum
billig zu verm 2527
Näh. Luxemburgstraße 11.

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Nerostraße 18 Werkstätte zu vm. N. 1 St. 1428

Nettelbeckstr. 5 2 Lagerräume, 1 Hofkeller sof. billig zu vermieten. 1435

Oranienstraße 48 helle Werkstätte u. gr. Sout. u. gr. Kell. gl. zu vermieten. 2562

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., verm. 7909

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Rheingauerstr. 15, sch. trockene Werkstätte u. Lagerräume billig zu vermieten. 2721

Riehlstr. 22, 1 helle Werkstatt, 40 Q.-Mtr. groß, sof. oder später zu verm. 2339

Thorf., Ho und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Römerberg 1, part., gr. Räume als Werkst. od. Lager bill. zu verm. 2692

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Grosser Lagerraum
mit Gas u. Wasser gleich o. spät. zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Schachtstr. 11, große helle Werkstätte sofort zu verm. Näh. Herderstraße 26. 2353

Ein kleiner Keller mit Wasser, für jeden Zweck gerign., bill. zu vermieten 8585
Sedanstraße 11, Hth. part.

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Weinkeller zirka 26 Stück haltend, zu vermieten Schwalbacherstraße 39. 225

Werkstätte od. Lagerraum, Dotzheimerstr. 84, frei. Besonders helle Werkstätte mit Halle, zus. ca. 150 Q.-Mtr. groß. event. auch als Lagerraum, ganz od. geteilt, per sofort od. spät. zu vm. Näh. dal. od. Schiersteinerstr. 15, p. 2477

Ein Keller, wo 10 Jahre ein Flaschenbiergeschäft betrieben wurde, mit Stall u. Wagenplatz auf 1. Januar 1907 zu vm. 224
Näh. Steingasse 38, bei Weiß.

Walramstr. 31 sind Werkstätten und Magazine mit Kontor zu verm. Näh. im Laden. 990

Oranienstr. 60, 1 gr., schöne Werkstatt für ruh. Geschäft mit Dreizimmerwohn. p. 1. Jan. zu verm. 2771

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Näh. Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göb.nstr. 18.

Werderstr. 6 Flaschenbierk. mit Stall, sof. od. sp. m. od. ohne Wohn. N. Vdh. p. l. 118

Weißenburgstr. 4, große Werkstatt od. Lagerr. zu verm. Monatl. 15 M. Näh Part. 7273

Westendstraße 8 mittelgr. helle Werkstatt oder Lagerraum, ev. 2-Z.-W. per sofort oder später zu vermieten. 2424

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim-Wohnung (290 Mk.). 9119

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31,1. l.

Zu verpachten
Acker, 45 Rt., hinter der Walkmühle, mit Obstbäumen, welcher sich auch zum Anlegen eines Gartens eignet. 272
Joh. Sarg Wwe., Zietenr. 2, pr.

Stallung für mehrere Pferde mit Futter- u. Wagenräume, event. mit Wohnung zu vm. Näh Zimmermannstr. 3, part. 2193

Pensionen.

Pension Beatrice,
Gartenstraße 12,
vornehme, ruhige Kurlage, eleg. möbl. Zimmer frei. Bäder, vorz. Küche, mäßige Preise. 2361

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten. Bäder, vorz. Küche. Jede Diätform. 6800

Fremden-Pens.
Herderstraße 3,
nächst dem neuen Bahnhof, eleg. u. einf. möbl. Zimmer von 7 Mk. an per Woche, mit Pension von 3 Mk. an per Tag. 1742
Auch an Passanten u. Dauermieter. Bäder im Hause. Engl. u. Franz.

2—3 geb. junge Mädchen finden liebev. Aufnahme in fl. renom. Fremden-Pens. zur Erlernung d. ff. Küche und Haushalt. 9797
Pension Hella, Rheinstraße 26.

Gasthaus zum Römerberg,
Römerberg 8. Römerberg 8.
Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Biere (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen.
8732 Inh.: **Wilh. Noffel.**

Kaufgesuche

Ankauf von Herren-Kleidern und
Schuhwerk aller Art
Sohlen und Fleck
für Damenstiefel 2.— bis 2.20
für Herrenstiefel 2.70 bis 3.—
Reparaturen schnell und gut.
Pius Schneider, Michelsberg 26, Laden. 2351

Schilder
aller Art werden angekauft.
Vogelsang.
1604 Friedrichstraße 11.

Verkäufe

Ein Hund,
Dobermann, Rüde, 8 Monat alt, Stammbaum prämiiert, preisw. abzugeben. 2142
Pilgenröther, Blücherstr. 20, 1. St.

Vögel u. zahme Stare stets b. zu verkaufen 2633
Lehrstraße 12, Mtlb. 1.

Junge Hasen zu verk. Hellmundstraße 16. 2631

1 Doppelsp.-Fuhrwagen, guterh. zu verkaufen 1543
Scharnhorststraße 34.

Gut erhaltener Doppelspänner-Wagen, 1 Blockrolle, 1 zbr. Schneppkarren, 1 Patentpflug u. 1 Ziehkarren billig zu verk. 8441
Kurstraße 14.

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen
Aug. Beck,
2591 Hellmundstraße 43.

Zwei neue Schneppkarren u. ein starker Handwagen zu verkauf. Feldstraße 16. 2358

Metzgerwandwagen, Hundebütte u. Firmenschild b. zu verk. Bertramstraße 9. 2793

1 neues plattiertes Einspänner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr zu verkaufen 1732
Yorkstr. 9, 1. l.

Starkes Geschäftsrad zu verkaufen
Oranienstr. 36, Laden. 8132

Herrenrad mit Freilauf billig zu verkaufen 2768
Oranienstr. 36, Laden.

7 Betten
à 12, 18, 25, 35 M. und höher, Sofa 14 M., Kleiderschr. 15 M., Küchenschr. 10 M., Kommode 10 Mk., Waschtisch 8 M., Tische 3 M., Nachtschr. 4 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Stühle 1.20 M., Bilder, Spiegel, Deckbett, Kissen spottbillig zu verkaufen 1107
Rauenthalerstraße 6, part.

10 vollst. Betten, 5 2türige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikos, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. 1163

Frankenstr. 19, p.
Ein eisernes Kinderbett
zu verk. Moritzstr 45, H. 2. 2710

2 Muschelbetten, hochh., neu, Spr., 3 teil. Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 1105
Rauenthalerstraße 6, p.

Eleg. Plüsch-Garnitur
Sofa, 2 gr. Sessel, gut erhalten, 68 Mk., 1 gr. Nuß-Ausziehtisch, Kommode, Bauerntisch, 2 Muschelstühle, Bett mit Haarmatratze, Waschkommode, Nachtschrank mit Marmor, Küchenschr., Spiegel weg. Abreise einer Herrschaft sof. spottb. zu vk. Rauenthalerstr. 6, p. 2398

Ein guterh. Sofa, sowie ein guter Ueberzieher billigst zu verkaufen
Dotzheimerstraße 98, 2 l.

Neuer Taschen-Diwan
39 M., Sofa u. 2 Sessel 8. M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 1106
Rauenthalerstraße 6, p.

Ein led. Kanapee f. 6 M. z. vk. Hellmundstr. 29, Sth. p. 3448

Eleg. rote Plüschgarn., Sofa u. 6 Stühle, geschnitzt, f. 95 M. zu verkaufen 9356
Bismarckring 32, 3 r.

1 Diwan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 703
Moritzstr. 21, Hth. 1.

Schlafzimmerampeln und Flurlaternen für die Hälfte des Wertes zu verkauf. Bärenstraße 8. 2021

Ein- und 2tür. Kleider- und Küchenschränke, Vertiko, Brandkiste, Bettstellen, Kommode, Anrichte, Tische usw. zu verk. b. 1823
Schreiner Thurn,
Schachtstraße 25.

Versch. guterh. Möbel
zu verk. Webergasse 56, 1. l.
Händler ausgeschlossen. 9270

2 Büfetts u. mehrere Oleanderbäume zu verkaufen 1242
Röderstraße 35.

Vertiko, Kleider- und Küchenschrank, Waschkommode, Tisch, Stühle f. b. zu verk. 2094
Adlerstraße 49, 2. H. p.

Theke m. 16 Schubladen, gute ch. 3fl. Gaslüster, kompl. u. messing. Erkergestell bill. zu verk. Lehrstr. 3, 1 1465

Ein g. eisernes Schild, 38—55 g., ein Ueberzieher, 1 Geige für einen Anfänger bill. zu vk. 1217
Seerobenstr. 2, 3. Etage.

Eleg. neuer Winter-Paletot,
nicht getragen, für starke Figur billig zu verkaufen. 2752
Schneidermeister Eul r.,
Zimmermannstr. 8.

3 gut erhaltene Ueberzieher und 1 Petroleumlampe preiswert zu verkaufen 2747
Mauritiusstraße 3, 2. l.

Ein Gehrock Anzug (mittlere Statur), fast neu, preiswert zu verkaufen.
Näh. Saalgasse 24/26, 3. Et. r., zwischen 12—½2 oder abends nach 8 Uhr. 9369

2 sehr guterh. Ueberzieher für Jungen von 13 bis 18 J. billig zu verkaufen 1522
Moritzstr. 72, Hth., 1. r.

Ein cremes wollenes Kleid
billig zu verkaufen 1542
Schachtstraße 4, 2.

Pianino, wenig gespielt, billigst zu verkaufen Rauenthalerstraße 4, 1. links. 7792

Pianinos.
Pianinos, neu, v. 450 Mk. an, Pianinos, sowie Harmoniums wenig gespielt, billig zu verkaufen.
E. Urbas, Wörthstrasse 1.

2 gute alte Cellos
billig zu verkaufen 934
Roonstraße 6, 1. l.

Eine ¾ Geige
zu verkaufen 2712
Riehlstraße 12, 2. r.

Gute Geigen
und Trompete zu verkauf. 2795
Blücherstraße 8, 2. rechts.

Kleiner Zimmergasofen billig zu verkaufen 2445
Kaiser-Friedrich-Ring 64, 2.

Herd, gut erh., 104 Cmtr. l., 74 Cmtr. br., zu verk. 318
Adlerstraße 38

Eine Partie
Oefen und Herde
räumungshalber bill. zu verk.
6891 Yorkstraße 10.

2 Schaufenstergestelle,
2 Ladentische mit Aufsatz a. Holz. 1 Real billigst zu verk. 2541
Laden Langgasse 56.

Neue Gaskronleuchter
für die Hälfte des Wertes zu verk. Bärenstraße 8. 2020

Neue Petrol.-Hängelampen
für die Hälfte des Wertes zu verk. Bärenstraße 8 2019

Trockene Zimmerspäne
zu haben. Philipp Schlosser. 1683
Zimmermeister, Scharnhorststr. 9.

Eine Grube feu., Pferdemist zu verk. Frankenstr. 17. 2511

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Geldschränke in verschied. Größen, sowie ein Nußb.-Pianino, Ia. Fabrikat, zu verk. Friedrichstr. 13. 2549

Vorzugshalber ist eine fast neue Nähmaschine zu verk.
2575 Bleichstraße 9, Hth. p.

Partie leere
Konservenkisten
zu verkaufen 2307
Bleichstr. 21, Laden.

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen u. Stiefel kaufen Sie staunend billig 9789
Neugasse 22, 1. St. hoch.

Ein neuer, noch ungebrauchter **Vervielfältigungs-Apparat**
(Schapirograph)
für 17 Mk. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 2389

Hobelbank, Theke, Spezereieinrichtung
sehr bill. Marktstr. 12, bei 2389
Späth.

Ein gebrauchter
Elektrisier-Apparat,
vorzügliche Heilerfolge bei Rheumatismus, Lähmungen und Neuralgie ist billig zu verk. 2763
Bismarckring 23, 3.

Zu verkaufen.
Ein rentables Kolonialwarengesch. im Kurviertel, zirka 30 Jahre im Betriebe, wegen Krankheitshalber sofort zu verk. Off. u. R. 2427 an d. Exp. d. Bl. 2427

Kohlenhandlung
(Umsatz ca. 40—50 Doppelwaggon) mit guter Kundschaft in Dotzheim ist eventuell mit Kolonial- und Manufakturwarengeschäft per sofort oder 1. Januar 1907 zu verkaufen. 3016
Näh. in der Exped. d. Bl.

Kl. Flaschenbiergeschäft
zu verkaufen 910
Bismarckring 8.

Verschiedenes

Sämtl. Damen- und Kindergarderoben werden gut u. billigst in und außer dem Hause angefertigt Elisabeth Schmidt, Dotzheimerstraße 115, part. 2781

Verlaufen hat sich am 7. Nov. in Dotzheim ein
Wolfspitz,
Farbe gelbbraun, Größe ca. 60 bis 70 Ztm., auf den Namen „Max" hörend.
Gegen gute Belohnung abzug. auf der Polizeiwache in Dotzheim. Vor Ankauf wird gewarnt. 3041

Neu-Wäscherei
mit elektr. Betrieb f. Kragen, Manschetten, Vor- und Ober-Hemden.
W. Rund, 2506
Riehlstr. 3 u. Römerberg 1
Telephon 1841.

Westendstrasse 13, Hth. p. r.,
Bügeln und Wäsche wird angenommen. 2525

Tücht. Schneiderin f. noch einige Kunden außer dem Hause. Off. u. R. T. 8490 an die Exp. d. Bl. 8506

Modistin empf. sich in u. außer dem Hause. 2420
Paula Stahl, Philippsbergstr. 22.

Kleider u. Blusen werd. angef.
N. Frankenstr. 23, 2. St. r. 2517

Näherin empf. sich in u. außer dem Hause im Ausbessern von Wäsche und Kleidern. Auch werden Kinderkleider bill. angefert. Scharnhorststr. 27. 9954

Stickerin empfiehlt sich im Bunt-, Gold- u. Weißsticken billig.
2444 Scharnhorststr. 35, 2. Et.

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- und Weißsticken) billig 1924
Scharnhorststr. 35, 2.

Stickereien all. Art werden prompt u. billig angefertigt 2536
Stiftstraße 1, 2. l.

Stickerin empf. sich in Weiß-, Bunt- und Goldstickerei. 2557
Hermannstr. 24, 2

Für Damen.
Hüte werden modern garniert, getragene wie neu hergericht. f. bill. Philippsbergstr. 45, p. r. 1663

Hüte, neue, sowie get., werden b. garniert und modernisiert 2085
Zimmermannstr. 6, 1. lks.

Modes.
Geschmackvolle Anfertigung moderner Damenhüte — Durch Ersparung der Ladenmiete billige Preise. 13

Berh. Kobbé,
Putz- und Modewarengeschäft,
Bismarckring 25, 1.

Englischen u. franz. Unterricht erteilt, Uebersetzungen fertigt an im Ausland gebildeter Kaufmann. 2494
Karlstraße 37, part. rechts.

Gepr. Lehrerin,
16 J. im Ausl. t. gew., unterr. in Deutsch, Franz. Engl. und Klavier, Std. 1 Mk. ev. bill. Rheinstraße 52, Gtb. 1. 2061

Konrad Meyrer,
Damenschneider,
wohnt jetzt **Bleichstraße 21, 2,** und empfiehlt sich im Anfertigen von Jackenkleidern, Jacketts und Mäntel. Getragene Sachen werd. billig modernisiert. 905

Krautschneider Müller
wohnt Riehlstraße 8, Hth. 2439

Heirat.
Eine Witwe, 35 Jahre alt, stattl. Erscheinung, mit eigenem Haus u. feinem Geschäft, sucht einen Lebensgefährten in gesetzt. Jahren mit Vermögen, welchem ein gemütliches Heim Herzenswunsch ist. Schriftl. Off. u. E. 2735 an die Exped. d. Blattes. 2733

Standesgem. Ehen gu. Stände vermittelt unter strengster Verschwiegenheit.
Werte Adr. u. Glücksstern 999 an die Exp. d. Bl. erbeten. 2632

Heirat wünscht jg. alleinst. Frl., 22 J., mittelgr., 40000 M. Verm., m. charaktero. Herrn bis 35 J. Nur ernste Reflekt. erb. Näheres u. „Harmonie", Berlin, Postamt Lichtenbergerstr. 3/152

Heirat! Junge hübsche Wwe., 40000 Mk. Vermög. w. Heirat mit charaktero. Herrn. Vermög. nicht Beding. Anonym zwecklos. Off. „Perle" Berlin 7. 7/152

Berühmte Phrenologin
täglich zu sprechen
Kirchgasse 47, Frontsp. links. Eing. Mauritiusplatz.

Neu! Neu!
Kartendeuterin. 7382
Hoffmann, Schulz 4, Hth. 3. St.

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St. Sprechst. 10—1 u. 5—10 Uhr. 2203

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme.
K. Moudrion, Hebamme,
2832 Walramstr. 27

Feinen bürgerlichen
Mittagstisch
event. Abendtisch 2038
Adelheidstraße 15, 1.

Helenenstraße 15, 1., an gut bürgerlichem Mittagstisch zu 60 Pf. können noch mehrere Herren teilnehmen. 2515

Winter-Kartoffeln
Ztr. 2 Mk. 90 Pf. liefert frei Haus
Doneckers Obst- und Gemüsehalle, Dotzheimerstraße 29. 2347

Gute Winterkartoffeln Magnum bonum, Gelbe, Weltwunder, Mauskartoffeln, Obst u. Kürbis billig abzugeben 2936
Dotzheimerstr. 24, 1.

Dickwurz u. Futtergerste, 1. Qual., in jedem Quantum billigst zu haben 2428
Dotzheimerstraße 105

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden 7171

Weiße u. farb. **Papiere,** bill. **Karton,** Visit- Verlobungs- u. Glückw.-Karten, Trauerbriefe u. Karten und alle Sorten Kuverts, billigst abzugeben 2616
Faulbrunnenstraße 3, Hth. part.

Gute oberirdische
Kegelbahn
Samstag frei u. mittags, resp. nachm. an Gesellschaften zu vergeben. 2468
Fürst. Hellmundstr. 54.

Kanarien-Hähne,
reiner Stamm Seifert Verkaufe die Nachzucht v. meinen mit 1. Preisen prämiierten Vögeln zu billigen Preisen. 2766
Friedrichstraße 14, 2., bei Lang.

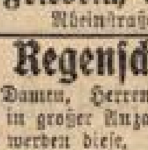
Rollläden, Zugjalousien
werden gut u. billig repariert.
Ph. Rücker. 2458
Friedrichstraße 44
20 Jahre bei Mayaner.

Ludwig Dörrer,
Herrenschneider,
Ecke Neugasse u. Kl. Kirchgasse.
Eing. **Kl. Kirchgasse 1.**
Große Auswahl in
Herbst- und Winterstoffen.
Weiten in Sammet, Grise und Wolle. 9107

Braunschw. Wurstwaren.
Echte Frankfurter Würstchen 30 u. 36 Pf. 2189
Sämtliche Fisch-Marinaden.
Neue Konserven frisch eingetroffen
M. A. Schneider, Nerostraße 14

Bims die Händ mit Abrador
Für Wiederverkäufer!

Sch. Kinderschlitten per Dtd. 24 Mk. **Jean Wich,** Biebrich a. Rh., Neugasse 6. 8991



Opel-Nähmaschinen
sticken, stopfen nähen vor- und rückwärt, **enorm billig** zu verk. bei
Friedrich Mayer,
Rheinstraße 48 2078

Regenschirme
für Damen, Herren und Kinder sind in großer Anzahl eingetroffen und werden diese, um schnell damit zu räumen, zu staunend billigen Preisen verkauft. Außerdem ein Extra-Rabatt von 10%. Versäume Niemand diese günstige Gelegenheit. 2811
Fritz Strensch, Kirchgasse 36, gegenüb. d. Warenh. Blumenthal.

Karrenfuhrwerk 2931
sucht **Auer u. Röder,** Baustelle: Mainzerstr., links v. d. Gasfabrik.

Patent - Bureau
Wiesbaden
Luisenstr. 24.
Telefon 2913.
Erwirkung und Verwertung.

3–20 Mk. t. tägl. Personen jed. Stand. verd. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Thätigkeit, Vertretung 2c. Näheres **Erwerbscentrale** in **Frankfurt a. M.** 115/2.